Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1914

192 (27.4.1914) Mittag-Ausgabe

Expedition:

Birfel- und Lammitrage-Ede nachft Raiferfir u Martiplat. Brief= od. Telegr. - Abreffe laute nicht auf Namen fondern: "Badifche Presse". Karlsruhe.

Bezugspreis in Karlsruhe: öm Verlage abgeholt 60 Bfg. und in den Zweigexpeditionen abgeholt 65 Bfg. monatlich. Brei ins Haus gelierert vierteljährlich Mf. 2.20. Auswäris: bei Abholung am Boltichalter Mf. 1.80. Durch den Briefträger täglich meinischen Schaler Mf. 2.50. 2 mal inshaus gebr. Mf. 2.52. Sfeitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen:
Die Kolonelzeile 25 Bfg., die
Neklamezeile 70 Bfg., Reklamen an 1. Stelle 1 Mf. p. Zeile.
Dei Biederholungen tarissener Kabatt,
der bei Richtenholtung bes Leies, bei
gerichtlichen Betreibungen und bei Konfursen außer Kraft tritt.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Umabhängige und am meisten gelesene Tagedzeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Ilustrationen, wöchentlich Gratis-Beilagen: 1 Nummer "Nah und Fern" für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern "Courier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer-und 1 Winter-Fahrplanduch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen. Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus grökte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen. 🖜

Eigentum und Berlag von Ferb. Thiergarten. Chefredatteur: Albert Serzog. Berantwortlich für allgemeine Boltif und Fenilleton: Anton Audolph, für badische Politif u. Lotales: U. Frhr. v.Semendorff, für bad. Chronif u. den allgem. Teil: Rich. Feldmann, für ben Angeigenteil. A. Rinderspacher,

fämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Burean: Berlin W. 10.

Befamt. Auflage; 37000 Exmpl.

je 2 mal wochentags, gebruckt auf drei Zwillings-Rotationsmaschinen neuesten Shitems. In Rarlsruhe und nächster Umgebung allein über 22000

Abounenten.

Mr. 192.

Telefon: Expedition Nr. 86.

Rarlsruhe, Montag den 27. April 1914.

Telefon: Rebattion Nr. 309.

30. Jahrgang.

12 Seiten.

Die französischen Kammerwahlen.

(Bon unferem Mitarbeiter.)

Baris, 26. April. Im Gegensat zur großen Wichtigkeit der heutigen Kammerwahlen ist die erste Periode des Wahl tampfes ruhiger als je verlaufen. Die Bahler felbst munder= ten sich fast ein wenig über die im großen und ganzen höfliche und sachliche Kampfesweise. Aber es ist sehr wohl möglich,, daß dieser Schein trügt. Mag der Wähler faltblütiger geworben sein ober sich gar von der Politik abgewendet haben, weil er eine offenbare Berwirrung der Begriffe tonstatiert hat, der Wahltandibat hat dagegen seine Sache nie ernster genommen als bieses Jahr. Noch nie seit vierzig Jahren hat ber echte Republikaner seinen Feind so wenig erkannt und burchschaut, als im gegenwärtigen Wahltampf. Die Unsicherheit ift fo groß geworben, daß selbst führende Parteiblätter ein absicht-liches Dunfel über ihre Bahlaufruse breiten und in mehr als einem Punkte Raum für 3weibeutigkeiten laffen. Das gilt belonders von den fortschrittlichen Parteien, die sich zur großen Freude der Reaktion selbst gerreißen.

Eine boje Folge dieses vielfarbigen Republikanertums ift die Zersplitterung der Parteien. Im Jahre 1885 gab es kurgweg Rabifale und Republifaner, benen brei fonservative

Gruppen gegenüberstanden.

Der Wähler von heute hat nicht weniger als zehn republitanifche Barteien zu unterscheiben: Die unifizierten Gogialiften mit Jaures an der Spitze, die Arbeiterpartei, die por lechs Wochen das von Jules Ballès gegründete Blatt "Le Cri bu Peuple" wieder ins Leben gerufen hat, die sozialistische tepublikamische Partei, die sich an Augagneur hält, die unabhängigen Sozialisten, aus beren Mitte Briand und Millerand fammen, die unifizierten Radikalen mit Caillaug und mehreren Mitgliedern der Regierung, die demokratische Linke mit Thomson, die raditale Linke, zu der sich Delcasse und Clementel rechnen, die vielgenannte Föberation ber Linken mit Briand, Barthou, Millerand und mehreren Mitgliedern des nehmen wird. (Weitere Melbungen gur frangofischen Kam-Rabinetts Barthou, die Partei ber bemofratischen Republikaner, beren Prafibent Abolphe Carnot ift, und schlieflich die republikanische Föderation, welche die Aeberbleibsel der Progressisten um sich schart. Zu ihnen kommen die drei Parteien der Erz-Reaktionären, die der Action Liberale die der Rechten und die der Unabhängigen (mit Maurice Barres).

Bon sämtlichen 2541 Wahlbewerbern sind etwa 2000 ernst tu nehmen. Darunter find 248 Geeinigte Raditale, 399 Gozialiftiich-Radifale, Radifale und Linksrepublifaner, bann 249 von dem Berband der Linken und der demokratisch=republikanis ichen Bereinigung, 421 geeinigte Sozialisten, 27 Mitglieder ber allemandistischen Unterpartei, die sich nach vielen Jahren wieder einmal am Mahltampfe beteiligte, 98 Sozialistische

diesen 2000 Mandatsbewerbern 850 für die unveränderte Beis behaltung des Dreijahresgesetes, 870 gegen das Dreijahres, gefet ein. Gur die Gintommenfteuer mit Deflaration und Kontrolle durch die Finanzbehörden treten 877 ein, gegen die Deklaration und Kontrolle sprechen sich 820 aus. Das Berhältniswahlinftem, bas ebenfalls einen der Sauptstreitpunkte des biesmaligen Wahlkampfes bilbet, befürworten etwa 1200 Kanbidaten, die sich übrigens auf alle Parteigruppen verteilen.

Die Wahlergebnisse werden diesmal zweifellos etwas später bekannt werden, ba sich die Abstimmung infolge der Einführung der Wahlzelle und die Stimmzählung infolge der Ab. gabe der Zettel in geschlossenen Umschlägen als umständlicher gestaltet hat. Bon ber Wahlkommission bes 8. Wahlbegirts in Paris, in dem das Elnsee liegt, ist die Frage erörtert worden, ob ber Prafident ber Republit in eine Wahlzelle treten foll, um bann porschriftsmäßig seinen Stimmzettel in einen Umichlag zu legen, murbe beschloffen, bag Berr Boincare feine Wahl in der gleichen Weise wie alle Wähler zu erfüllen habe,

was bann auch geschah.

Wenn nicht alles täuscht, so wird es bei den 602 Kammersigen, um die es sich bei den 2541 Kandidaten handelt. Stichwahlen in Fülle geben und obwohl man allgemein der Ansicht ist, daß das Bild der Kammer nicht sehr verändert werden wird, so kann man doch auf einige Ueberraschungen gespannt sein. Der heutige Wahlsonntag hat ber Politik bereits einen ichlimmen Streich gespielt: Der Simmel ift hell und sonnig und die Luft angenehm frisch. Die Kandidaten wissen, daß mancher von den eingeschriebenen acht Millionen Bahlern einem Gang gur Urne irgend eine andere Betätigung in freier Luft vorzieht. Aber vielleicht werden die Isoliergellen, die jum erstenmal in den Generalwahlen gur Anwendung tommen, einigen Reis auf indifferente Bahler ausüben. Daß die Möglichkeit, nunmehr in aller Berschwiegens heit abstimmen zu können, viele Wähler anloden wird, ist nicht zu erwarten. Sicher ist aber wohl, daß der Wahltampf, ber, von einigen blutigen Röpfen und einem Attentat auf einen Kandidaten von Marseille abgesehen, so ruhig verlief, in den nächsten vierzehn Tagen schärfere Formen anmerwahl f. unter Telegramme.)

Der mexikanische "Krieg".

(Bon unserer Berliner Redaktion.)

Berlin, 26. April. Es icheint bem Präfidenten Wilfon nicht zu gelingen, die Fehler, mit benen er seinen "Rrieg gegen Huerta" einleitete, wieder wett zu machen. Er hält nach wie vor an ber Auffassung fest, daß er nicht mit Megito, ondern nur mit Suerta auf dem Ariegssupe lebe. Die Botschafter Deutschlands, Englands und Frankreichs haben beim

Unfere hentige Mittagausgabe umfaßt | fanischen Blatt veröffentlichten Zusammenstellung treten von | hältnissen biese Auffassung natürlich Sohn, selbst dann noch, wenn es den amerifanischen Unterhändlern gelingen sollte, die Rebellengenerale Carranza und Billa auf ihre Seite ju bringen. Riemand murbe fich bann boch barüber täuschen, daß die Sache, für die diese "Konstitutionas liften" tampfen, die des ameritanischen Dollars mare, mahrend alle wirklichen megifanischen Patrioten, wenigstens gegenüber ben Amerikanern, für Huerta eintreten. Wenn man nun aber im Sinne Wilsons und seiner Leute in Huerta nichts anderes sehen wollte, als einen Räuberhauptmann großen Stils, so mußte die Nachricht ein geradezu komisches Aussehen gewinnen, daß die Bertreter der Mächte am Freitag beim Staatsdepartement angefragt hatten, ob ihre Dienste Bur Berftellung einer Berftandigung mit Megito genehm sein. Eine endgültige Antwort, heißt es in der betreffen-ben Meldung weiter, sei darauf noch nicht erteilt worden, also wird der Borschlag doch wohl von der amerikanischen Regierung wohlwollend erwogen.

Es ist aber sogar mahrscheinlich, daß in dem Borschlage nichts als eine bestellte Arbeit zu sehen ist; benn ohne baß bie Bertreter ber Mächte annehmen burften, er tame cre wünscht, würden sie ihn taum vorgebracht haben. Bas foll man nun aber von der Leitung einer modernen Grofmacht benken, die gegen ben "Präsidenten" eines verhältnismäßig kleinen Landes, den sie für einen blogen Abenteurer und Usurpator halt, friegerische Magnahmen ergreift, und bann Erwägungen barüber anstellt, ob fie anderen Grogmachten die Bermittlung gu einer friedlichen Schlichtung ber entftandes nen Streitigfeiten übertragen folle. Der Wirrwarr, von dem solche Nachrichten zeugen, wird noch dadurch verschlimmert, daß unter Wilfons Ministern Uneinigkeiten über die weiter zu ergreifenden militärischen Magnahmen herrschen. Der Kriegssetretar Garrijon forbert die Berwendung des Landa heeres gegen Merito, mahrend Staatssefretar Brnan bagegen ist. Der Marinesetretär wiederum sucht zwischen diesen auseinanderstrebenden Kräften den golbenen Mittelweg einzu-

Aus alledem geht hervor, daß die verantwortlichen Staatsmänner in Washington je eher, je lieber ihre Streitkräfte aus bem mexikanischen Wespennest wieder herausziehen möchten, wenn das nur so leicht ginge. Bryan erklärte in einer an Carranga gerichteten Rote, Die Bereinigten Staaten murden ihre Streitfräfte aus Mexiko zurudziehen, sobald fie Genugs tuung erhielten. Falls nun Carranga gegen die Bereinigten Staaten eine feindliche Saltung annähme, wurde er gang Mexiko in einen Krieg stürzen. Aber Carranza wird auch nicht mal dazu beitragen können, daß die Genugtuung erfolgt, und zu verhindern, daß der Krieg seinen Fortgang nimmt, steht gewiß nicht in seiner Macht, wenn die amerikafeindliche Stimnung weiter so mächst, wie in ben letten Tagen. In ber Saupts ftadt foll ein Bolfshaufen unter Führung eines Sohnes Suertas Staatsbepartement höflich angefragt, wie eigentlich die Be bie Statue Bashingtons von ihrem Godel gestoßen und sie du giehungen Mexikos dur Union aufzufassen waren, da die ben Füßen des Standbildes des mexikanischen Nationalhelden Frage von größter Wichtigfeit fur ben Sandelsverfehr mit Bennito Juares niedergelegt haben. Prafident Suerta felbit Republikaner von der Richtung Augagneurs, etwa 59 unab- den mexikanischen Häfen sein Geil um das Denkmal gewunden haben. Weiter bängige Sozialisten, die sich in ihrem Wahlprogramm auf Antwort, daß nach wie vor Friede herrsche, dem Handelsver- wird gemeldet, vor dem Ministerium des Aeußeren in Mexiko Briand berufen. - Rach der von einem gemäßigten republis tehr feine Schranken gezogen seien. Den tatfächlichen Ber- hatten 2000 Japaner unter Rufen: "Tod den Dinges!" demons

Der gute Name.

Roman von Georg Engel.

(Copyright 1913 by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig.) Nachbrud berboten. (47. Fortsetzung.)

Sylvia beugte sich plöglich und legte ihre heißen Lippen demutig auf die Sand des Geliebten. Saftig gog fie Solftein durück.

"Du tannft beinen Bater nicht aufgeben" rief er enttäuscht, "wie foll ich dann den Kampf um mein Recht fämpfen, dem ich nicht entsagen fann?"

Er ließ fie grollend aus seinem Urm, aber bas Madchen bing sich fester an ihn und flusterte scheu: "Und weiter hast bu mir nichts zu fagen?"

Da durchstürmte ben Geemann wieder die wilde Begehrlichkeit, die ihn zu diesem üppigen Weibe geführt hatte, und er umfing fie, und fußte mit irrer But ihre Arme, Mund und Schultern, bis bas Boot unvermutet auf ben Sand fnirschte.

Ueberrascht blidten fie auf ben vom Monde hell erleuchtes ten Strand. Soch oben von der Dune lugte ein Fischerhäuschen berab und dicht neben den Liebenden führte ein schmaler Steg ins Maffer hinein.

"Wo find wir?" fragte Splvia und ftrich verwirrt die Saare aus der Stirn.

Solftein lachte. "Genau an der Stelle, wo ich vor wenigen Monaten deine Seimat betrat, fleine Landratstochter. — Das mals empfing mich hier eine prächtige Fischerdirn und führte mich dort in das Lehmhäufchen hinauf, das ich in meiner ersten Gutmütigfeit für ein Saus hielt — aber was haft bu benn auf einmal, du icones Geschöpfchen?" fragte er erstaunt, als sich leine Begleiterin fpahend erhob.

erschrocken, "das war ein Mensch — man hat uns gesehen."

"Nun?" forschte der Kapitän, "ich hoffe, man soll uns nicht bas lette Mal bei einander entbedt haben. Ober fürchtest bu dich?" Er legte die Sand auf ihre Schulter.

Sylvia wich ihm aus. "Nein", antwortete sie, "aber es nur allmählich hineinfinden, — doch siehst du nicht," flüsterte sie Schlägen nach dem Kommandanturpalais zurück. erschroden weiter, "dort hinter bem Dünengestrüpp regt sichs, als ob ein Mensch dahinter stünde?"

Haupt. "Ich sehe nichts," er stieß das Boot mit dem Ruder vom Signal, die Damen an Bord zu bringen. "Wir muffen eilen."

"Splvia warf sich noch einmal an seine Bruft. "Was ist dir?"

"Nichts — nichts," brachte sie stodend hervor, aber als ber Kapitan sie schweigend füßte, ließ sie sich beruhigt auf die Bank nieder und blidte ihm unausgesett ins Gesicht, während er mit Freund bei seiner Fischerdirne nicht mehr findet?" langen Schlägen auf die vielen leuchtenden Puntte guruderte. Plöglich jedoch stutte das schöne Mädchen.

Aus den Dünen hallte es heraus wie ein lauter, verzweifelter Schmerzensschrei und hallte so flagend über die Fläche, sprigenden Schaum auf. daß auch der Kapitän die Ruder in der Luft schweben ließ.

"Was war das?" fragte Splvia atemlos. "Ich weiß es nicht," antwortete Holstein furz, "wahrscheinlich eine Move, die frachzend über die Berge zog.

ihre Tochter ein paar Minuten später vom Strande heimtehrte. und den Mann ihrer Wahl um einen poltenden Bater verlaffen "Du sühst so blassing aus? — hast du denn nichts von die 31- wird. — Und der alberne Kontrewind der allgemeinen Dummlump— Jlump— von die Beleuchtigung auf das Meer gesehen, beit weht mir noch immer um die Nase, stärker als je. Da ges

"Es fiel ein langer Schatten auf den Sand," sagte Sylvia | mein Döchting? — Ja? Na, da leg dich man zu Beet und slaf roden, "das war ein Mensch — man hat uns geschen." dich tüchtigen aus."

Und leise setzte sie hinzu: "Sie süht aus — als hätt' sie die bojen Meermanner geschaut."

Solftein hatte seine schöne Begleiterin an Bord bes Dams muß noch geheim bleiben, des Baters wegen, - er wird fich pfers abgesetzt und ruderte nun allein mit furzen, fraftigen

Bon Sylvia hatte er sich mit einem heißen, leidenschafts lichen Handtuß getrennt, und bennoch lagerte nichts von Gliid Der Kapitan verzog die Brauen und ichüttelte finfter bas und Seiterkeit auf seinen wetterbraunen Bugen, nur Trot und zähe Entschlossenheit zogen sich um die Lippen, die eben noch bes Strande ab. "Aber dort kehrt der Dampfer zurud und gibt das blühendste Weib geführt hatten. Und rücksichtstes und traurig waren auch die Gedanken, die ihn beschäftigten.

> "Wie weiß und voll ihre Arme glänzten, und wie zierlich fich der stolze Sals schmiegte, wenn fie fich an meine Bruft flammerte," bachte er, sich erinnernd, "aber am letten Ende sind das alles Aeußerlichkeiten, und wer weiß, ob mein verliebter

> Er schüttelte sich, als wollte er die peinigenden Gedanken los werden, und begann ftart zu rudern. Das Boot ichof an ben mächtigen Ufern vorbei und warf vorn am Bug weiße

"Der Teufel weiß, warum ich von allen Dingen immer die Rehrseite zuerst feben muß," murmelte Solftein leise fluchend weiter, "aber ich kann mir nicht helfen; nach großer, opierwils liger Liebe schmedt biefes erfte Alleinsein nicht, und veraift man die herrliche, verlodende Gestalt, so bleibt ein hochadeliges "Was is dich, mein Döchting?" fragte Mutter Sessel, als Fräulein übrig, welches über das Geschwätz der Leute weinen

striert. Der Minister habe barauf eine Ansprache vom Balton | Suerta die angebotenen Dienste von Brafilien, Argentinien und aus gehalten und dabei die enge Freundschaft zwischen Japan und Mexiko betont. Angesichts solcher Borgange ist schwer zu begreifen, wie die Amerikaner ohne einen wirklichen Krieg gegen gang Mexiko sich Genugtuung verschaffen sollten. Wan icheint bas in ben Bereinigten Staaten auch allmählich einzusehen; denn viele Anzeichen deuten darauf bin, daß man sich in Wirklichkeit auf einen langen Krieg vorbereitet.

Siidamerika und der mexikanische Krieg.

(Tel. Melbungen.)

- Washington, 26. April. Gestern abend sprachen ber brafilianische Botschafter, sowie der argentinische und ber dilenische Gefandte, denen fich später noch die Gefandten Perus, Boliviens, Costaricas, Honduras und Panamas, sowie der kubanische Geschäftsträger zugesellten, bei bem Staatssekretar Brnan vor, um die Möglichkeiten einer Arrangierung und freundschaftlichen Bojung ber megitanischen Lage burch bie Dienste ihrer Länder zu besprechen.

Das Anerbieten ber füdameritanischen Republiten besagt: "In der Absicht, den Interessen des Friedens und der Gefittung zu dienen und mit dem lebhaftesten Wunsche, weiterem Blutvergiegen vorzubeugen, welches ben Absichten ber Berglich= feit und Gintracht, bie immer die Begiehungen ber Regierungen und der Bölter Ameritas umgeben haben, widerspricht, geben wir, die Bevollmächtigten Brafiliens, Argentiniens und Chiles uns die Ehre, der Regierung der Bereinigten Staaten unsere guten Dienfte für eine friedliche und freundichaftliche Beilegung des Streitfalles zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko

Wilson erwiderte: "Die Regierung der Bereinigten Staaten fühlt bas tieffte Bertrauen ju ber Freundlichkeit, bem guten Billen und der großmütigen Sorge um den Frieden und die Bohlfahrt Amerikas, welche in der gemeinsamen Rote Eurer Erzellenzen tundgegeben werden, in der Sie die guten Dienste Ihrer Regierungen anbieten, um womöglich eine Beilegung bes Zwistes zu erreichen, der zwischen der Regierung der Bereinigten Staaten und denen ausgebrochen ist, die behaupten, Bertreter der Schwesterrepublik Mexiko zu sein. In Würdigung bes Zwedes, zu welchem Ihr Anerbieten gemacht worden ift, tann die amerikanische Regierung sich ihm nicht entziehen. Ihr Sauptinteresse ist der Friede Amerikas, die herzlichen Beziehungen zwischen Ihren Republiken und unserem Bolke, das Glud und die Bohlfahrt, die nur aus einem freien gegenseitigen Berftandnis und ber burch gemeinsame Ziele geschaffenen Freundschaft entstehen könen. Das großmütige Anerbieten wird deshalb angenommen werben. Die Regierung ber Bereinigten Staaten hegt die ernftefte Soffnung, daß diejenigen, welche für bie gemäßigteren Elemente bes megifanischen Bolfes sprechen, ich willig und bereit finden werden, über die Bedingungen einer befriedigenden und dauernden Beilegung bes 3miftes gu unterhandeln. Wenn Ste biese Bereitschaft vorfinden, wird die ameritanische Regierung mit Ihnen im offenften versöhnlich ften Geiste alle autoritativ formulierten Borichläge beraten. Die amerikanische Regierung hofft, daß diese Vorschläge sich als ausführbar erweisen und eine neue Beit gegenseitigen vertrauensvollen Zusammenwirtens in Amerika verheißen, naturlich ist es möglich, daß der Angriff der mexikanischen Streits trafte diese Soffnung auf einen sofortigen Frieden gunichte macht. Unsere Regierung hofft indessen auf die besten Ergeb. niffe innerhalb furger Beit."

Die fübameritanischen Gesandten tamen alsbann gu ber Ents icheidung, daß nichts Beiteres getan werden tonne, bis man die

Saltung Suertas tennen gelernt habe.

Richtamtlich verlautet, daß der Plan der fübameritanifcen Regierungen die Entfernung Suertas ins Auge faffe, auf welche die Bereinigten Staaten von Anfang an bestanden hatten. Das Bermittlungsanerbieten der diplomatischen Bertreter Gubameritas ift in der Stadt Mexito, sowie dem Rebellenführer Carranga mitgeteilt worden.

= Remnort, 27. April. Bisher ift teine Antwort por Suerta und Carranga auf ben Borichlag ber fubameritanifchen Staaten eingegangen. Man glaubt, bag eine Berftorung ber Telegraphen-Linie zwischen Mexito und Beracruz eine beträchts liche Bergögerung verursachen werbe. Es wird bezweifelt, daß bie Depesche mit dem Bermittelungsvorschlag Mexiko erreicht

hört eine verteufelt feste Ratur bagu, sich um all ben Unfinn

Und plöglich tauchte die stolze, verhärmte Frau vor ihm auf, die heute in feinem Bimmer gufammengebrochen war, die heftig ichlug er mit ben Rubern in die duntle Flut und dachte icaftliches Fruhftud an. widerwillig: "Ja, ber Alte hat mich barin übertrumpft; so muß ein Weib konftruiert fein, bas ber erfte, befte Sturm nicht auf und davon wirbeln foll." - "Auf und davon" wiederholte er Geschichte der beutschen Rationalliteratur. Der Berftorbene war lange mit turgem Lachen und versant in finfteres Bruten.

(Fortsetzung folgt.)

Theater, kunst und Wissenschaft.

= Karlsrufe, 27. April. Es sei an dieser Stelle nochmals auf die heute abend in der Fefthalle stattfindende Aufführung von Beethovens herrlicher "Miffa folemnis" aufmertfam gemacht. Die geftrige Generalprobe machte einen tiefen Eindrud und befestigte die Uebergeugung, daß die heutige Wiedergabe des Werkes ein fünstlerisches Ereignis erften Ranges für Karlsrube bedeuten wird. Der Chor und das Soforchefter leifteten unter Cortolegis Leitung einfach Bollendetes.

O Mannheim, 27. April. In ber Kunfthalle in Mannheim find gegenwärtig drei wertvolle Gemalbe aus der Sammlung Dr. Karl Lang ausgestellt, die alltäglich von gahlreichen einheimischen und auswärtigen Kunstfreunden besichtigt werden. Es handelt sich um das Bildnis des Kardinals Domenice Rivarola von Anthonis van Dyd (geb. 1599 ju Antwerpen, geft. 1641 gu London), und das Bildnis bes Bijdofs von Gent von Beter Baul Rubens (geb. 1577 gu Giegen-Rheinland, gest. 1640 au Antwerpen) endlich um das Gemalde "Jesus und die Shebrecherin" des Italieners Jacopo Robusti, genannt Tin-

toretto, (geb. 1518 zu Benedig, gest. baselbst im Jahre 1594).

— Berlin, 27. April. (Tel.) Der Geschichtsmaler Richard Knoetel, ber erft por furgem wieder ein großes militarisches Bild vollendet bat,

ift im 58. Lebensjahr an Lungenentzundung geftorben.

Chile jur Beilegung des Streites angenommen habe.

Aus Baden.

Rarleruhe, 27. April. Die am 17. und 18. Mai hier stattfindende Landesversammlung der Fortidrittlichen Bolfsparfei Babens wird fich u. a. auch mit ber Aufftellnug eines badiffen Gemeindeprogramms zu befaffen haben. Der Landesnusichuß hat den Mannheimer Berein der Fortich ittlichen Bolfspartei beauftraat den Borentwurf dagu auszuarbeiten.

+ Ronftang, 27. April. Der liberale Berein hielt geftern abend "Burghof" seine Hauptversammlung ab. Landgerichtsrat Jaedle als Borftand gab junächst einen Ueberblid über bie Tätigkeit bes Bereins seit Juli letten Jahres, also von dem Zeitpuntte an, wo der Berein neu ins Leben getreten war. Die Tätigkeit ging auss engste mit der des jungliberalen Bereins Sand in Sand, dem für seine Rührigkeit und Kraftentfaltung vollste Anerkennung ausgeiprochen wurde. Stadtrat Delisle verlas ben Rechenichaftsbericht. Den größten Teil des Abends nahm die Besprechung der letten politischen Bortommniffe in Land und Stadtgemeinde in Anspruch. In regem Gedankenaustaufch tamen babei die Krematoriumsumfragen, die Oberbürgermeisterwahl, die Frage der Auflösung des altliberalen und jungliberalen Reichsverbandes innerhalb ber Nationalliberalen Partei und andere mehr unter lebhafter Beteiligung ber Anwesen-ben gur Sprache. Die Renwahl ergab bie ehrenvolle einstimmige Wiedermahl bes feitherigen Borftanbes.

Badische Chronik.

§ Ettlingen, 27. April. Der städtische Boranichlag sieht in Ausgaben 541 821 Mart und in Einnahmen 297 874 Mart vor der ungededte Auswand beträgt somit 243 947 Mart. Der Umlagesuß ift. wie bisher, auf 30 Pfg. belassen.

O Beinheim a. b. B., 27. April. In ber Generalversammlung ber Majdinenfabrit "Bodenia" A.-G. wurden die Antrage ber Ber waltung betreffend die Gewinnverteilung einstimmig genehmigt und die sofort zahlbare Dividende auf 6% festgesetzt. Der bisherige Borsizende des Aufsichtsrats, Geh. Kommerzienrat Rob. Koelle-Karlsruhe ist aus Gesundheitsrücksichten aus dem Aufsichtsrat ausgetreten. An feiner Stelle murbe das bisherige Auffichtsratsmitglied Bant. direktor Robret Ricolai-Karlsruhe gemählt. Ferner wurde Bank-direktor H. Siebrecht-Frankfurt a. M. neu in den Aufsichtsrat gewählt.

I Saag (A. Eberbach), 27. April. Der vor etwa 8 Tagen auf der Straße zwischen hier und Aglasterhausen verunglückte

24jährige Karl Meister ist seinen Berlegungen erlegen. := Tauberbischofsheim, 27. April. Der Bürgerausschuß genehmigte den Boranichlag für 1914, welcher eine Erhöhung

ber Umlage um einen Pfennig vorsieht.) (Gottersdorf (A. Walldirn), 27. April. Bei der Bürgermeisterwahl wurde Steuererheber Ig. Meidel jum Ortsvorstand gewählt.

ib Grünenwört (A. Wertheim), 27. April. Bei ber Birgermeisterwahl wurde der bisherige Bürgermeister Michael Scheurich jum britten Male wiebergewählt.

21. Offenburg, 27. April. Dem Karl Moses, geboren am Oftober 1878 zu Wellesweiler, Gemeinde Neunfirchen,

Raufmann in Offenburg, ift geftattet worden, seinen Ramen in Rarl Mofer abzuändern. k. Rirgen (A. Lahr), 27. April. Unter gahlreicher Be teiligung der hiefigen Einwohner, bes Militarvereins und

einer ftattlichen Angahl Mitglieber ber Beteranenvereinigung Borichrift bes § 259 bes Strafgefetbuches gu bringen. des Bezirks Lahr wurde der Kriegsveteran von 1870/71 Maurer Theobald Feindel, zur letten Ruhe bestattet, der sich durch Tapferkeit und Ausdauer in diesem ruhmreichen Kriege besonders auch in der dreitägigen Schlacht bei Belfort, rühm. lichst ausgezeichnet hatte.

:=: Müllheim, 27. April. Der Raubmörder Rarl Grether ift aus dem hiesigen Amtsgefängnis in das Untersuchungs:

gefängnis nach Freiburg verbracht worden.

Titifee (A. Reuftadt), 27. April. Geftern find ber Groß: herzog und die Großherzogin von Medlenburg-Schwerin mit Rindern und Gefolge für einen längeren Aufenthalt hier ans getommen und haben im Sotel Titisee Wohnung genommen. :: Meberlingen, 27. April. Der Großherzog von Med-

lenburg-Schwerin verlieh anlaglich leines Aufenthalis in Greifenordens.

aus Kleinlaufenburg por dem Schwurgericht. Er hatte in in Reuftadt, ohne Biffen ihres Baters oder Bormundes und feiner Gigenschaft als Postgehilfe und als Postaffistent ein- ohne fie mit biefen ju fonfrontieren. Es wird barum auch = Majhington, 27. April. Der spanische Botichafter er gezahlte Gelber unterschlagen, die allerdings einen besonders gegen den Beschluß des Landgerichts bei dem Oberlandesgerichte tfart: Er habe Privatnachrichten aus Megito erhalten, daß hohen Betrag nicht erreichten. Der Angeklagte wurde zu sein Rarlsruhe Beschwerde eingelegt werden, wozu 14 Tage Zeit

Monaten Gefängnis verurteilt. - Ein Brandftiftungsfall führte den 70jährigen Witwer Sartmann aus Bechtersbohl auf die Anklagebank. Er hatte sein Wohnhaus nebst bet Scheuer vorsätzlich in Brand gestedt. Das Urteil lautete auf 1 Jahr Gefängnis. — Drei Falschmünzer wurden wieder abge urteilt. Die Italiener Morbini und Panieri goffen gufammen falfche Fünfmarkstüde, die ein dritter namens Rivoltofi in Um lauf segen mußie. Die beiden Erstgenannten erhielten Bucht-hausstrafen von je 4 Jahren und 10 Jahre Ehrverluft und ihr Selfershelfer 8 Monate Gefängnis.

Abanderung des Jagdgefetes.

Karlsruhe, 27. April. Der Erften Rammer ber Land ftanbe ift ber Entwurf eines Gefetes über die Abanderung bes Jagdgeseiges zugegangen. Durch den Gesetzentwurf soll die Zwangshaftpflichtversicherung für Jäger in Baben eingeführt werden. Ferner fieht der Gefegentwurf eine Menderung bet bestehenden Schonzeiten vor. Diese entsprechen teilweise nicht den Anforderungen einer zwedentsprechenden Jagdpflege. Bum Teil widersprechen sie der berechtigten Forderung, daß Rutwill nicht in der Fortpflanzungszeit bejagt werden foll, jum Teil wird durch die bestehenden Schonzeiten eine Entartung bes Wilbs herbeigeführt ober seiner Berminderung nicht in aus reichender Beise entgegengewirft. Erweitert werben foll bie Schonzeit des Rehbocks für die Zeit vom 1. April bis 31. Mat ber Safen für bie Zeit vom 24. August bis 30. September, bet Enten für die Zeit vom 1. Marg bis 31. Marg, ber Schnepfen und bes anderen Gumpf= und Maffergeflügels für die Beit pom 16. April bis 30. April. Reu eingeführt foll werden eine Schon zeit für mannliche Sirich= (Rot= und Damwild)=Ralber und für Rigbode (1. Februar bis 30. September) sowie für Dacis (1. Februar bis 31. Juli).

Die Bunahme ber Wilderei in Baden.

= Aarlerufe, 27. April. Das foeben ericbienene Juffis ninifterialblatt Dr. 7 enthält einen Erlag bes Juftigmint ferinme iber bie Jagbvergeben, in welchem es beigt: In neueret Beit mehren fich die Klagen über tie Junahme der Bilderei-Bugleich wird aus verschiedenen Teilen des Großberzogtums von Intereffenten über unverhältnismäßige Milde der gegen Bilberet erkannten Strafen Beschwerde geführt. Das Justigministerium sieht id) deshalb verantaßt, die Glaa Samwaltschaften auf folgendes bim anwei'en: Die Urt und Sohe ber wegen Jagbbergeben erfannten Strafen erffart fich zwar zum Tell aus bem Strafgefet felbft, bas in ben §§ 292 und 293 au erfter Stelle Gelbstrafen anbrobt. 280 lebiglich fpontane Sagbleibenfchaft bie Triebfeber bes Jagb vergegens bilbet, ober ber Gegenstand geringwertig ifi und ber Tater in Rot iandelt, mag die Staatsamwaltidaft beim Rehlen von Borftrafen wegen Jagdvergehens ufw. fich auch mit Ertemung von Gelbftrafen ab finden. 2Bo aber bas Jagdvergeben ans Gigennus begangen wird, etwa gur Berangerung bes Bilbes, ober too bie Jagbbente nicht geringwertig ober bie Urt ber Begehung eine gefährliche ift, ericheint mit Rudficht auf bie haufig erhebliche Schäbigung bes Jagbberechtigtell und die fdmeren perfonlichen Gefahren für diefen und fein Auffichts perfonal ein energifdes Gingreifen bes Staatsan malts geboten. Die Staatsanwalischaften werden baber angewiesen, soweit es nicht bisher ichon geschah, nach diesen Besichtspunften zu verfahren und gegebenen Falls, um sie burchzuseben, von den gefetlichen Rechtsmitteln Gebrauch gu mochen. In jedem Fall if gu prufen, ob nicht gewerbsmäßiges Jagen vorliegt und ferner ift in ber Sauptverhandlung auf ftrenge Unwendung ber swingenden

Die Angelegenheit Abresch-Harder-Böhtlingt.

BO Rarleruhe, 27 April. In ber Angelegenheit Abreid Barber haben wir berichtet, bag bie Bormundicaft bes Brof-Dr. Böhtlingt - Rarleruhe über Frl. 3lfe v. harder aufgehoben wurde. Bu diefer Melbung teilt man uns jest weiter noch folgendes mit : Es ift richtig, daß die Zivilkammer I bes Großh. Landgerichts Mannheim Die vorläufige Bormundschaft über Fr Ilfe b. harber aufgehoben bat. Damit ift ber Fall indeg noch feineswegs erledigt. Es hat ausschließlich die Bengen einver nommen, die herr Abreich ober - mas basielbe bebeutet ber Rechtsanwalt bes Frl, 3lfe v. Harber namhaft gemacht hat. Beder herr v. harber felbft, ber bie Entmundigung Salem bem Oberamtmann Levinger bas Chrenritterfreug bes hat, noch Professor Bohtlingt find gehört worden, die Be schwerbeschrift ift gar nicht zu ihrer Renntnis gebracht worben 1 Konstanz, 27. April. Wegen erschwerter Amtsunter- und sie haben daher auch gar nicht barauf erwidern tönnen schlagung stand der ledige 22jährige Postassischen Joh. Schmidt Das Gericht hat zwar Frl. Ise v. Harder einvernommen, allein

> ber Comedie Française, die fie ingwischen verlaffen hat, ben Sofenrod trug. Bei ihrer Bermählung versuchte fie ben Chering aus Platin gu Tancieren. In Berlin mirtte die Riinftlerin feiner Beit bei bem Geste auf der frangösischen Botichaft mit und richtete damals an Kaifet Wilhelm II., der ihr ein schönes Armband schenkte, die ungenierte Frage: warum er Frankreich betriegen wolle? Wenn ihr neueftet Einfall ber nadten Fuge durchdringen sollte, jo murbe bas eine Mobe werden, die sich die Serrenwelt wohl gefallen ließe, die Schuh und Strumpffabritanten maren freilich meniger Entzudt. .

kf. Eine neue Rose. In der gegenwärtig zu London stattfinden ben Frühjahrsblumen-Ausstellung hat der Züchter Elisha Sids aus Twyford eine Rose ausgestellt, ber die Bringeffin Marn ihren Ramen gegeben hat. Diese neue Blume ist eine Tecrose, die aus der Krett aung zweier Arten gezüchtet ist. Sie ist jeht aufgegangen, wird aber erft 1915 jum Berfaufe fommen, wenn ber Buchter iiber einen Bot rat von 20 006 Burgeln verfügt. Die Rose, deren Farbe ein helles Karmoisinrot ift, besitht einen wundervollen Duft und unterscheide fich in ihrer Gestalt von allen bisher befannten Arten. Ihre Blute zeit erstredt sich über ben ganzen Sommer.

X Erfinder-Alter. Es ist eine merkwürdige Tatsache, daß die größten und wichtigsten Erfindungen oftmals von Menschen gemacht worden find, die taum den Rinderschuhen entwachsen waren, Marcon war fast noch ein Knabe, als er seinen ersten Apparat für brabt lose Telegraphie baute und als er seine Erfindung der Deffentlich feit übergab, war er kaum zwanzig Jahre alt. Die berühmten eng lischen Schiffswerften und Maschinenbauanstalten, Die bem späteren Lord Armitrong ihre Entstehung verbanten, murben begrundet, ale Armstrong, der Erfinder des hydraulischen Dampstrahns, noch nicht achtzehn Jahre alt war. John Brown, bem Millionen von Menichen das angenehme Reisen unserer Zeit verdanten, mar ein Knabe von jechzehn Jahren, als er die jeht überall in Gebrauch befindlichen feberaben Gisenbahnpuffer erfand, Man darf ihn ohne Uebertreibung einen Bohltater ber Menfaheit nennen, benn burch die ftarten Stobe, die es bei früheren Gifenbahnfahrten fiets fette fam bas Bahn

= Dresden, 26. April. (Tel.) Seute mittag fand in Oberwartha | war. Sie mar es, Die por einigen Jahren als erfte auf ber Buhne bei Dresben die Einweihung des vom Ortsverband Dresden der Bonfionsanftalt deutscher Journalisten und Schriftsteller errichteten Breffebeims ftatt Die Festrebe hielt ber Schriftsteller August Ries mann, ber mit einem Soch auf ben König endete. Un die Feier ichlof aber ausharren wollte, so lange ihre Pflicht es befahl. Und fich ein Rundgang burch die Raume des Seimes sowie ein gemein-

= Mitenburg, 26. April. (Tel.) Gestern starb hier im 83. Lebensjahr ber Geh. Sofrat Brof. Dr. Bermann Kluge, befannt burch feine Beit Landesbibliothetar ber herzoglichen Landesbibliothef.

Aleine Beitung.

nge. Die neueste Pariser Schuhmode. Aus Paris wird uns ge ichrieben: Die neueste Parifer Schuhmobe murbe in einer Premiere im Rejane-Theater, wo man übrigens zum ersten Male die französisch Bearbeitung der Komödie "DasKonzert" von Hermann Bahr gab, gezeigt. Gine der schönsten Bariser Schauspielerinnen, Fraulein Jeanne Provost, wohnte mit blogen Beinen der Aufführung bei, ihre garten mohlgepflegten Gugden ruhten nadt in leichten Sanbalen. Es muß dazu erganzend bemerkt werden, daß unter ben Schuhmoben biefes Friihjahrs fich ein sogenannter "Kothurn" befindet, ber, mit hohen Abfagen verseben, nur Suffpige und Saden verbedt; ber Fuff wird durch einige Bander sestgehalten. Diese Schuhmode, die den Zwed hat, die Schönheit des Beines oder vielmehr die Eleganz des leidenen Strumpfes nach Möglichkeit zu enthüllen, scheint fich aber nicht durchzuseten. Fräulein Propost hat nun die Mode in origineller Form wieder aufgenommen, statt des "Kothurns" trägt sie absahlose Sandalen und ihre Gufe zeigt fie in ihrer unverborgenen nadten Schönheit. Zugleich trägt fie ein antites Koftum und in zahlreichen Interviews läuft fie Sturm gegen die heutige Mobe; es wurde ihr, o fagt fie, ju eng in ben modernen Fuß- und Körperbetleidungen Ihr Protest ift umso interessanter und umfo Auffeben erregender, als ble Schauspielerin, die übrigens, obwohl fie fich vor einigen Monaten perheiratet hat, immer noch "das schöne Fraulein Proposi" heißt, bisher eine ber Bortampferinnen aller Extravagangen ber Parifer Mobe fahren eine Zeitlang in argen Migtrebit, leinen Fortgang.

Der Bruchfaler Commertagezug.

F. Bruchfal, 27. April. Gin blauer, herrlicher Simmel lachte gestern über unserer Stadt . Bon überall her waren in ungezählter Menge Scharen von Schaulustigen herbeigeströmt, die der Sommertagszug angelockt hatte. Und mögen die Ansprüche und Erwartungen noch so groß gewesen sein, fie murben in der Frohlichkeit um vieles übertroffen. Denn was heuer mit dem Sommertagszug geboten worden ist, fann faum mehr überboten werden.

Der schöne Brauch, das neuerwachende Leben durch das Geft unferer Rleinen ju begrufen, ift in die Bergen aller gewachsen. Mit Begeisterung und Liebe schafften Jung und Alt aller Stände ichon feit Wochen, dem Lenze einen Willtomm zu bereiten, der ihn zwingen muß, zum Danke uns ein segenreiches Jahr zu bescheren. In üppiger Farbenpracht prangten die Darstellungen des Frühlings, wie die Natur sie nicht zu überbieten vermag. Bon all dem Schönen seien nur die Gruppen: "Der Frühling zieht ins junge Menschenherz", Gesangsstunde der Bruchsaler Jugend, sowie die von der 3. 3t hier gaftierenden "Arena Rigi" gestellte Gruppe aus dem Blumenforso zu Rom unter Neros Zeiten erwähnt.

Rach ftart 116stundigem Umzug wurden im Schloghof etliche 3000 Brezeln an die mitwirtende Jugend verteilt. All den Taufenden (es dürften mehr als 10 000 Fremde hier gewesen sein) wird das so glänzend verlaufene Frühlingsfest in dauernd angenehmer Erinnerung bleiben; nicht weniger dürfte auch die Geschäftswelt mit dem Tage, der volle Kassen brachte, Bufrieden sein.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. April.

X Der Großherzog und die Mroßherzogin, fowie Großherzogin Luife wohnten am gestrigen Sonntag vormittags 10 Uhr bem Gottesbienft in ber Schloffirche an, ber von Hof-

prediger Fischer abgehalten wurde. Mittags 12°2 Uhr begab fich ber Großherzog zur Einbeihung der Reubauten der dortigen Idiotenanstalt nach Kork. Abends nach 7 Uhr erfolgte die Rückfehr hierher. Mit dem gleichen Buge traf auch Bringeffin Dar von Baben aus Galem gier wieder eut.

* Reife des Großherzogspaares nach Mannheim. Das Großbergogspaar wird fich am Camstag ben 9. Mai nachmittags nach Mannheim begeben und einige Tage dortselbst vermeilen.

Bringeffin Gilbegard von Bagern, die noch gum Besuche bei Großherzogin Luife bier weilt, besuchte ben Saupt-Bottesdienst in der katholischen St. Stephansfirche. Das Soch-Refibengichloffe wurde bie Pringeffin vom Bublifum lebhaft begrüßt.

A Diplomatifcher Besuch. Der italienische Botschafter am Berliner Sofe, toniglicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Ricardo Bollati, ist in Begleitung des Botschaftslefretars G. C. Bordonaro hier eingetroffen; beide bezogen Im Hotel "Germania" Wohnung. Heute mittag 12 Uhr wird ber Botichafter vom Grogherzog in Audieng empfangen, auch Der Großherzogin mird Erzelleng Bollati vorgestellt werben. Im 1 Uhr ist Frühstild bei Staatsminister von Dusch (als Minifter ber Auswärtigen Angelegenheiten). Abends findet Softafel bei den Großherzoglichen Serrichaften statt.

40jagriges Dienft. Jubilaum. Um Freitag founte in gun, fliger und förverlicher Frische Serr Rafernenwarter Jafob Arauß fler fein 40 jähriges Dienstjubilanm begehen. Mus biefem Anlaffe Drachte der Unteroffigiergefangverein der 1. Abteilung des Artifferies Tegiments Rr. 50 bem Jubilar ein Standchen und überreichte ihm ein Blumenarrangement. Am nachmittag brachte bie Regimentsfapelle bem perbienten Beamten ein Ständchen. Bon feinen Bor-Befetten erhielt ber Inbilar ebenfalls ein Befchent, auch bie Rafernenbarter ber hiefigen Garnifon brachten ihrem Kollegen Glückwünfche mit einer Grinnerungegabe bar. herr Rrang biente im 6, Bab. Raftatt, Ronftanz und Karlsruhe tätig und dürfte allen alten 50ern noch in Erinnerung fein.

th Ernennung. Rach dem geftrigen Militarwochenblatt ift Berr Generalmajor v. Rehler jum Generalleutnant befordert worden unter Etnennung jum Rommandeur der 28. Divifion, beren Gubrung er bisher inne hatte.

lin. Raiferlicher Regierungsbaumeifter. Zwei besondere bautech liche Laufbahnen werden bei ber Reichspostverwaltung geführt. Die Laufbahn ber mittleren bautechnischen Beamten ber Reichspoft ift erft vor kurzem neu geregelt worden. Jest sind auch neue Bestimmungen über die Besetzung der höheren bautechnischen Dienststellen getroffen worden. Anwärter für berartige etatsmäßige Stellen find die Regietungsbaumeister, die aus dem preugischen Staatsdienst ausgeschieden und mit der Aussicht auf dauernde Berwendung in den Postbaudienst ibernommen find. Dasfelbe gilt für die gleichstehenden nichtpreußis ichen Baubeamten, die aus bem Dienft ihrer Beimatftaaten geschieden lind. Wegen der Einstellung und Beschäftigung dieser Anwärter trifft das Reichspostamt in jedem Falle besondere Anordnung. Sie führen Unftig die Amtsbezeichnung "Kaiserlicher Regierungsbaumeister" Sie behalten Diesen Titel auch nach ihrer etatmäßigen Anstellung bis du ihrer weiteren Beförderung als Postbaurat usw. Zum Teil führen die etatsmäßigen höheren Baubeamten jetzt noch die Amtsbezeichnung Postbauinspettor.

ha. Reitende Bojtbeamte. Die Reitfunft fommt bei der Boft in Griebenszeiten etwa nur noch bei ber feierlichen Ginholung von breugischen Bringessinnen in Betracht. Gur Kriegszeiten muß bagegen ein Teil ber Beamten reitfundig fein, um bei ber Feldpoft tätig fein bu konnen. Ueber die Ausbildung der Postbeamten in der Reitfunft and jett neue Bestimmungen ergangen. Beamte, die nicht reitfundig lind, muffen natürlich jur Erlernung des Reitens Unterricht nehmen. Es können ihnen dann die entstandenen Kosten für die Benutung von Reitpferden und deren Ausruftung und für ben Reitlehrer sowie Die Erintgelber und Fahrtoften erstattet werden. Trintgelber und Fahr Loften werben nach pflichtmäßiger Ertlärung erfett. Die Koften find aber möglichst niedrig ju halten. Bu diesem 3med foll darauf bingewirtt werden, daß geeignete Truppenteile die Ausbildung der Beamten im Reiten übernehmen. Die Koften der Reitausruftung der Beamten und etwaige Gebühren für eine Unfallversicherung dürfen licht erstattet werden.

Der gestrige Sonntag mar wiederum von herrlichem Wetter begunstigt, wenn auch der am Vormittag herrschende ihneidige Nordostwind den Frühtouristenverkehr etwas beein-

mimmt das eingeleitete Berfahren jur endgültigen Entmundigung Bruchfal hatte die Gifenbahnverwaltung um 12.20 Uhr einen Sonderzug dorthin eingelegt, der Abends wieder gurudging. Uns fere Stadt und Umgegend ftellte in Bruchfal ihr Kontingent ber Besucher. Eines ungemein starten Zuspruches erfreute fich geftern wieder der Stadtgarten, in dem Bormittags von 1/212 bis 41 Uhr die Teuerwehr- und Burgerkapelle, nachmittags die stahls gesucht wird. Artilleriefapelle Rr. 14 vor einem zahlreichen, dantbaren Bublifum tongertierten. Auch andere Ctabliffements und Bers gnügunglotale hatten über schlechten Besuch keine Klage zu

X Der Mangel an Guterwagen auf ber Staatsbahn, hauptfächlich ber Mangel an gebedten Bagen, ber Enbe Februar und im Mara bie Befchaftewelt lebhaft bennenhigte, ift wefentlich gurid-

Berein mittlerer badifcher Gifenbahnbeamten. Samstag nachmittag und Countag vormittag hielt ber Berein mittl. bab. Gifenbahnbeamten feine Delegiertenversammlung ab. ichienen waren etwa 120 Bertreter. Der Jahre Bbericht ber erftattet wurde, zeigte, bag ber Berein im Erstarfen ift und bag fich bie Zahl der Ortsgruppen um 2, in Rastatt und Berlin-Magdeburg, von 11 a.f 13 vermehrt hat. Die Mitgliederzahl betrug am 1. Januar 1557. Die Bahl des Borstandes wurde vertagt. Der bisherige Borstand, die Herren Hofmann, Feld, Dietrich, Fink, Sader, Steiger und Golveen werben bie Geschäfte bis babin veiterführen. Der Boranfchlag für bas laufenbe Rechnungs ahr wurde genehmigt. Es wurde beichloffen, bag ber Berein bem Lanbeswohnungsverein als forporatives Mitglied beitritt Ferner wurde ein Untrag angenommen, nachbem ber Sauptvorftand ersucht wird, nochmals barauf hin zu wirken, bag ben Beamten bes außeren Dienstes in weitgehender Beise als bisher, bie bienstfreien Nachmittage gewährt werben, vor allem gur Zeit bes ichwächern Berfehrs. Weiter wurde ein Antrag gum Beschluß erhoben, burch ben ber Hauptvorstand ersucht wird, bahinguwirken, bag ben Beamten ber Zentralverwaltung für ben in ben Binter-monaten genommenen Urland ohne weiteres wie im angern Dienft ein Binterzuschlag gemährt wirb. Gublich wurde noch einer Gutschliegung angestimmt, worin die nochmalige Brufung burch eine Generalverfammlung bes Bereins "Erholungsheim" gefordert wird, ob das it Schener bei Gernsbad in Ansficht genommene Grundftud wirklich für bas nen gu erftellenbe Beim geeignet fei, ober ob eine ander= weitige Lösung ber Frage herbeigeführt werben kann. — Das Ber-mögen bes Bereins betrug Enbe 1913 8893,37 Mark. Die Jubilainnöftiftung erhielt im Jahre 1903 im gangen Beitrage in Sohe von 2 007,01 Mart. Die Berhandlungen wurden von Eifenbahnsetretär Oftertag geleitet. Um Samstag abend veranftaltete bie Ortsgruppe Rarleruhe einen Familienabend, bei bem eine Chrung verdienter Mitglieder vorgenommen wurde. Das Rudget'iche Quartett trug zur Belebung des Programms durch vollendeten Bortrag ver-Schiedener Lieder bei.

= Die Generalversammlung des Bjadfindertorps "Jung Karlsruhe", Ortsgruppe des Deutschen Pfadfinderbundes, legte Zeugnis ab von dem Fortichritt, ben diese Jugendbewegung in unserer Sauptund Residengstadt in den 31/4 Jahren ihres Bestehens machte. Der Borfigende, Berr Professor Fifder, eröffnete die Sigung mit einem amt zelebrierte Raplan Raifer. Bei der Rudfahrt nach dem Ifachen "Gut Bfad!" auf ben hoben Schirmheren, den Bringen Max von Baden. Dann gab der Schriftführer, herr Dr. Koelig, einen Ueberblick über das abgelausene Bereinsjahr. Bon den etwa 200 Knaben des Korps legten 114 die Pfadfinder- und 14 die Gruppenführerprüfung ab; zwei wurden zu Feldmeistern befördert und 8 betanden die Sanitätsprüfung. Sehr start war die Beteiligung am Mandolin-, Guitarre-, Trommel- und Pfeisenunterricht, der von zwei Sachmannern erteilt wird. Chenjo ftarten Besuches erfreuten fich bie Uebungen im Lefen ber Landfarten und in der Berwendung des Rompaffes. Die Bfabfinder treiben teinen Sport (Sochitleiftung einzelner), sie huldigen nur dem Spiele, sie erstreben also die Ausbildung aller Knaben. Sowohl die Spiele wie auch das Wanbern erfolgen nur unter Aufficht Erwachsener. Während ber Ferien wurden alljährlich mehrtägige Wanderungen durch den Schwarzwald, Schweizer Jura, die Logesen und durch die baverische Psalz durch-geführt. Dabei erzieht man die Jugend zur Einsachheit und zur Freude an der Natur und am Baterlande. Die hauptjächlichsten Walds und Obstbäume, die Getreides, Bogels und Gesteinsarten werden dabei dem Pfabfinder befannt, er übt fich unterwegs auch im praktischen Gebrauch der Landkarten und seines Kompasses. Da der einzelne Pfadfinder monatlich wenige Pfennige bezahlt, so milfen dur Bestreitung der Roften für Berpflegung, für Beschaffung der Rochgeschirre, der Musikinstrumente, Gisenbabnfahrten usw. Buschuffe ge leistet werden. Diese gibt der "Berein gur Forderung des Pfabfin-bertorps "Jung Karlsruhe", E. B., dem nur passive, jahlreiche Mitglieder angehören. Diese Bereinseinnahme für 1912/13 betrug 1125 Dazu wurden von einigen Mitgliedern, Gonnern und Oberfeldmeistern noch namhafte Beträge gestiftet. Das Karlsruher Korps verfügt über zwei gemietete Säufer, deren eines in Moosbronn, am Juke des Malberges, das andere beim nahen Thomashof gelegen ift. Borübergehend war auch ein Haus in Sohenwettersbach gemietet. Die Pfadbücherei, zu der Pring Mar den Grundstod legte, und die dann die Jugend aus Geschenken sich selbst geschaffen hat, zählt 150 Bande, fie murde fleißig benütt. Die Bereins-, die Bfabfinder- und beren Spartasse wurde sorgfältig geprüft und in bester Ordnung beunden. Das Karlsruher Korps zerfällt in drei Abteilungen; die Abeilung A umfaßt die Oft- und Gudftadt (Oberfeldmeifter ift herr Raufmann Emil Pring), in Abteilung B, die den herren Gewerbelehrer Holzwarth und Leppert unterstellt ist, befinden sich Gewerbeund Handelsschüler, in die Abteilung (! (Oberfeldmeister sind die Herren Bankbeamter Heppl und Dr. H. Bier) ist die Jugend der West tadt eingereiht. Borsigender des Vereins und zugleich Hauptfeldmei iter des Korps ist Herr Professor Fischer.

> Ein Zeppelinluftichiff freugte beute vormittag um 8 und später nochmals um 9 Uhr von Rorden kommend, über unserer Stadt Es dürfte sich um den 3. 3t. in Baden-Oos stationierten "Ersat 3. 1 handeln, doch war bei der beträchtlichen Höhe, in welcher sich bas Luftschiff befand, ein Erkennen ber Unterscheidungszeichen nicht moglidy

> § Unfall. Am Samstag abend 101/2 Uhr fuhr ein verheirateter Bersicherungsbeamter auf der Linkenheimerstraße mit seinem Fahrrad neben dem Lastautomobil einer hiesigen Bierbrauerei her und hielt fich mit der Sand an dem Auto. Ploklich murbe er gur Geite geschleudert und überfahren. Er trug eine starke Berletzung am linken Juß davon und mußte ins städt. Krankenhaus aufgenommen werden.

> S Mefferitecherei. Geftern abend gerieten fünf jungere Berren auf bem Weg zwischen Schützenhaus und Stadt mit zwei Radfahrern in Streit, wobei einer ber Berren von einem Rade fahrer mit einem Meffer in die linte Bruftfeite und in ben Sinterkopf gestochen murbe. Die Berletzungen sind nicht lebens gefährlich. Der Berlette fand Aufnahme im ftädtischen Krans tenhaus.. Der Täter fonnte noch nicht ermittelt werden.

> § Zimmerbrand. Um Camstag, nachts 12 Uhr, entstand in einem Saufe ber Durmersheimerstraße badurch ein Brand, daß ein Fuhr fnedt beim Schlafengehen ein brennendes Streichholz unachtjamer

ift. Jugwifden bleibt bie Bormundichaft in Rraft und es mit Ausflüglern befest. Aus Anlag bes Commertagszuges in ffebenden Bett mit, in welchem ber Fuhrtnecht ichlief. Diefer bemertte den Brand erst, als sein Bett schon in Flammen stand. Das feuer wurde durch einen Schutzmann und durch Hausbewohner ge-Der entstandene Schaden beträgt etwa 150 Mark.

S Berhaftet wurden: ein vom Amtsgericht hier wegen Diebstahls verfolgter Fuhrtnecht aus Kaufbeuern, sowie ein Kaufmann von Steins wangen, welcher vom Amtsgericht Tübingen ebenfalls wegen Dief

Vom Fußballsport.

Fr. Karlsruhe, 27. April. Wie am vergangenen Sonntag, fo raten auch gestern Gegner aus dem Westfreis in Karlsruhe an. "F.C. Phönig" hatte ben "F.C. Pjalz-Ludwigshafen" zu Gaft. Trop großer Anstrengungen verlor "Pfald" das Spiel mit 0:4 Toren (Halbgeit 0:2). Auf dem Sportplate an der Honsellftrage war "F.-B. Kaiserslautern" gegen "F.C. Mühlburg" angetreten. Auch hier blieen die Einheimischen Sieger und zwar mit 3: 1 Toren. "Karler. F.B." hatte gestern 2 Mannschaften nach auswärts geschickt. Die Erste spielte in Offenburg gegen "F.C. Kiders" und gewann mit 3: 1 Toren. Die weite trat in Met gegen die in diesem Jahre der Liga angehörende Sp.Bg. Meh" an, welch lettere das Spiel mit 4:2 gewann. Die ritte "K. F.B."-Mannichaft fiegte gegen "F.B. Pforzheim" 3:0 und die vierte gegen "F.C. Maximiliansau mit 8:0 Toren. Die dritte Mannichaft des "F.C. Mühlburg" ichling die erfte des "F.B. Dar- landen" mit 2:1 Torer. — Die Meisterschaft von Mittelbeutschland gemann "Sp.-Bg. Leipzig" durch den gestrigen Sieg von 1:0 Toren gegen "Berein f. Bewegungsspiele Leipzig". Unser sübbeutscher Meister "Sp. Bg. Fürth" hat also die Borrunde um die deutsche Meisterichaft am nächsten Sonntag in Leipzig gegen ben Ramensbruder auszusechten. "Berein f. Rasenspiele Mannheim" ichlug gestern ben "1. F.C. Nürnberg" mit 5:0, "Kiders-Würzburg" ben "H.C. Hanau 93" mit 10:0 und "Männerturnverein München" die Stnitgarter Riders" mit 1:0 Toren.

Aus den Nachbarländern.

A Sordt (Rheinpfalz), 27. April. Geftern mittag fand hier die Beerdigung des in Jodgrim erichoffenen Gendarmen Rifling unter großer Teilnahme seiner Borgesetten, Rollegen und ber gangen Bevölkerung ftatt. Birta 50 Gendarmen aus allen Wegenden, auch aus dem benatbarten Baden, ermiefen ihrem fo jäh in Ausübung seiner Dienstpflichten aus dem Leben abgerufenen Kollegen die lette Ehre.

Von der Tuftschiffahrt.

Bien, 27. April. (Tel.) Der Flieger Kanical iff bei einem Flug um den Schichtpreis Segnefhalom abgestürgt und ichwer verlegt worden.

Baris, 27. April. (Tel.) Auf bem Flugfelde von Ctame pes stellte der Flieger Poulet einen Weltreford auf, inbem er 936 Kilometer ohne 3wijdenlandung in 16 Stunden 29 Minuten durchflog.

= Totio, 27. April. (Tel.) Der Militärflieger Shigematin fturgte mit feinem Doppeldeder aus 500 Meter Sohe ab und blieb jofort tot, Gein Leichnam murde vollftundig vertohlt uns ter dem brennenden Flugzeug hervorgezogen.

Ein deutider Ballon in Frankreich gelandet.

La Rochelle, 27. April. (Tel.) Ein am Samstag zbend um 6 Uhr in Barmen aufgestiegener Luftballon landete Sonntag vormittag 11 Uhr bei Angoulins fur Mer, 300 m nom Meer. Die Luftschiffer, drei deutsche Industrielle namens Bruno Schmit, Sugo Kaulen und Karl Werschen, beabsichtigten eine Trainierfahrt nach Spanien für bas Gordon= Bennet-Rennen ber Lüfte.

Paris, 27. April. (Tel.) Bu ber Landung der drei beutiden Luftidiffer bei Angoulins fur Mer wird noch gemelbet, daß infolge einer telephonischen Berftändigung durch dortige Bürger der Prafett in Begleitung eines Kommiffars ber Staatspolizei den Korb des Ballons untersucht und feftgestellt hat, daß sich weder photographische Apparate noch sonst etwas Berdächtiges darin befand. Die deutschen Luft. schiffer tehrten Sonntag nachmittag in ihre Seimat zurud.

Demischtes.

Berlin, 26. April. (Tel.) Wegen fahrläffiger Rorperverlegung der beiden Reichstagsabgeordneten Sebel und Bus wurde heute der Kraftdroschkenführer Balgun vom Schöffengericht Berlin-Tempelhof zu 100 Mart Gelbitrafe verurteilt. Der Amtsanwalt hatte eine Gefängnisstrafe von sechs Wochen beantragt. Das Gericht tam jedoch zu einer milberen Auffassung, da ein Zeuge begründet hatte, daß die beiden Berlegten eine gewiffe Mitschuld hatten, ba, wenn fie rubig stehen geblieben wären, nichts geschehen wäre.

Berlin-Lichtenberg, 26. April. (Tel.) Seute früh marfen fich der 20jahrige Arbeiter Alfred Schwarz aus Berlin und seine Braut, die 16jährige Else Ebert, hinter dem Bahnhof Lichtenberg-Friedrichsfelbe por einen Gifenbahngug. Das Madden wurde getotet, ber Mann ichwer verlegt nach bem Krankenhaus gebracht.

Berlin, 26. April. (Tel.) Der Schwindelburgermeis fter Thormann aus Roslin ift heute aus dem hiefigen Unterfudungegefängnis nach Roslin übergeführt worden, mo bie weiteren Bernehmungen ftattfinden. Die Beichuldigung, eine seiner früheren Geliebten vergiftet gu haben, bezeichnet Thors mann als falich.

= Köslin, 26. April. (Tel.) Rach einer Meldung ber Rösliner Zeitung" hat die Stadtgemeinde Röslin der Staatsanwaltschaft mitgeteilt, daß der Berbacht gegen ben Schwindelbürgermeifter Alexander alias Thormann bestehe, zwei Quittungen über einen Betrag von 386 Mart und 500 Mart gefälicht zu haben.

= Samburg, 26. April. (Tel.) Seute nachmittag entftand in den Sabrifanlagen der Wilhelmsburger Chemijden Fabrit in hamburg Fener in den mechanischen Trodenräumen der Leimfabrik. Das vierstödige Gebaude und bas Reffelhaus wurden vernichtet; die Flammen fanden in den großen Leimvorräten reiche Nahrung. Die übrigen umfangreichen Fabritanlagen und die Sulfatfabrif wurden gerettet, Der Schaden ift beträchtlich.

Curhven, 26. April. (Tel.) In der vergangenen Racht 1 Uhr ereignete fich in der Störmundung ein ichwerer Zujammenstog. Der von Samburg elbabwärts tommende Dampfer "Werner", mit einer Gerfteladung nach Gefle bestimmt, stieß mit dem Sansadampfer "Rolandsed" jusammen. Der "Werner" wurde ichwer beichädigt und liegt auf ber trächtigte. Die in den Bormittagsstunden nach dem Bahnhof weise auf ein Bett warf. Das Beit wurde durch das Feuer vollständig Störsteert unter Wassen. Der Matroje Hans Bonjen aus Besührten Wagen der esettrischen Straßenbahn waren aber dicht zerstört. Auch teilte sich das Feuer einem weiteren noch im Immer Apenrade und ein Schisszunge sind ertrunten. Der Dampser

eine Trichinofe-Cpidemie ausgebrochen. Bisher find breißig Arrondissement ber Konservative Denis Cochin. Im 11. Arron-Falle gemeldet worden, von denen vier todlich verlaufen find; biffement fteht der fogialiftifch-raditale Snaginthe-Lonfon mit brei Bersonen liegen im Sterben.

London, 27. April. (Tel.) Etwa zwei Kilometer von ber Three Bridge-Station bemertte ber Schaffner eines aus bem Geebab Brighton eintreffenden Personenzuges bas Bieben ber Rotleine. Als er ben Bug halten ließ, fturgte ein Mann mit bluttriefendem Deffer aus einem Abteil britter Rlaffe; Beamte nahmen ihn fest. In dem Abteil fand man Die Leiche eines hubichen, gut gefleideten Maddens mit gahlreichen Stichmunden. Der Mann mar früher Ranonier bei ber Flotte. Die Beweggrunde zur Tat und die Personlichkeit des Mannes sind noch nicht befannt.

Bom Dampfer "Baterland".

= Samburg, 26. April. (Privattel.) Der neue Hapagbampfer "Baterland", das Schwesterschiff des "Imperator", ift gestern von seinem Liegeplat losgelöst und von mehreren Schleppern in ben Borhafen gebracht worden, wo er gedreht wird. Ein intereffanter Moment war die Begegnung bes größe ten Dampfers ber Belt mit bem größten Gegeliciff ber Belt, "Potafi", bas in ben Safen einlief.

Um 41/2 früh mußte ber Dampfer seine Fahrt wegen ungunftiger Bafferverhältniffe einstellen, tonnte fie bann aber 12 Uhr 30 Min fortsetzen und um 31/2 Uhr nachmittags in Altenbruch

vor Anker geben.

Lette Telegramme der "Badischen Breffe".

= Budapest, 26. April. Der ehemalige ungarische Ministerpräsident und Sonvedminister, Gardefapitan und General der Infanterie Frhr. Geza v. Fejervarn ift geftern nachmittag 5 Uhr hier an Rehlfopffrebs im 81. Lebensjahre geftorben.

= Liffabon, 26. April. Bring Seinrich von Breugen ift mahrend seines Aufenthaltes auf der "Cap Trafalgar" im hiesigen Safen nicht an Land gegangen. Bu bem Diner an Bord war der deutsche Gefandte v. Rojen geladen. Die "Cap Trafalgar" ift um 2 Uhr nachmittags wieder in Gee gegangen.

Bur Erkrankung des Raifers Franz Joseph.

= Wien, 26. April. Rach dem Abendbericht über das Befinden des Klägers geht der trodene Katarrh des Kaisers teil= weise in Lösung über. Der Auswurf war tagsüber reichlicher und ging zumeist leichter von statten. Das sonstige Befinden ift gleich gut. Der Raiser empfing ben Pringen Leopold von Banern in Audienz.

Die frangösischen Rammerwahlen.

= Paris, 27. April. Bis gegen 10 Uhr geftern abend fanden in Paris nur unbedeutende Kundgebungen zu ben Bahlen statt. Auf dem Pariser Opernplag vor dem Transparent des nationalistischen "Echo de Paris" wurde dann ein Spaziergänger, den die Menge für Caillaux hielt, unter dem Rufe: "Mörder!" arg mighandelt. Die Polizei hatte alle Mühe, die Angreifer von ihrem Irrtum zu überzeugen.

Mus Marfeille wird ein ernfterer Borfall gemelbet. Der ehemalige Senator Boyer, der im dortigen Wahlbezirk als unabhägiger sozialistischer Kandidat auftritt, wurde gestern abend von einem bisher Unbekannten auf der Strase angefallen. Der Mann ichleuderte Boger eine Sand voll Bieffer ins Gesicht und feuerte zwei Revolvertugeln auf ihn ab, beren eine Boger am Arm leicht verwundete.

Aus Rizza wird gemeldet, daß in dem im Justizpalast untergebrachten Wahlbureau eine Schlägerei zwischen Bah-Iern stattfand, wobei mehrere Personen verlett wurden.

In Berdun murben in der vergangenen Racht zwei Leute festgenommen, die Schriftstide unter die verschloffenen Turen ichoben. Die Leute gestanden auf dem Polizeikommissariat, baß sie Offiziere im 2. Sufarenregiment seien und auf diese Weise gegen die Republik gerichtete Flugschrifs ten verbreitet hatten. Gegen die beiben Offiziere, die der ronaliftischen Aftion angehören, wurde Anzeige bei ber Mili: tärbehörde erstattet.

= Baris, 27. April. Bis 2 Uhr morgens waren gewählt: 12 Konservative, 7 Mitglieder der Action liberale, 29 Progressiften, 26 Republifaner t, er Linten, 11 Raditale, 34 geeinigte Sozialistisch-Raditale, 4 Sozialistisch-Raditale, 7 sozialistische fah man niederstürzen. Gestern früh brannte noch eine Anzahl

Republikaner und 22 geeinigte Sozialisten. = Paris, 27. April. Rach einer um 4 Uhr morgens vom "Matin" veröffentlichten Zusammenstellung über die Wahlen sind von den 249 Gemählten 168 Anhänger bes Dreijahrgesehes (zehn Sitze gewonnen) und 81 Gegner bes Dreijahrgesehes (5 Sitze gewonnen).

Alle ber Kammer angehörigen Minister und Unterstaatssetretare

find nach ben vorläufigen Rachrichten wiedergewählt worden. Bon ben fonftigen bemerkenswerten Bahlergebniffen ift noch ju erwähnen, daß ber ehemalige Minifter Delcaffe (Rabital) wieder gemahlt murbe. Chenfo murbe Bengues (Linksrepublitaner) wieber gemählt. Der befannte Auslandsredatteur des "Temps" Tardien fulat, das Rathaus, eine Getreidemühle, das Postamt, das (Berband der Linken) wurde im Departement Seine et Dije mit 7318 Stimmen gegen den bisberigen geeinigten Raditalen Laurent gemählt.

T. Paris, 27. April. (Privattel.) Um 6 Uhr morgens waren auf dem Ministerium des Innern 444 Resultate aus den verschiedensten Wahlkreisen Frankreichs bekannt, von denen über 200 Stichmahlen barstellen. Ein flares Bilb über die politische Lage in der Kammer wird sich erst nach dem 11. Mai, dem Termin der Stichwahlen, geben laffen. Man glaubt jedoch nach den bisher befannten Resultaten, daß sich das bisherige Bild ber Kammer nicht allzusehr verändern

Baris, 26. April. Im Departement Nord (Wahlreis Haizebrauch) wurde Abbé Lemire mit einer Majorität von 2000 Stimmen wiedergewählt. In Paris wurde im engeren Wahltreise des 12. Arrondissements der ehemalige Kriegsminister Millerand mit 5647 gegen einen Sozialisten wiedergewählt, der 4147 Stimmen erhielt. Im 5. Arrondissement von Paris erhielt der Deputierte der unabhängigen Sozialist Boinlevé 4539 Stimmen, der Progreffift be Montebello 4361 Stimmen, ein anderer unabhängiger Sozialift erhielt 172 und ein Kandidat Ameritaner. ber vereinigten Sozialisten 69 Stimmen. Die Wiebermahl Poinleves, der ein Gegner des Dreijahresgesetes ist, ist mahricheinlich. Im 6 Arrondissement wurde der Progressist Benoift, gebungen statt, um gegen das Borgeben der Bereinigten Staaf

dem sozialistisch=raditalen Pathé, einem Fürsprecher des Dreijahrgesehes, in Stichwahl. In St. Etienne (Wahlkreis St. Chamond) ift Briand wiedergewählt worben.

= Baris, 27. April. In Mamers murde ber frühere Finanzminister Caillang wiedergewählt, ebenso sein Freund Ceccaldi gegen den Anhänger Briands. In Paris wurde ber Nationalift Bienaime wiedergewählt. In Berjailles ist ber sozialistische Raditale Thalame, ber Frau Caillaux gu ihrem Anschlag auf Calmette beglückwünscht hatte, von einem Progressiften geschlagen worden. Der frühere Couverneur von Madagastar, Augagneur, steht in Lyon in aussichtsreicher Stichwahl.

Bon befannten Politifern wurden noch der Minifter ber öffentlichen Arbeiten David und ber frühere Kriegsminister Roulens wiedergemählt. Ferner ist der bisherige Kammerpräsident Deschanel wiedergewählt worden. Auch ber befannte Sozialist Sembart wird seinen Sig in der Kammer wieder einnehmen.

= Baris, 27. April. Der fruhere Ministerprasident Barthou ist in seinem Mahlfreis fast einstimmig wiedergewählt worden, besgleichen die Minister Biviani, Rannault und Malon. Der frühere Polizeiprafibent Lepine gelangt in St. Maude bei Paris in Stichmahl gegen einen Radikalen und Sozialisten. - In Paris ist ferner ber Sozialist Baillant wieder gewählt worden.

= Baris, 27. April. Die Blätter bringen vorläufig begreiflicher= weise fast feinerlei Kommentare zu ben Wahlen. Der "Figaro" veröffentlicht unter bem Titel "Gine Schmach" einen Leitartitel, in bem er in icharfften Worten feiner Entruftung über bie Bahl Caillaur' Ausbrud gibt und u. a. schreibt: "Ein Wahlinstem, bas ein solches Ergebnis haben konnte, ist nicht richtig, es ist die höchste Zeit, daß die Bahlreform burchgeführt wird, benn sonst wurde bas allgemeine Stimmrecht durch ben allgemeinen Efel verurteilt werden. Wenn bie Republitaner nicht alle so verblendet find, wie die Mähler von Mamers, werben fie dies bald einsehen. Die gange republikanische Regierungsordnung steht auf bem Spiel."
Die "Sumanite" schreibt: "Wir können schon jeht erklären,

daß die Bahlen im allgemeinen für die geeinigten sozialistischen Barteien einen großen Gieg bedeuten. Im Geinebepartement allein haben die Parteien einen Zuwachs von 55 000 Stimmen ju ver-

Die Lage auf dem Balkan.

Berat, 26. April. Die Albanejen haben nach vierstündi: gem Rampfe mit ben Epiroten Alifura im Begirt Premeti befest. Auf beiben Seiten maren Berlufte zu verzeichnen. Die Epiroten zogen sich fliehend nach Premeti zurud.

t. Baris, 26. April. Der griechische Geschäftsträger Romanos bestätigt im "Betit Parifien" bas feit einigen Tagen girfulierende Gerücht von einer neuen Spannung zwischen Griechenland und ber Türkei. Die Gründe hierfür liegen in ber Saltung, die die Pforte gegenüber ben in Thrazien wohnenden Griechen angenommen hat. Rach den Angaben von Romanos find dort über 25 000 Griechen ohne jeden Grund ausgewiesen worden, so daß sie dem finanziellen Ruin gegenüberstehen. In Smurna follen in ben nächsten Tagen 40 000 Griechen Ausweisbesehle erhalten. Der "Petit Parisien" fügt hinzu, daß sich in griechischen leitenden Kreisen eine Störung geltend macht, die bahin geht, die griechische Regierung ju einem energischeren Auftreten gegenüber ber Pforte zu veranlaffen

Die Feindseligkeiten zwischen Amerika und Meriko.

= Galveston, 27. April. Der erfte Trupp von mehreren Flüchtlingen aus Tampico und Beracruz ist gestern hier angetommen. Gie berichten, daß hunderte von ameritanischen Mannern und Frauen durch die Befatung bes deutschen Kreuzers "Dresden" in Tampico por der Bollsmut gerettet worden feien.

Rämpfe und Kriegsvorbereitungen.

= Laredo, 26. April. Ruevo Laredo in Texas ist nur noch ein Trummerhaufen, nachdem die mexikanischen Regierungstruppen die Säufer der Stadt in Brand gesetht oder burch Innamit gesprengt hatten. Bon ben Schuffen ber ameritanischen Schnellfeuergeschütze murben zwei Megitaner getotet. Andere von Gebäuden, doch bestand feine Möglichkeit, die Alammen gu löschen. Die Megikaner hatten die Brande mit Betroleum und anderen feuergefährlichen Mitteln gelegt. In Larebo ift tein Schaben entstanden. 3mei Megitaner murben von ben Scharfichüten ber Amerikaner getötet, ber eine, als er die Internationale Brüde mit Dynamit sprengen wollte, der andere, als er den Bahndamm zerstören wollte. Unter den Gebäuden, die in Nuevo Laredo von den Regierungssoldaten mit Dynamit in die Luft gesprengt wurden, befindet sich bas ameritanische Ron-Theater und das Zollamt. Angelegte Feuer brachen an ver- 🖺 schiedenen Stellen der Stadt aus.

= Newyork, 27. April. In Agnas Calientes (Nordwestlich-Mexito) find dreißig Rordameritaner, die das Land verlassen wollten, im Buge festgenommen und in ben Schmelzwerfen eingesperrt worden.

= Beracruz, 27. April. Kontreadmiral Fletcher hat am Sonntag das Kriegsrecht über Beracrug verhängt und bekannt gemacht, daß jede Ausschreitung ohne Aufschub bestraft werden würde. Niemand außer den Nordamerikanern dürfen Waffen führen. Wer ohne Erlaubnis Schufmaffen trage, werbe erichoffen.

der Bortampfer der Wahlreform wiedergewählt. Im zweiten ten in Megito zu protestieren. Die Polizei verhinderte die Monats erfolgen.

"Rolandsed" wurde mit eingedrücktem Bordersteven in den Bahlkreis desselben Arrondissements, der neu gebildet ist, Manifestanten, sich vor die amerikanische Gesandtschaft zu bewurde der Bonapartist Lassies gewählt. Im 3. Arrondissement geben. Nach einem furzen Sandgemenge, in bessen Berlaufe = Madrid, 26. April. (Tel.) In dem Dorfe Cobria ift murbe ber sogialiftische Radifale Buich wiedergewählt, im 28. mehrere Personen verlegt murben, murbe die Menge geritrent. Montevideo, 25. April. Die Studenten beabsichtigten

eine Protestfundgebung gegen die Politif ber Bereinigten Staaten zu veranstalten. "Diarie bel Plata" und "Bazon" fagen, bei Gefahr einer Ginverleibung burch die Bereinigten Staaten sollten sich die sudamerikanischen Republiken verftans bigen, um ihr norzubeugen.

= Berlin, 26. April. Die "Nordbeutiche Allgemeine Beitung" ichreibt:

"Der feit langem brobende Ronflitt zwijden ben Bereinigten Staaten und ber Regierung Suertas ift nunmehr bei einer Frage von an fich geringer Bedeutung ausgebrochen. Die Bereinigten Staaten halten noch daran fest, daß sie es lediglich mit Suerta und seinen Anhängern zu tun haben, und daß sie mit dem Staate Megito sich nicht im Kriegszustand befinden. Daraus ergibt sich zunächst noch eine ungeflärte Lage, Die vollerrechtlich nicht ohne Schwierigfeiten ift. Die gegenwärtig bestehende Unsicherheit legt den nichtbeteiligten Mächten wie auch be- öffentlichen Meinung die Pflicht besonderer Burüdhaltung auf.

"Die nächste Entwidlung ber Frage wird wesentlich davon abhängen, ob zwischen den Konstitutionalisten und ben Unhangern Suertas eine Ginigung zustande fommt oder nicht. Bisher geben bie Nachrichten hierüber auseinander. Im Laufe der megikanischen Unruhen ist mehrfach darauf hingewiesen worden, daß Deutschland in Megito lediglich wirticaftliche Intereffen von erheblichem Werte 39 vertreten hat und für diese, wie für das Wohl der in Mexito tätigen Deutschen wünschen muß, daß dort möglichst bald Ordnung und Sie

merheit wiederfehrt.

"In der Angelegenheit des Dampfers "Ppiranga" liegt folgens ber Sachverhalt vor: Die Bereinigten Staaten stellten es dem Damps fer frei, das Kriegsmaterial an Bord zu behalten und die Fahrt forts Bufegen, ober die Waffenladung ju lofden, für welchen Fall die Wafs fen in dem von den Amerikanern besetzten Zollamt in Bermahrung genommen merben murben. Die Samburg-Amerika-Linie beaufe tragte barauf ben Kapitan ber "Dpiranga", Die fonftige nach Beras cruz bestimmte Ladung zu löschen, das Kriegsmaterial aber, das übriges größtenteils amerikanischen Herkunft war, an Bord zu behalten. Die Waffenladung wird mahrscheinlich nach Samburg gurud: gehen."

Rouffang. Hafenpegel. 25. April 3,74 m (24. April 3,75 m) Schufferinset, 27. April morgens 6 Uhr 2,27 m (25. April 2,35) Reft, 27. April morgens 6 Uhr 3,08 m (25. April 3,12 m) Maxau, 27. April morgens 6 Uhr 4,69 m (25. April 4,70 m) Manuheim, 27. April morgens 6 Uhr 4,07 m (25. April 4,08 m.

Wafferstand des Mheins.

Dergnügungs= und Dereins=Unzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Montag, ben 27. April Festhalle. 81/4 Uhr 6. Sinfoniekonzert des Großh. Hoforchesters. Kolosseum. 8 Uhr Borstellung.

Die Patienten finden im Raffee Sag, dem coffeinfreien Bohnenkaffee, den gleichen Gefdmad des Raffees, ohne eine Erregung"

des Herzens zu verspüren. Geheimrat Eggelleng b. Lehben (Bortrag "Bergneurofe und beren Behandlung").

Große Auswahl Juwelen-, Gold- u. Silberwaren Billige Preise

Neuanfertigung. u. Reparaturen Fr. Widmann, Juwelier,





Geschäftliche Mitteilungen.

Mütter ermachsener Cochter.

trage, werde erschossen und nordamerikanischen Flüchts lingen ist unter britischen und nordamerikanischen Flüchts lingen ist unter britischen Flagge aus Meziko hier eingetroffen.

An der Grenze von Texas.

— Rogales (Arizona), 26. April. (W. B.) Eine Schar bezwassenschen und geneungen und feuern auf die Amerikaner.

Die Hührt Prinkinsen wode selbst, siellt am unsete Damen so große Ansordenen zöchker mit Bangen an die einzelnen Kinster erwachsener Töchker mit Bangen an die einzelnen Kinster erwachsener der Kradzen u. Sporthossium, im Sommer hauptsächlich dustige Straßen und Ernahlseider, die auf dem Bunschzeitel stehen. Weiter der Sport stellt auch im Fommer seine berechtigten Ansorderungen an die einzelnen Auch er Sporthossium, die sign huldigen.

Sie verüben an der Grenze Plünderungen und feuern auf die Amerikaner.

Die Hattert Prinkinsen wode selbst, siellt an unsete Damen so große Ansorderen in Bezug auf Toiletten, das manige der den der Große Ansorderen in Bezug auf Toiletten, das manige der der der den der Grenze kalls. Im Bunter eine Bezug auf Toiletten, das manige der den der Grenze kalls. Im Bunter eine Bezug auf Toiletten, das manige der den der Grenze kalls. Im Bunter eine Bezug auf Toiletten, das manige der der Grenze kalls. Im Bunter eine Bezug auf Toiletten, das manige der der Grenze kalls. Im Bunter eine Bezug auf Toiletten, das manige der den kunter eine Bezug auf Toiletten, das manige der der Grenze kalls. Im Bunter eine Bezug auf Toiletten, das manige der den kunter eine Bezug auf Toiletten, das manige den kunter eine Bezug auf Toiletten, das manige der den kunter erwachsener Töchker mit Bangen an die eingelnen Kunter erwachsener Töchker mit Bangen auf Toiletten, das manige der der den kunter erwachsener. Im Bunter eine Bezug auf Toiletten, das manige der der der der der der Große Auch einer der Große Edit auch im Gommer feine Bezug auf Toiletten, das manige der der Große Edit auch im Bongen auch der Grenze kalls. Im Bunter eine Bezug auf Toiletten, das manige der Große Edit auch im Bongen auch

48

48



in unserer





48

48

Nur solange Vorrat!

1 Gießkanne Stück
1 große Emaille-Schüssel
1 großes Waschbecken, Emaille
1 Essenträger
1 Kaffeeflasche, Emaille
1 Durchschläger, Emaille
1 Kaffee- oder Zuckerdose . Pfennig
1 Milchtopf und 1 Tasse zus. 48 .f
1 Nudelpfanne und 1 Seiher, zus. 48 &
1 Speisennapf und 1 Löffel . zus. 48 4
1 Kehrschaufel, Emaille und 1 Topf-
reiber zusammen 48 s
1 Omelettepfanne und 2 Eßlöffel
zusammen 48 &
6 Eßlöffel zusammen 48 &
1 großes Reibeisen und 1 Muskat-
reiber zusammen 48 &
1 Fleischbrühe- u. 1 Teeseiher zus. 48 &
1 Schrubber und 1 Putzbürste, zus. 48 &
1 Spahnkorb und 3 Kleiderbügel
zusammen 48 s
1 Brotkorb und 1 Kompottschale
zusammen 48 &
6 Dessertteller zusammen 48 s

6 Teller, tief . . . zusammen 48 &

Besichtigen Sie bitte unser Spezialfenster!

Charles and the Control of the Contr	12/10/10
1 Nudelpianne, Netzmarmor .	Stück
1 Omelettepfanne, Netzmarmor	
1 Kasserolle, Netzmarmor	
1 Milchtopf, Netzmarmor	MU
1 Eierschrank	
1 Zwiebelkasten	
fein lackiert	I
1 Bundform, gross	Pfennig
	, riennig
Auf Auf	N I
Emaille The	
Linuine and	0
Aluminium	U

1111		HILLIA				
1	Butterglocke				. ,	Stück
1	Topflappengestell					
1	Botanisierbüchse					
1	große Blumenvase	*				
1	Paket Kerzen	-				4
1	Trinkbecher, zusam	me	enle	gb	ar	1
	Tischrolle					Pfenni

verzinkle Waren

Verlangen Sie Rabattmarken!

L	Springform, gross		.1	Stück
L	Briefkasten			-
l	Besteckkorb, 3teilig .			
L	Gemüseschüssel, gross			
	echt Porzellan		201	
	Salz- oder Mehlmetze	n		
	Wichskasten			10
L	Emaille-Nachttopf			Pfennig

100 amerikanische Wasch	hklammern	94.0	
	zusammen	48	3
Stück Toiletteseife .	zusammen	48	28

6 Kaffeelöffel. Aluminium

5	Bierbecher,	extra	zusammen	48.4	
			zusammen	48 3	

4	Figuren	zusammen	48 8
4	Teebecher	zusammen	48 4
3	Tischmesser	zusammen	48 3
3	Weinflaschen, 1/2 Liter,	zusammen	48 -
3	Eßlöffel, Aluminium .	zusammen	48 8

1 Fensterleder und 1 Schwamm zusammen 48 4 1 Bierkrug und 3 Gläser, zusammen 48 & 1 Gemüseschüssel und 2 Teller

1 Kleiderleiste uud 1 Stellspiegel 48 4 1 Herdputzer und 1 Dose Amor

zusammen 48.

Telephon Nr. 5625.

48

48

48

48

Rat und Gilfe in allen Gallen. Gustav Boegler, Blechner- u. Initallateurmeister Eurvenstrasse 13.

Die Haarfarbe Spirituose Haar-,, Wässer" verändern manche Spirituose Haar-,, Wässer"



Parfümerie, 223 Kaiserstraße 223 zwischen Douglas- und Hirschstrasse. Lieferung von Täfer-Schindeln,

Ansertigung von Bericbindelungen jeder Art beforgt bie

Schindel-Werkstätte Kimmig, Briesbach, Baben. Telephon Nr. 18. Griesbach, Baden.

Wer abgelegte Kleider hat Und möcht' fie gern verlaufen, Der ichreib mir eine Reichsboitfart', Dann tomme ich ichnell gelaufen; Ich sahle einen hohen Kreis, Das ieder tann vefteh'n, 2018* Wer die Adresse noch nicht weiß, Wer dann sie unten seh'n! Auch werden Möbel, Weißzeug, Kinnbicheine angefauft. M. Maier. Markgrafenstraße 16.

Renfilber in jeber Breislage Räumungshalber bebeutend unterm Fabritpreis abzugeben. 6228.5.5

A. H. Raabe Ariegftraße 156.

altes Binn und Blei fauft fort-während gu höchften Breifen 2009*

Bestellen Sie

dei Wilh. Schubert, krennerei, Freihurg i. k.
ein Positisichen
Echtes Schwarzwälder Kirschwasser.

(2 Flaschen Mt. 8 frto. Nachnahme.) S wird nur garantiert echtes Erzeugnis bersandt.



E. Otto Breifchneider, Zinngieherei, Druck-Arbeiten jeder Art werden rasch und billig angesertigt berren teilnehmen. 22417 starlorube (B.), Gerrenftr. 50.

"Der Altbuchhorster Mark-sprudel Starkquelle (Job-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle (hat mir bei einem alten

u. chron. Blasentatarrh sehr wertvolle Dienste geleistet, die Schmerzen und Schärfen völlig genommen und eine wunderbare Kräftigung der leidenden Teile bevirkt. Ich hätte einen solchen Trfolg nie für möglich gehalten,
habe mich nie so vohl und gesund
gefühlt, wie seht nach der Kurmit Ihrer Bunderguelle. Dieselbe
wirtt vor allem glänzend auf die Tätigfeit der Nieren, reinigt das
Blut und die Säfte. Seit ich
Ihren Marksprudel trinke, bin ich
auch völlig von meinen Menstruationsbeschwerden, die mich sahrelang in schredlichter Weise qualtten, befreit. Kran M. L." Alerztl.
warm empfohl. Kl. 65 u. 95 Kf. In
Karlskruhe: W. Baum, O. Maver,
Otto Kischer, G. Moth, Th. Male
A. Debn Rachs. u. Erich Brücker;
im Durlach: A. Keier; in Ettlingen:
Mob. Nus. Saupt-Depot: W. Ticher
ning. Amalienstraße 19.

An gutem Mittag- und Abend tiich tonnen noch einige bestere Gerren teilnehmen. B24178

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Festhalle Karlsruhe.

Montag, den 27. April 1914, abends 81/4 Uhr (Einlass 71, Uhr) (Ende 10 Uhr)

des Großh. Hoforchesters

von L. van Beethoven.

Ausführende: Kammersängerin Beatrice Lauer-Kottlar, Sopran. Hofopernsängerin Margarete Bruntsch, Alt. Hofopernsänger Hans Siewert, Tenor. 8947 Kammersänger Max Büttner, Bass. Solo-Violine: Hofkonzertmeister Rudolf Deman.

Eingeladene Damen; der Sexauer Nowacksche Frauenchor; der Damenchor des Hoftheaters; der Lehrer-Gesangverein. Leitung: Hofkapellmeister Fritz Cortolezis.

Preise der Plätze: 6.-, 5.-, 3.50, 3.-, 2.50, 2.- u. 1.50 Mk. Karten sind nur in der Musikalienhandig. von Fritz Müller, Kaiserstraße, Ecke Kaiserpassage, täglich von 8-1 Uhr u. von 3-8 Uhr; am Konzerttage nur bis 5 Uhr, sowie an der Abendkasse erhältlich. Programme mit Text 20 Pfg.

Das Hörügel-Harmonium ist aus dem Pianolager von J. Kunz hier. Eine öffentliche Hauptprobe findet nicht statt.

Missa Solemnis!

Par uren, Klavierauszüge und Führer vorrätig bei Fr. Doert, Hof-Musikalienhandlung Eingang Ritterstr.



Karlsruher

Vorläufige Mitteilung.

Sonntag, den 10. Mai: (Scheuern, Gasthaus z. Stern)

deutsch-chinesische Krankenhaus (Faberhospital) in Tsingtau

2. u. 3. Mai in den Sälen der "Eintracht".

oder "Die drei Freundinnen". Festspiel von Professor D. Albrecht Thoma, Regie: Hofschauspieler Wassermann.

anschliessend jeweils Unterhaltungsabend mit musikalischen Aufführungen und Gelegenheit zu Erfrischungen: Tee, Abendessen etc.

Eintrittskarten zum Festspiel, die auch zur Teilnahme an dem nachfolgenden Unterhaltungsabend berechtigen, sind zu haben in der Hofmus kalienhandlung von Fr. Doert, Ritterstr., sowie an der Tageskasse. Preise am Samstag, 2. Mai: Saal 5, 4, 3, 2 Mk., Galerie 2, 1 Mk., Stehplätze 1 Mk.; am Sountag, 3. Mai: Saal 3, 2, 1 Mk., Galerie 1 Mk. und 50 Pfg., Stehplätze 50 Pfg.

Bintrittspreis zum Unterhaltungsabend allein: an beiden Tagen 3 50 Pfe Karten bei Doert und an der Kasse. Beginn Samstag 6 Uhr, Sonntag 4 Uhr,

Karl-Friedrichstraße 32. Von Montag, den 27. April ab bis auf weiteres bei festlich dekoriertem Lokal:

Große Kerbe in Stupferich. Große Hetz und Gaude. Dargestellt von den Münchener Kindlsängern.

Anfang 8 Uhr. (7285)Eintritt frei.

Familiens, Beirates, Bermögene: Ermittelungen, Beobachtungen erledigt überall guberläffig. Cheicheibungen und Alimentenfachen. B25069

Grifes Karisruber Detektiv-Inflitut, Leffingitrage 56, 2. St. Inh.: C. Schener, Griaben. Deteftiv. Beltaustunftei.

1. Karlsruher Mandolinengefellichaft.

Lofal: Alte Brauerei Brint, Herrenstraße 4. Montag %9 Uhr: Un fån ger = Probe. Drhester = Probe.

Freunde und Anhänger der Mandolinen- u. Gitarrenmusif ederzeit willkommen. 6715 Der Borftand.

lalb-, Sitz-, Fass- and Wechsel bader, Duschen, Wickel (Packungen) u. Massagen, ampf-und Heissluft-Kastenbäder etc. 1997

amenbadezelt: "Montag und littwoch vorm. 1/18-1 Uhr u. Freitag 2-8 Uhr.*

errenbadezeit: "Alle übrige Zeit u. Sonntags 1/18-12 Uhr vorm., auch üb. Mittaggeöffn.

Serren zur gest. Rachricht, daß Dienstag, den 28.
April, abends 1.9 Uhr, im Saale zum "Grünen Berg", Kaiferstraße 33, ein B25079

beginnt. Geff. Anmeldungen im Saale erbeten, wozu einlabet

Emilie Rößler. Tanglebre in.

getragene" Berren- u. Damenkleiber, Schuhe, Stiefet, Uniformen zu berkaufen hat, erzielt besten Breis bei Boost J. Groß, Markgrafenftr. 6.

Ich habe sleiber, Schuhe, Stiefel 2c., des-halb ist es mir möglich, höchste Breise zu zahlen. Wer etwas zu vertaufen hat, wende sich an J. Stiber, Martgrafen-straße 19, W25078.3.1 Teleph, 2477 im Gause.

Hühner (beste Legrassen '80J' Illustrierter Katalog gratis. Geflügelpark Hefner, Hainstadt (Baden 34).

Geburts-, Berlobungs-, Bermähl-und Tobesangeigen, die in der Regel in mehreren Blättern beröffentlicht werden, geben Sie am borteilhaf-teften burch bie Annoncen-Exped. banienstein & Bogler, A-G., Karlörube, Kaiseriraße 186, auf. Sie brauchen in diesem Falle die Anzeige nur einmal zu ichreiben, da die Bervielfältigung fostenlos erfolgt, haben auch nur mit einer Stelle abzurechnen, anstatt mit jed. einzelnen Blatte. Sie sparen Zeit, Wühe und Geld.

Zu verkausen: Bettstelle nußbaum pol. mit 1 Dauerbrandofen (Junker & 1 Bodenteppich, 3/4 Wtr. Gartenstraße 9. part.

Brogh. Softheater Karlsruhe. Montag, den 27. April 1914. 55. Abonnements-Boritellung der Abt. A (rote Abonnementsfarten). Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Aften von Franz und Baul von Schöntban. Regie: Otto Kienicherk. Berfonen:

Martin Gollwis, Bro-fessor Wilh. Wassermann. Friederike, besien Margarete Bix. Brau Margarete Bix. Baula, beren Tochter Alw.Müller. Dr. Neumeister Arst Hugo Höder. Marianne, seine

Elfe Noorman. Baul Gemmede. Emil Groß, genannt Sterned, fein Sohn Gugen Rex. Emanuel Striefe, Theater-bireftor Rarl Dapper direktor Karl Dapper Moja, Dienstmädigen bei Gollwit Maria Genter. Maquite, Dienstmädigen bei Keumeister Johanna Alebe. Meisner, Schuldiener E, Gläßer. Ort der Handlung: Eine kleine Stadt. — Zeit: Gegenwart, Große Pause nach dem 2. Akt.

Anfang 1/28 Uhr. Enbegeg. 10 Uhr Abendfaffe bon 7 Uhr an. Mittel-Breife

Strümpfe, seidene u. baumwollene, färbt echt-schwarz oder in bunten Farben 13957 Färberei Eds. Erintz. Bedeutend ermässigte Preise.

Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Samstag abend 1/,11 Uhr meine gute Frau, unsere treubesorgte Mutter

Vier, geb. Lang

nach schwerem, mit grosser Geduld getragenem Leiden im vollendeten 50. Lebensjahre zu sich zu rufen.

> Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Louis Vier.

Karlsruhe, den 27. April 1914.

Die Einäscherung findet Dienstag, den 28. April, im Krematorium statt. Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser treuer Vater, Bruder Schwager und Onkel

Josef Joas, Wirt

heute morgen 7 Uhr, nach langem, schweren Leiden, im Aller von 48 Jahren sanft entschlafen ist. Karlsruhe, den 26. April 1914.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Frida Joas, geb. Eberhard Elise Joas Berta Joas Josefine Joas.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 4 Uhr von der Friedholkapelle Karlsruhe aus statt. Trauerhaus: Hardtstraße 20. 7298

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise herzlicher und liebevoller Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin, Cousine u. Tante, sowie für die schönen Blumenspenden sprechen wir allen unseren tiefgefühltesten Dank aus; besonders danken wir Herrn Vikar Mayer für die trostspendenden Worte.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Gocker nebst Tochter.

Karlsruhe, 27. April 1914.

in jeder Preislage stets vorrätig

S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Den Erfolg verbürgt

ein gut abgefaßtes und an der richtigen Stelle veröffentlichtes inierat immer, befonders wenn es in der in ganz Karlsruhe und Baden verbreitetften Zeitung, der "Badischen Presse" erscheint. Jestige Huflage 37000 Exemplare. Cäglich zwei Ausg. Machen Sie nur den Versuchl



Todes=Unzeige.

Bertwandten, Freunden und Befannten die traurige Mit-teilung, daß es Gott dem All-mächtigen gefallen hat, unsern lieben, treubesorgten Gatten und Bater

Eifenbahnschaffner

ichnell und unerwartet, im Alter von 40 Jahren aus die-jem Leben abzurufen.

Im Ramen ber trauernden hinterbliebenen Wilhelmina Göt,

geb. Müller, und Rinber.

Beerdigung findet Dienstag, den 28. April, mittags 2 Uhr, won der Friedhoffapelle aus ftatt. B25097 Trauerhaus: Baumeifterftr. 16

Todes-Anzeige.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, meinen lieben

Schneider

m Alter bon 71 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernbe Sinterbliebene Miagdal. Spiegel.

Rarlsruhe, 25. April 1014. Die Meerdigung findet hen Montag mittag 1/24 Uhr ftatt. Trauerhaus: Ruppurreritraße 9. 25051

1 Spiegelichrant, 1 Waschtom nobe m. Marmor, 2 tompl. Better mobe m. Marmor, 2 fompl. Bettet, 1 Sofa, 1 Salontifch (Mahaa.), 1 Ausziebtisch, and. Lische, Srinke, 2 pol. Schränke, 1 Regulateur, Stagere, Bilder, Kückenschaft schöner Teppich, 1 Herd (Chreiser), Bürdschreibputt.

Gerwigftr. 30, parterre.

311 verhi. fompl., fast neues Bett, Ehiffonnier, Waschlommobe nr. Marm., elegant. Buffet, schön. Spiegelschrant, Rabitia, Baveein richtung, alles fehr billig abzugeb. 325070 Uhlandstrake 12. part

Berheirat. Mann (46 3.) fucht geftüst auf gute Zeug-nifie, 2716a.2.2

auf Biro 2c., eb. auch Sotelbetrieb. Kaution fann ge-itellt werden. Offerten unt. R. 1322 an Saajenstein & Bogler, A. G., Karlernhe.

Gin fich in fehr verkehrs-reicher Strafe befindliches gutgehendes

Bapier= und Schreib= materialien = Seichall &

m. feiner Rundichaft ift fofort ich auch für ein alleinstehend. Fräulein oder Witwe sehr gut eignen. Günstige Zahlungs-bedingung. Off. unt. A. 1333 an Haasenstein & Wogler, Karlernhe.

sine zuweitüb. 7% vent, Wirt-schaft mit möbl. Zimineen in Mannbeim fot. zu vertaufen. Oft unt. V. 466 F. Man Rudott Mofte, Mannbeim, 2720a.

Hungasagung.

Tages-Rundschau.

Tentiches Meich.

= Berlin, 26. April. (Tel.) Reichstanzler Dr. von Beihmann-Sollweg ist heute abend wieder hier eingetroffen: = Gotha, 26. April. (Tel.) Wie die "Thu.. Landeszitz." au ber Ministerfrije in Sachien-Roburg und Gotha melbet, haben der Softammerpräsident von Bassewit und der Justitiar ber Softammer, Geh. Softammerrat Beng, bem Bergog ihre Entlaffung angeboten.

Bom Bundesrat.

= Berlin, 26. April. (Tel.) In ber gestrigen Sigung bes Bundesrats murbe ber Borlage über die Ergangung jum Entwurf ber Fürstin einen Blumenftrauf. bes Reichshaushaltsetats und über die zweite Erganzung des Entwurfs des Saushaltsetats für die Schuggebiete für das Rechnungsjahr 1914 die Buftimmung erteilt. Ueber ben Entwurf eines Rennwettgejeges und ben Entwurf eines Gefetjes gur Menderung bes Gesehes über ben Abjat von Kalijalzen vom 25. Mai 1910 wurde Bejdluß gefaßt. Der Entwurf von Bestimmungen über bie Behes beitragoftatiftit und die Borlage über die Lentvorichriften für breis raberige Rraftfahrzeuge murbe angenommen.

Beamtenaustaufch zwifden Elfag: Lothringen und bem Reich.

= Berlin, 26 April (Tel.) Die "Nordd. Allg. 3tg." ichreibt: "In ber Presse ist 'n zester Zeit vielsach barauf hingewiesen worden, daß man im Interesse ber Forderung des Reichsgedankens in Elfaß-Lothringen auf einen regeren Beamtenaustaufch zwifden Elfaß-Lothringen und bem Reich Bebacht nehmen follte. Wie mir horen, ift auf Beranlaffung bes Reichstanglers ein folder Beamtenaustaufc feit einiger Beit in die Wege geleitet worden. Danach find elfage lothringische Beamte mit atabemischer Borbildung gur vorübergebenden Beichäftigung im Reichs- oder prengifchen Staatsdienst heran-So find zwei Gerichtsaffefforen im Reichsverfiches gezogen worden. rungsamt beichäftigt gewesen, ein Regierungsaffeffor ift in Die preußische innere Berwaltung, ein Gerichtsaffessor in die preußische Justigverwaltung zeitweilig übernommen, brei Schulamtstandibaten an verschiedene Schulen in Rheinland und Westfalen zur Beschäftigung überwiesen worben, mahrend brei preugische Schulamtstandibaten im elfaßelothringischen Schuldienst Berwendung gefunden haben.

Beitere Berhandlungen über die zeitweilige Uebernahme von mehreren Referendaren Gerichts und Regierungsaffefforen sowie Schulamiskandidaten find gurzeit im Gang. Um diesen Beamten den Uebergang in die neuen Berhältniffe gu erleichtern, insbesondere um sie für die durch die Uebernahme erwachsenden erhöhten Ausgaben chadlos zu halten, tann ihnen aus bem allerhöchsten Dispositionsfonds des Raifers eine angemeffene Remuneration gewährt werben. Durch die Magregel foll erreicht werber, bag die aus Elfag-Lothringen in ben Reichs- und preußischen Staatsdienst zeitweilig übernommenen Beamten einen Einblid in die nationalen Kultur- und wirtschaftlichen Lebensbedingungen des Reichs und des führenden Bundesstaates Breugen bekommen, sowie daß bie vom Reich ober von Preugen nach Elfaß-Lothringen entsandten Beamten auch Berftandnis für die dort du lösenden nationalen und wirtschaftlichen Fragen erhalten. Es tonnte nur mit Freuden begrüßt werben, wenn diefer Beamtenaus. taufch fich auf immer breiterer Grundlage vollziehen würde.

Bur Meberfiedelung bes Fürftenpaures Bedel,

= Strafburg, 26. April. (Tel.) Fürst und Fürstin Bedel haben regimenter ben Besehl erhalten, in die hauptstationen von Beitenau. Karl Friedrich Gudemann. heute abend Strafburg verlassen, um von nun an ihren ständigen Ulfter zu marschieren. Auch Belfast ift ftart militärisch be. Tengen. Gottlieb Cauter, Privatier, 74 Jahre alt.

gefunden. Ein nach Hunderten zählendes Publikum füllte den Bahn-Fürst und die Fürstin, denen eine Fille von Blumenspenden über Churchill. reicht worden war, verabschiedeten sich nach allen Seiten freundlich bankenb.

= Berlin, 26 April. (Tel.) Fürft und Fürftin Wedel find beute pon Strafburg hier eingetroffen. Bum Empfang hatte fich ber "Berein ber Eliaffer" eingefunden; bie Damen in Rationaltracht überreichten

Frantreich.

Das verichmundene Torpedoboot.

t. Paris, 25. April. (Tel.) Rach den neucsten Berfio: nen foll das verschwundene Torpedoboot "Siange" nicht geitohlen fondern gefunten fein, obwohl man fur biefe Unnahme ebensowenig Beweise hat wie für die Möglichfeit eines Diebstahls. Auf jeden Fall liegt, wie der "Temps" bemerkt. eine grobe Rachlässigfeit ber mit ber Bewachung des Bootes betrauten Behörden vor.

England.

Eine neve Bhafe ber Ulfterfrage.

t. London, 26. April. (Tel.) Aus Belfaft wird gemelbet, bag in ber geftrigen Racht an brei Stellen ber Meerestufte von Uliter eine Ladung von 70 000 Gewehren und einer halben Million Batronen für bie Mfter-Freiwilligen gelandet worden ift. Es ift bies die Ladung, die im vorigen Monat auf dem Dampfer "Fanny" bei einer banischen Insel verladen wurde. Der Dampfer "Fanny" hat diese Waffen auf hober Gee auf einen anderen Dampfer und biefer wieber auf zwei kleinere Schiffe übertragen. Der größte Teil ber Waffen wurde in Lorne ausgeschifft.

Das gesamte Freiwilligen-Korps war vorgestern nacht von bem Ulfterführer mobilifiert worden, wie es hieß, für eine Probemobilifas tion. Gie hatten einen bichten Kordon um Lorne gebildet, fo bag die Polizei machtlos war. Ueber 200 Automobile standen bereit und verteilten die Waffen noch in ber Racht unter bie Rebellen in gang Ulster. Diese verhinderten die Bolizei baran, die Behörden gu Adolf Cherhardt von hier, Wagenführer hier, mit Luise Ruffner von benachrichtigen. In Belfast hat fich eine größere Abteilung Freis Aue; Edund Lohoff von Mannheim, Sandlungsgehilfe hier, mit williger mit ihren Automobilen eingefunden, aber nur um die Be- Unna hornung von bier; Otto Schlingplaffer von Saalfeld, Ingehörden hinters Licht gu fuhren. Dort wurde nichts ausgeladen. nieur hier, mit Sedwig Ballmer von hier . Diefer Streich gegen bie Regierung ift volltommen gelungen.

= London, 26. April. Minifterprafibent Asquith, ber geftern pormittag wie gewöhnlich jum Wochenichluß von London aufs Land gereist war, wurde nachmittags gurudberufen wegen einer bringenden Botichaft. Er hatte barauf eine Besprechung über bie jungfte Entwidlung ber Lage in Ulfter mit bem Cheffetretar für Irland, Birrell, und bem Kolonialminifter Sarcourt, bem General Die Ready, ber jungft jum Kommandanten in Belfast ernannt worden war, und einigen anderen Offigieren bes Seeres. Die Besprechung bauerte ungefähr eine Stunde. Der Ministerprafident fehrte barauf aufs Land gurud.

T. Bondon, 27. April. (Brivattel.) Die Ulfterfrije hat fich abermals bebeutend vericarft. Bie "Dailn Mail" aus Dublin melder, haben drei bort stationierte Infanterie. Reibsheim. Ignaz Röltner, Mühlenbesitzer, 57 Jahre alt. regimenter ben Befehl erhalten, in die hauptstationen von Weitenau. Karl Friedrich Gudemann.

Wohnsit in Berlin zu nehmen. Bum Abschied hatten fich am Bahnhof fett. Bon ber Berhangung des Kriegszustandes ift zwar noch abs die Minister mit dem Staatssetretar Graf Robern an der Spige, sowie geseben worden. doch wurde tie gejamte Bevolferung unter bie früheren Unterstaatssetretare Dr. Betri und Mandel, Polizeipra, bas Militärftrafg. legbuch gestellt. Im englischen Barfibent von Laug, Bürgermeifier Dr. Schwander, ber tommandierende lament wird heute nachmittag eine Interpellation über General von Deimling und gablreiche Generale mit ihren Damen ein- Ulfter jur Sprache tommen und man erwartet im Anichlug baran ausführliche Ertlärungen Asquiths. Unter den Frageftellern fteig und brachte immer wieder Sochrufe auf das Fürstenpaar aus. Der befinden fich auch Chambe Iain und Marineminister

Muszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Cheaufgebote:

24. April: Aug. Breidenbach von hier, Geschäftsführer hier, mit Luise Henninger von Niederschopfheim; Jatob Klein von Waldprechtsweier, Tapezier hier, mit helene Köhle von Stadelhofen; Friedrich Mugel von Greimeltshofen, Schreiner hier, mit Barbara Somio von Olgishofen; Ubo Muller von hier, Lotomotivheiger hier, mit Friba Maat von Gollendorf; Joseph Klenert von hier, Schloffer hier, mit Berta Willwerth geb. Möst von Baben; Friedrich Blaum von Berg, Sausdiener bier, mit Unna Settinger von Gennfeld; August Weniger von Lengenrieden, Fabrifarbeiter hier, mit Emma Rofer von Gingen; Gottfried Schmitt von Walldurn, Schneibermeifter in Sainftabt, mit Berta Geier von Sainftadt; Ernft Birtens meier von Leben, Raufmann hier, mit Rlara Schuler von hier.

Cheichliegungen:

25. April: Bermonn Mager von Bolfach, Kaufmann in Pforgheim, mit Luife Chenau Witwe von bier; Otto Lemle von Obenheim, Fabritarbeiter hier, mit Friba Seib von Sochhaufen; Frang Reich von Suffingen, Guhrfnecht hier, mit Wilhelmine Dang geb. Eccarius pon Siebleben; Otto Rieger von Beilbronn, Rellner hier, mit Quije Solgwarth von Seilbronn; Frig Freund von Croifdwig, Schreiner hier, mit Fribe Stuty von hier; Christian Braun von hier, Reffelschmied hier, mit Berta Barth von Knittlingen; Theodor Blag von Stodach, Arditeft in Konftang, mit Maria Bed von bier; Otto herr pon hier, Baufefretar-Unwarter hier, mit Pauline Beintercher von hier; Friedrich Sorft von bier, Guhrmann bier, mit Marie Genfried Bitwe von Brugfal; Anton Sturm von Groß-Jeblersborf, Schriftfeger hier, mit Maria Raufch von Neunkirchen; Guftav Balter von hier, Magazinarbeiter bier, mit Ratharina Ganger von Seuchelbeim: Eugen Griff von hier, Schloffer hier, mit Marie Seg von Bafel; Abolf Schumacher von hier, Buchdruder hier, mit Lina Redinger von bier;

Geburten:

21. April. Walter Abolf Ludwig, B. Ludwig Riebinger, Sants tätssergeant. — 22. April: Paul Andreas Joh., B. Paul Joh. 508, Bostbote: Lorenz Nitolaus, B. Lorenz Schweitert, Bausetretäranwär-- 23. April. Seinrich Emil, B. Johann Beinrich Fett, Bahn-

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Berftorbenen. Montag, ben 27. April: 3 Uhr: Barbara Burthard, Holzmeffers-Witwe, Schügenstraße 57.

Muswärtige Tobesfälle.



ist ein Sekt nur dann, wenn er aus ganz flüchtigen, absolut naturreinen Weinen besteht, ohne irgendwelche Zusätze hergestellt ist und durch langes Flaschenlager völlige Reife erlangt hat. Diese Bedingungen erfüllt "Kupferberg Riesling" in höchstem Maße. Die außerst leichte, flüchtig-elegante Art der aus Riesling-Trauben bereiteten Weine ist ebenso weltbekannt wie die Tatsache, daß die Sektmarken des Hauses Kupferberg bei jeder Gewähr für vollkommene Reinheit prinzipiell erst nach langjährigem Lager zum Versand kommen.

DNITSZIE

Chr. Ad! Kupferberg & C. Mainz Hoflieferanten. - Gegrundet 1850.

Auf Wunsch senden wir gern unser neues Album No. 45 (Luxus - Ausgabe) mit zahlr. kunstlerischen Abbildungen kostenlos, gegen 20 Pfg. in Marken für Porto etc.



Die Marke "Kupferberg Riesling" ist nach einem besonderen Verfahren hergestellt und wird jeden Kenner durch thren ungemein lieblichen, auffallend leichten Charakter überraschen. Infolge der "sehr trockenen" Dosierung besonders zum Anfang der Mahlzeit oder als Herrensekt geeignet.

(In jeder Weinhandlung zum Originalpreise M. 72 .- für 12 ganze Flaschen ab Kellerei erhäldich Vertreter: JOS. WILH. ROTH, Karlsruhe i. B., Leopoldstraße 4, Fernspr. 1888.

Mittag- u.

Abendessen im Abonnement. Gute Rüche zu jeder Tages-eit. 8678.14.9

durch Anfinchen von alten Briefmarken, wie solche noch viel auf alten Akten, Briefschaften und kaufm. Bapier. vorhanden. Anskapier. vorhanden. Anskapier. Breisen.

Anfragen Küdporto beifügen.
Carl Meyle. Bforzbeim.

Mene

vermietet

Johs. Schlaile Donglasftrafte 24 neben ber Sauptpoft

Jahre lift ich

Gesichtsauschlag

m. Obermeyers Meo. Herbaseife erzielte ich rasche Heilung. So schreibt Frau B. Hadmann, Wicsdaden. Herba-Zeile a Sid. 50 Ki., 30% versiärstes Bräharat 1 Mi. Zur Nachbehandlg. Herba-Ereme a Tude 75 Ki., Glasdose Mt. 1.50. Z. h. i. d. Apotheten, Drogerien u. Rarfimerien.

Kaure

ortwährend guterhalt. Gerren-Tamenfleiber, Coube, Bafdie, Pfanbicheine, Golb u. Silber. Baus Frau Pfliger, Steinftr. 16, part

Junge Wittve empfiehlt fich im Weißnühen.

2824393 Marienftraße 61, II., L.

Gebrüder

Kolonialwaren u. Weine en gros. - Tel. 741. Karlsruhe: Amalienstrasse 27, Bernhardstrasse 8, Wilhelmstrasse 30, Rheinstrasse 34a. Knielingen, Teutschneureut, Eggenstein, Hagsfeld, Blankenloch

Wohlfeile Butter-

Um unserer verehrl. Kundschaft Vorteile zu bieten, kaufen wir diese Woche feinste, frische

Molkerei-Tafelbutter

Ferner empfehlen sämtliche Lebensmittel in nur erstklassigen Qualitäten zu den äußersten Konkurrenzpreisen. Lieferung frei Haus in Karlsrube.

empfiehlt fich im Anenaben, auch

Bu erfagen bei Schmidt, Douglas-ftrafie 22, 3. Stod, Teleron 2200

Damenhüte werben nach neuesten Mobell-formen rasch u. billigfassoniert kass Kaiserstrake 235, III.

garantiertächt, eigen. Bienen-aucht, bersendet in 5 Kilo-Büchsen franko

onig Radnahme # 10,50 Erfter Martarafler Obft versand, Kandern (Baden. Leichter Umftandemantel ober

Aleid wird für mittlere Figur au faufen gesucht. Offerten unter Nr. B25041 an die Erped. der "Bad. Presse" erb.

Geld-Darlehen

mit ratenweiser Ködzablung ohne Bortosten. Biele Auszahlungen! Keel und distret. Spootbefen-Baugeld besorgt F. Gauweiser, Karlsrube-Müblburg, Sarbt-straße 4b. Küdporto. B24882.3.8

I. Hypotheke gesucht 35 000 bis 40 000 Mk

auf ein neues Wohnhaus ber Befistadt in Karlsruhe. Gefl. Angebote beförd. die Erped. ber "Bad. Prefie" unter Nr. 7248.

mit sichtbarer Schrift 6.8 billig zu verkaufen-

Offerten unt. Mr. B23758 an die Expedit. der "Bad. Preffe" erbeten.

Karlsruher Scheffel-Lieder-Abend des Gesanguereins "Concordia".

Karlsruhe, 27. April. Der Gesangverein "Concordia", ber mit seinem Borhaben, von nun ab alfährlich am ersten Maisonntag eine Gedächtnisseier am Scheffelbentmal zu Karlsrube abzuhalten — ähnlich der Sebel-Dentmalsfeier des "Liederfrang" — auf allen Seiten die herzlichste Zustimmung und Anerkennung hervorgerufen hat, veranstaltete gleichsam als schwungvolle und stimmungsreiche Einleitung zu ber ersten Gedentfeier am Samstag abend im großen Festhallesaal einen prächtig verlaufenen Scheffel-Lieder-Abend. Scheffelsche Dichtungen als große Männerchöre vertont, als Lieder und Duette in Musit geseigt, ober in ausgezeichneten Regitationen vorgetragen, bilbeten das Programm des Abends, der trot der sonsstigen vielsachen Beranstaltungen die große Verehrergemeinde Scheffelscher Boesie versammelt hatte. Aus allen Kreisen der Bevölkerung setten sich bie Besucher zusammen, worin sich am besten Beigte, wie die Popularität des Dichters in Schloß und Burgerhaus dieselbe ist. Der Großherzog und die Großherzogin hatten es sich nicht nehmen laffen, durch ihr perfonliches Ericheinen bargutun wie sympathisch sie biese Beranftaltung zu Ehren bes auch ihnen teuren Dichters berührte. Die Fürstlichkeiten wurden mit berglichem, begeistertem Sochrufe empfangen und begrüßten ihrerseits sehr freundlich die gleichfalls erschienene Witwe des nur zu früh dabingegangenen Sohnes bes Dichters, die mit ihren Tochtern, nun ben beiden einzigen Nachkommen Joseph Biktor v. Scheffels, der Feier beiwohnte. Großberzogin Luise ließ fic durch Obersthosmeister Graf v. Andlaw vertreten, Die burch Unpaglichteit am Bejuch bes Konzertes verhinderte Prinzessin Hildegard von Bayern hatte durch ihre Hofdame Fräulein v. Zwehl ihre herzlichen Sympathien zum Ausbrud bringen laffen. Unter ben sonftigen Anwesenden bemertten wir u. a. ben Großhofmeister v. Brauer mit Gemahlin, ben Rultus- und Unterrichtsminifter Dr. Bohm und Gemablin, ben Minifter bes Innern Freiherrn v. Bodman, ben Generalabjutanten bes Großberzogs General ber Infanterie Durr und viele anbere Mitglieder ber Sof- und Regierungsfreise. Besonders stattlich mar auch die Bertretung der Stadt Karlsruhe, deren Ehrenbürger der Dichter bekanntlich war. herr Oberburgermeister Siegrist und die Serren Burgermeifter Paul, Rleinschmidt und Sorftmann, dagu manche Mitglieder des Stadtrats und des Bürgerausschusses waren anmesend.

Das Konzert.

Mozarts Weihelied "D Schutgeist alles Schönen" bilbete ben feierlichen Beginn des Abends, von dem Männerchor der "Concordia" mit Warme und Würde vorgetragen, der schönste musikalische Brolog, wie er für ben Abend gebacht werden fonnte. Auch in ben folgenden Nummern, ben Scheffel-Liedern selbst, zeichnete sich ber Männerchor durch eine meisterliche Bortragsart aus, die ein eingehenbes Studium und ein gludliches Sand in Sandgehen perfonlicher Begeisterung und fünstlerische Durchbildung verrieten, Dank ber vorgüglichen Leitung durch den Chormeister der "Concordia", Herrn Lechner, ber durch seine individuelle Behandlung der Sängerschar und das verftändnisvolle Aufbauen ber einzelnen Chorgefänge, eine ausgezeichnete Wirfung zu erzielen wußte. Der Chor felbst bewies dabei ein hohes Maß von Anpassungsfähigkeit, von Stimmenreinheit und Egaktheit ber Wiebergabe. Go konnte man fich die einzelnen Borträge gar nicht besser benken.

Das schöne Aventiurelied "Schweigsam treibt ein morscher Einbaum" (Komp. v. Attenhoser) war von tiesweihevoller Stimmung getragen und die Abtonung des Pianos dabei eine bemerkenswerte, eben so wie in des "Trompeters Sehnsucht aus Welschland", "Sonne taucht in Meeresfluten" (Komp. v. Herbed), in dem das "Dein gebent' ich Margarets", in weicher Innerlichkeit erklang. Mit Frische und Laune erscholl der luftige Poetenseufger an den "Sut im Meer" (Romp. v. Engelberg) aus bem "Gaubeamus". Geradezu prachtvoll aber tam der "Ueberfall" des Rodensteiners bei dem Pfarrer von Tiefichludhausen (Komp. v. B. Berger) zur Geltung. Der übermutige Sumor in ber Schilderung bes wilden Seeres brach sich fraftvoll Bahn und das "Raus jett, raus aus dem haus jett!" mit bem Suffah und Soidirido hallte und ichallte in dem wilben Seer, bag man immer wieder die Sicherheit bewundern mußte, mit welcher die "Concordia" die Schwierigkeiten dieser Komposition bemeisterte. Bortreffli chgelang auch das von Herbed tomponierte Storchenlied "Wer klappert vor dem Turme" und als Abschluß von besonders iconer und ftimmungsreicher Art ber von Seim vertonte Mannerchor des "Seini von Steier" aus Frau Aventiure; Freude und wehmütiges Leid klangen in der empfindungsvollen Wiedergabe zusammen. Jeder der Männerchöre wurde deshalb vom Publikum mit allgemei-

nem herzlichsten Beifall aufgenommen.

Für den solistischen Bortrag von Scheffelliedern staud dem Verein herrn Sofopernfänger Frig Mechler und Frau Konzertfängerin Baula Mechler ein vortreff.iches Künstlerpaar zur Berfügung. Frau Mechler sang die Lieder Margarethas aus dem "Trompeter" in den befannten ansprechenden Bertonungen durch Sugo Brudler: stolz und stattlich geht er", "Jest ist er hinaus" und "Hell schmetternd ruft die Lerche". Der reizvoll-frische Klang ihrer Stimme, die, in allen Lagen wohl ausgeglichen und geschult, eine jubelnde Höhe zeigt, der warme, lebendige Bortrag, voll Natürlichkeit und Innigkeit, hatten es dem Publikum bald angethan, sodaß ihre Darbietungen fturmifchenApplaus fanden. Ein icones Pendant maren bielieder Jung Werners "Als ich jum ersten Mal dich fah", "Die Raben und die Lerchen" und die "Ausfahrt", von ihrem Gatten, herrn Mechler, gesungen. Dessen weiches, volles und flangreiches Organ konnte sich gang ausgeben in diesen Liedern, in benen er sich aufs neue als ein höchft geschmadvoller Konzertsänger von ersten Qualitäten erwies und ben Berlauf des Abends, von welchem die Concordia als heiliges Berdeshalb die Zuhörer gum lebhaftesten Beifall hinrig. In dem Duett Jung Werners und Margaretas "Lindduftig halt die Maiennacht" perschmolzen die bunkeltonige Stimme des Sangers und die hell-Uingende feiner Gattin zu einer wundervollen Ginheit.

bes Seren Sofichauspielers Felig Baumbach, der längit als Regitator glied bes Bereins, Serr Trautmann hervortat, der mit gutem Ausdrud fich eines verdienten Rufes erfreut. In den Aventiure-Gedichten "Die Waldrast", "Fregang" und "Daheim" gab er die ganze Fülle von weicher Stimmung und starter Leidenschaft wieder, in denen der Dichter sein übervolles Herz sich ausströmen ließ. Das machtvolle Organ des Rezitators und seine fünstlerische Beherrschung des Ausdruds in der feinen Abtonung des Gangen hielten das Publifum fofort im Bann und trugen ihm ftartften Beifall ein, ber fich gu lebhaften Wiederholungen steigerte, als herr Baumbach den ernsten Dichtungen folche ber beiteren Mufe Scheffels anreihte. Sier aber

bem herrlichen "Sa, ha, hammer dich emol", das Baumbach in überaus gelungener Beise variierte, Lach- und Beifallsstürme hervor. Herr Baumbach dankte, indem er den Huldigungsgruß zum Vortrag brachte, mit bem am 25 jährigen Gebachtnistage Scheffels ber rheinische Dichter Rudolf Bergog die Scheffelnummer der "Bad. Breffe" fcmudte und ber in seiner, im Geiste tes Gaudeamus-Dichters gehaltenen lebens= frohen Art auch gestern von starter Wirkung war.

Das Großherzogspaar beteiligte fich lebhaft an dem Beifall bes Abends und sprach am Schluß bem Borftand der Concordia, herrn Conrad Schwarz, und vem Chormeifter, herrn Lechner, für die ichone Beranstaltung und ihren sympathischen Berlauf die herzlichste Anserkennung aus. Auch den Solisten dankte das Fürstenpaar in ge-

winnender Beife für ihre Darbietu gen.

Einen frohen und harmonischen Ausklang fand ber Scheffelabenb in dem Bantett, das fich im dichtbesetzten fleinen Festhallesaal an bas Kongert anreihte. Mit herglichen Worten begrufte hier ber Brafibent bes Bereins bie Erschienenen, ben Sangerchor mit seinem Chormeister und die Goliften, benen allen er seinen Dant aussprach, ferner die Gafte, unter ihnen besonders die Berren Oberburgermeifter Siegrift, ben Direktor bes Gr. Comnafiums Serrn Geheimrat Dr Saufner, sowie ben für die Gebentfeier am Scheffelbentmal ausersehenen Redner, herrn Chefrebatteur Bergog. Dann erflang als gemeinsam gesungenes Tischlied in frohlicher Stimmung Scheffels "Lieb ber fahrenben Schuler", worauf feitens bes Borftanbes nod Berr Dechsler die Telegramme und Anertennungsichreiben abmejender Freunde der Scheffelfache gur Renntnis brachte. U. a. hatte auch bie Wiener Leitung des Scheffelbundes "deutsche Beilgruße" gesandt.

Sierauf nahm Serr Albert Sergog bas Wort, um in längeren Ausführungen ber "Concordia" ben Dant ber Gafte barzubringen und das Verdienst des Vereins um die neue Würdigung Scheffels

hervorzuheben. U. a. betonte er dabet:

"Einen erinnerungswerten Abend hat uns heute der Gesangverein "Concordia" beschert. In dieser Auferstehungszeit des Frühlings hat er uns in ben Liebern Scheffels ben Dichter auferstehen laffen ber wie wenig andere unferm Bergen nahe ift. Und all die Weth und all die Kraft Scheffelicher Aventiure-Poefie und all die Suße und all die Anmut seiner Liebeslyrik und all der Frohsinn und all der Sumor feiner Bech= und Wanderlieder, fie wurden von dem Männerchor ber "Concordia" unter der anfeuernden Leitung seines Chormeisters, herrn Lechner, so wundervoll lebendig jum Ausbrud gebracht, murben von den verehrten Goliften, bem Gangerpaar Mechler und herrn hofichauspieler Baumbach so stimmungsvoll vorgetragen, daß wir uns mitten barinnen fühlten in dem Reiche, in dem Scheffels Muse herricht und beglückt und unsere eigene Jugend uns gurudruft. Go haben mir alle Urfache, bem Berein, seinem Borftand und seinen Mitgliedern für diesen Abend dankbar zu fein.

"Noch weiter aber greift dieser Dank, wenn wir damit die allgemeine Anerkennung verbinden, daß es die "Concordia" ist, aus beren Initiative jest die öffentliche Scheffelfeier hervorgeht, die von nunab alljährlich in den ersten Maitagen am Karlsruher Denkmal des Dichters veranstaltet werden soll. Das ist ein Gedanke, so glücklich und wertvoll,, daß er ber "Concordia" immerdar zum bleibenden Ruhme gereichen wird. Er gibt ber ganzen großen deutschen Scheffelgemeinde damit einen Mittelpunkt von höchster künstlerischer und nationaler und reinmenschlicher, gemütvoller Bedeutung und hat allen Freunden Scheffels, ben alten, die ihm auch im Leben nahes standen und ben jungen, die den Boeten in seinen Dichtungen für im-

mer lieb gewannen, das Serz warm gemacht. "Mit Genugtuung hat es uns wohl alle erfüllt, daß wir, wenn wir vorhis im Saale Umichau hielten, fo manchen diefer alten perfonlichen Feunde und Befannten Scheffels bemerken tonnten, Die es sich nicht nehmen ließen, Teil zu haben an diesem zum Gebenktag bes toten Freundes und lebendigen Dichtes gewordenen Liederfest, an dem auch unser geliebtes Fürstenpaar so offenkundig seine Treue zum

Dichter ber Seimat dargetan hat."

Dann wies ber Redner auf die Anwesenheit des herrn Oberbürgermeisters hin, die wie dem Dichter, zugleich dem Ehrenbürger der Stadt gelte und sah in der Teilnahme des Gymnasialdirektors, Geheimrat Dr. Saugner am Festbankett ein Zeichen, wie unser Gym= nafium, wenn es seine Schüler auf die Universitäten und ins Leben entsende, ihnen beute nicht nur römische und griechische Beisheit, sonbern por allem auch Liebe zur eigenen Seimat und ihren Dichtern und eine echte. Scheffeliche Lebensfreude mit auf ben Weg gebe.

"In das Land unserer Jugend", so ungefähr schloß der Redner, "hat uns heute das Scheffel-Liederseit zurückgetragen, daß wir zuweisen vermeinen konnten, wir sagen wieder in der Runde der alten, fröhlichen Genoffen von dazumal und rechts und links wehte es braun und blond um junge Schläfen. Das aber danken wir ber "Concordia", die Scheffels Geift fo gludlich heraufbeschwor, u. wie wir hier uns jung fühlen in unseren Bergen, so möge sie selbst barum in steter Jugendkraft weiter wachsen, blühen und gebeihen. Der Ge-sangverein "Concordia" lebe "hoch!"

Mit lebhaftem Applaus und Sängerhoch wurden die Ausfüh-rungen des Redners aufgenommen, an welche der Präsident der Con-cordia, Herr Schwarz, weitere Worte des Dankes knüpste, die u. a. noch besonders dem Chormeister, Herrn Lechner und dem ausgezeich neten pianistischen Begleiter ber Goliften, herrn hermann Anierer, und por allem auch der Witwirkung der Presse um die Scheffel-Sache Berr Decisler, ber bavon Mitteilung machte, bag ber alte Scheffels, der im 82. Lebensjahre ftehende "Segaufanger" Richard Stoder, burch Krantheit auf ber Reise am Erscheinen beim Lieberfest verbindert murbe, sprach bann in ichmungvollen Worten über mächtnis die Berehrung Scheffels mitnehme und freute sich, daß außer ber MuseScheffels auch eine andere hohe symbolische Frau, die Caritas, von biefem Abend Gewinn bavon getragen habe, ba bas Erträgnis bes Lieberfestes ja den Karlsruher Ferienkolonien zugute kommen soll.

Einen besonders wirkungsvollen Einschlag erhielt der Abend burch den deklamatorischen Bortrag Scheffelscher Dichtungen seitens sich neben Hern und Frau Mechler auch ein sehr stimmbegabtes Mitund fraftvollem Organ Suppes "Beichte" und Bergers "Kinderlieb" fang, gaben bem Bantett gu ben gemeinsam gesungenen Scheffelichen Tafelliebern noch einen besonderen fünstlerischen Schmud.

So wird biefer Scheffelabend für immer in ber Concordia in besonders wertem Andenken stehen.

Amilide Audrichten.

Geine Königliche Sobeit ber Großherzog haben Sich unter bem rief ber Bortrag ber "Letten Sofe" und namentlich bas mit unuber- 23. April 1914 gnädigft bewogen gefunden, bem Bureaudirettor

trefflich-tomischer Birkung regitierte Gebicht "Am Grenzwall" mit Theodor Roch in Karlsruhe bas Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub Sochftihres Orbens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Karlsruber Schwurgericht.

🛆 Karlsruhe, 25. April. In der Nachmittagssitzung wurde gegen den Gifenbahnaffistenten Friedrich Bfluger aus Pforge heim wegen

Amtsunterichlagung

usw. verhandelt.

Den Borfit führte wiederum Landgerichtsrat Ririch; bie Anklage vertrat Staatsanwalt Dr. Safner und Rechtsanwalt Dr. Meier verteidigte den Beschuldigten.

Der Angeklagte Pfluger trat im Jahre 1911 in das Bes amtenverhaltnis und murbe burch ben Gib verpflichtet. 3m Frühjahr 1912 wurde er beim Stationsamt Pforzbeim als Eisenbahnassistent mit einem Gehalt von 1350 Mangestellt. Im Berhältnis zu diesem Einkommen war seine Lebensführung ungewönlich anspruchsvoll; er brauchte viel Geld für allerhand Luxusausgaben und saß des Nachts viel in Cafés und ähnlichen Orten herum wo Geld verbraucht wird. Seine dienstliche Führung war nichts weniger als gut, er erhielt in den 2 Jahren seiner Pforzheimer Dienstzeit eine fehr große Angahl dienstlicher Strafen und zuletzt wurde ihm eröffnet, daß, wenn noch das geringste vorfame, er entlaffen wurde. Das hinderte ihn aber nicht, schließlich noch amtliche Gelber anzugreifen bezw. fich burch betrügerische Manipulationen Amtsgelber zu verschaffen, um fie für feine toftspieligen Bedürfniffe gu verwenden. Er verschaffte sich alte entwerlete Eisenbahnmarken, wie sie zur Frankierung von Expreggutsendungen verwendet merden, inbem er fie aus alten Begleitadressen ausschnitt und biese verbrannte, frankierte die an seinem Schalter aufgegebenen Exprespalete damit und drudte ben Entwertungsstempel auf ben alten Stempel, mit dem bie Marte beim ordnungsmäßigen Gebrauch entwertet worden war. Da er diese alten Marken von verbrauchten alten Begleitadreffen abnahm und bafür selbstverständlich feine Ausgaben hatte, so flossen die Gelber, bie ihm für die Frankierung am Schalter vom Aufgeber eingehändigt wurden, in seine Tasche. Gelegentlich unterschlug et auch Frankierungsgelder teilweise, indem er Sendungen, die nach weit gelegenen Orten gingen, in die Bücher nach näher ges legenen Orten eintrug mit bem entsprechenden Frachtsat, während er die Differens zwischen letterem und dem wirklich bezahlten für fich behielt. Wenn er am Gepäcichalter Dienst zu tun hatte, machte er ähnliche Schiebungen; bei Aufgabe von Reisegepad nach weit weg gelegenen Orten fertigte er junachst einen richtigen Gepädschein aus, da biefer durchgeschrieben werden mußte und ber Zugbeamte und ber Reisende einen Durchschlag erhielten. Nachher aber vernichtete er die ihm gebliebene Urichrift und fertigte einen neuen Gepadichein auf einen nahe gelegenen Ort an, wodurch er erreichte, daß er nut einen entsprechend geringen Betrag in die Kasse tun mußte, während er den hohen Frachtsat für die weite Entfernung für sich behalten konnte. Auch in diesen Fällen machte er falsche Bucheinträge. Die betrügerischen Manipulationen wurden bei Gelegenheit einer Revision durch den Oberstationskontrolleur entbedt und Pfluger festgenommen. Die im einzelnen von ihm veruntreuten Beträge konnten nicht mehr genau festgestellt werden, doch wird der Gesamtbetrag mit ca. 400 Mf. angenommen.

Die Geschworenen sprachen den Angeklagten der Amts. unterschlagung und der falschen Führung von amtlichen Res gistern zur Berdedung der Unterschlagung schuldig und billigten ihm milbernde Umstände zu. Das Urteil lautete auf 1 Jahr 2 Monate Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft Die Schuldfrage nach Bernichtung oder Beseitigung amtlichet Urkunden hatten die Geschworenen verneint, sodaß von diesem Puntt der Anklage Freisprechung erfolgte.

Handel und Verkehr.

" Durlach, 25. April. Der heutige Schweinemartt war befahren mit 72 Läuferschweinen und 468 Ferkelschweinen. Berkauft murben 50 Läuferschweine und 415 Ferkelschweine. Preis per Paar Läufer--70 Mark, Ferkelschweine 26—35 Mark. Der Geschäfts dimeine 50 gang war gut.

Schiffahrt.

Karlsruhe, 22. April. Der Karlsruher Rheinhafen-Schiffsvertehr gestaltete sich in der Zeit vom 12, inkl. 18. April folgenders maßen: Angefommen find die Schiffe: Fendel 69 mit Schienen, Grunwinkel III mit Getreide, Kronprinzessin von Preußen, Sarpen 32, Arnold und Gutekunst mit Kohlen, Fendel 53 mit Leinsaat, Hugo Stinnes 29 mit Koks, Ewyk mit Stüdgut, Christiania leer, Rhenus 23 mit Stüdgut, Babenia 41 mit Getreibe, Maria mit Kohlen, Bismard mit Kohlen und Kots, Rhedereien 34 mit Kohlen. Abgegangen find folgende Schiffe: Concordia mit Hold, heinrich August leer, Josefine mit Hold, Ewyk und Rhenus mit Restladung, harpen 32 leer, Mannheim 41 mit Stüdgut, Agences II. mit Stüdgut und Hold, Maria Helena Stinnes 35 und Schürmann 17 leer, Ida, Paula Bater Rhein und Richard mit Holz. — Angekommen find im ganzen 79 Schiffe mit 26 936 Tonnen-Ladung. Abgegangen sind 32 Kähne leer.

Konfurje in Baben.

Philippsburg Bermögen bes Landwirts Seinrich Dirolf von Rheinsheim. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Fischer in Philipps burg. Kontursforberungen find bis zum 30. Mai 1914 bei dem Gerichte anzwelden. Prüfung der angemelbeten Forderungen Mittwoch. den 10. Juni 1914, vormittags 91/2 Uhr.

bei Sommersprossen, gelben Flecken, Leberfiecken wirkt hautbleichend. Echt in allen Apothelen, Drogerien, Parfilmerien

Vielköptige Familien Kartoffel-, Mehl- und Reisspeisen etc. nur mit Rotti-Saucen — schmecken delikat! Neu: Sauce remoulade und Sauce Hollandaise (kalt und zu Fisch!)

wissen jetzt, wie man sparsam leben und doch täglich auch ohne Fleisch eine kräftige, gute Mahlzeit auftischen kann - mit Hilfe der neuen

Vertreter: Ernst Kappier, Karlsruhe, Klauprechtstraße 42,

(ohne Zutaten, nur anrühren und aufkochen!) à 10 Pfg.

otti-Cauc

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Total-Ausverkauf wegen Aufgabe der Artikel.

Kleiderstoffe, Waschstoffe, Mousseline, Weißwaren, Gardinen, farb. Tischzeuge, Schlafdecken, Schürzen etc.

Prozent im Preise ermäßigt.

. Schneider

Ludwigsplatz.

Befanntmachung.

Die herren Mitglieber des Bürgerausschuffes beehre ich mich au einer öffentlichen Bersammlung auf Dienstag, ben 28. April 5. 38., nachmittags 5 Uhr, großen Rathausfaal ergebenst einzuladen.

- Engesverd nung.

 Engesverd nung.

 Crweiterung der Stadtgarten-Einfriedigung (Borlage' 28),

 Herstellung der Mathh-Straße zwischen Nitter-Straße und
 Karl-Straße (Borlage 29), Umban der Festhalle und Erweiterung des Stadtgartens (Bor
- 4. Serstellung von Straßen in den Beiherädern (Borlage 32), 5. Serstellung der Debrient-Straße zwischen Earten- und Schwini Straße (Vorlage 33).
- 6. Herstellung bon Strafen im Stadtteil Darlanden (Borlage 35) Marlsruhe, den 23. April 1914.

Der Oberbiirgermeifter:

Befanntmadjung.

Den Befuch bes Stadtgartens betr. Bis gur Fertigstellung des Eingangs in den Stadtgarten gegenüber dem neuen Sauptbahnhof mird der Eingang in den Tiergarten an der Ettlinger Strafte täglich von morgens 7 bis abende 8 Uhr

Karlsruhe, den 24. April 1914. Die Stadtgarten-Rommission.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstild: Gemarkung Karlsruhe, Lgb.-Ar. 15: 7 a 85 qm mit Gebäuden, Waldhornstraße 19. Gigentilmer: Kaufmann Friedrich Gold Cheleute in Karlsruhe. Schätzung: 120 000 Wark. Bersteigerungstagfahrt: Dienstag, den 12. Mai 1914, vormittags 9 Uhr. im Kotariaisgebaude. Ablerstraße 25. Wündliche Auskunft gebührenfrei deim Kotariat. 5567

Rarlsruhe, ben 25. Märg 1914.

Großh. Notariat VIII als Bollstreckungsgericht.

Grundstüds - Zwangsversteigerung.

Grundstüd: Gemartung Karlsruhe, Lgh.-Rr. 3102: 10 a 41 qm mit Gedäuden und Sausgarten, Baumeisterstraße 50. Eigentümer: Friederike, geb. Nichert, Witwe des Privatmanns Nudolf Schramm in Karlsruhe und Genossen. Schäbung: 58 000 Mark. Bersteigerungstagfahrt: Wittwod), den 13. Mai 1914, vormittags 9 Uhr. im Notariatsgedäude. Adlerstraße 25. Wündliche Auskunft gedührenfrei deim Notariat. 5568 Karlsruhe, den 26. März 1914.

Großh. Notariat VIII als Bollftreckungsgericht.

Grundstüd: Gemarfung Karlsruhe, Lgb. Rr. 88: 1 a 21 gm mit Gebäuden Kaiserstraße 36a.

Eigentlimerin: Karoline gev. Sengars, C. Genaumburg in Karlsruhe.
Chaumburg in Karlsruhe.
Echaumburg: 78 000 M.
Bersteigerungstagfahrt: Dienstag, den 16. Juni 1914, vormittags

Karleruhe, den 17. April 1914. Erojih. Notariat VIII als Bollftredungsgericht.

Derfteigerung.

Mitinod, den 29. April d. I., vormittags 9 Uhr beginnend, wersben im Auftrage wegen Umzug bezw. Todesfall Douglasstraße 14, barterre, gegen bar beriteigert:
einiae Aippfachen, 1 jap. Schmudkäitchen, 1 elsenbein geichnikte Tale, 1 Aquarellmappe von E. Hibebrandt, 1-Mappe moderner Meister, 1 Mappe Bilder aus der Republit Merito, 1 Buch Kunstkammer des Er. Kei. Schlosses, 1 Krachtwerk zur See, 2 Staffeleien, 1 Antilopenund 3 große Sirschgeweihe, 4 Oelbilder in Goldrahmen, 1 alte Violine, 1 Betroleimosen, 4 Wandteller n. Delft., 2 fompl. Plüschportieren.

1 Kaar Plüschvorhänge, 4 lange Tüllstoze, 1 desetter II, Berserteppick, 1 Wringmaschine n. Bügeleisen in Ridel, Fenstermäntel, 1 Offisierbaleint, 1 Damenmantel, 4 altbeutsche Solzstühle, 1 Laterne alt, 1 dreiarm. Gaslüsser, 1 großer eichener Kommode mit alten Beschlägen, 1 Linnplatie n. 2 Teller, 1 gutes Damensahrrad, Fabrikat Reckarjulm mit Gestell u. Luftpumpe, 1 schön. Büsett in Rußbaum, 1 Waschich in Eichen u. Marmor, 1 Wasch. Büfett in Rußbaum, 1 Waschtisch in Eichen u. Marmor, 1 Saschisch mit Außbaum, 1 Waschisch in Eichen u. Marmor, 1 Waschische mit Aubehör, 1 Klüschgarnitur = 1 Sosa, 6 Fauteuils u. 2 Tabouret — 1 Plüschgarnitur = 1 Sosa, 4 Volsterschiel, 1 Lehnstauteuil — 1 großer zweitür. Kleiderschannt zerlegbar, 1 verstellbare Schulbant, 2 echt bronze Leuchter auf rot Marmor, 1 Velotrab-medico. Mechan. Turnapparat, 1 Doppelleiter, 1 Vügeltisch, 1 Scheibenbüchse u. 1 Pirschbüchse mit Varrennaften, 1 Dienstidenbett, Wasch und Nachtisch, 1 Liegstuhl, 1 Vabewanne 2c.

B. Kossmann, Auktionator. Tel. 2255.

Rindvieh und Pferdemarkt in Durlad.

am Millwoch, den 29. April 1914.

Bon MR. 5000.— an bis MR. 500 000 Stavital finden Sie sofort paffende Räufer und Teilhaber für Objette aller Art und Branchen bei

Albert Müller, Karlsruhe, Raijerftr. 167, Teleph. 3381 Gegründet 1902. — Aeltestes chriftliches Unternehmen, konkurrenglos in seiner Art. Rücksprache kostenlos. 395

Für Käufer u. Beteiligungsuchende größte Auswahl.

Entwäfferungen im Balinhof Pforzheim, bestehend aus etwa 545 lfdm. Steinzeugröhren von 100 bis 300 mm Lichtweite nach Fi nangministerialberordnung bom 3 ilanzintifieraldierabenting von der 2000 il. O7 öffentlich zu bergeben. Be-dingnisheft und Zeichnungen auf dem Eifenbahnbaubureau im Gü-terdienstgebäude L. Stod in Ffarzeim zur Einsicht; bort auch abe der Angebotsvordrucke; gabe ber Angebolsbobride; felig Berjand nach auswärts. Angebole mit entsprechender Aufschrift spä-teitens dis Freitag, den 1. Mai d. Is., bormittags 11½ Uhr, ber-ichlossen und postfrei bei dem Ei-jendahnbandureau in Krozzbeim insureichen. Zuschlagsfrist

Karlsruhe, den 16. April 1914. Großh. Bahnbauinspektion I.

Murgwerk.

Hur den Neubau eines Ber-vallungsgebäudes mit Dienst-vohnung bei Forbach im Wurgnahlung bei Hobadd im Aratgital sollen nachstehnde Arbeiten ge-nah den Bestimmungen Gr. Mini-steriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 öffentlich vergeben merben:

- Erds und Grabarbeiten. Maurers und Betonarbeiten. Steinhauerarbeiten (Granit und heller Sandstein).
- Bimmerarbeiten. alzeisenlieferung.
- Blechnerarbeiten und Blitz Dachdederarbeiten in Ton-
- Verputarbeiten. Molladenlieferung.
- Glaferarbeiten. Schreinerarbeiten. Bolgfußboben (Parfettboden)
- Schlofferarbeiten. Installationsarbeiten. Tüncherarbeiten.

Tapezierarbeiten. Beichnungen und Bedingungen liegen bormittags von 3½ bis 12½ und nachnittags von 3½ bis 6½ llfr in Karlsruhe, Hebelfitage 4, Zimmer Kr. 6, I. Stod, zur Einstätt auf, wofelbit auch Angedoisvordrude, solange Vorrat reicht,

erhoben werden fonnen. 7177 Rusendungen sinden nicht statt. Die Angebote sind vollständig ausgerechnet und unterschrieben posttrei mit der Aufschrift: "Anebot für arbeiten zum Leubau des Verwaltungsgebäudes Dienstwohnung bei Forbach", jen. spätestens bis Dienstag,

mit Dienstwohnung bei Forbach", bersehen, spätestens bis Dienstag, ben 5. Mai, vormittags 9 Uhr, an die Großt. Oberdirektion des Basser und Straßenbaues in Karlsruhe einzusenden.
Die Eröffnung erfolgt:
Dienstag, den 5. Mai 1914, vormittags 10 Uhr, in Karlsruhe Karl-Friedrichstraße Mr. 9. II. Stod (Wiesenbauschuse).
Zuichlagsfrijt 2 Wochen.
Karlsruhe den 93 April 1914

Barisring, Den 200 Baffers u. Gr. Oberbirektion bes Waffers u. 7177

Lieferung von Aleinpflastersteinen.

Die Lieferung bon etwa 4000 Quabratmeter Aleinpflastersteinen soll im öffentlichen Wettbewerb bergeben werden. Angebote sind unter Verwendung der besonderen Vordrucke, berschlossen und mit entsprechender Aufschrift, späte-stens

ftens
Freitag, den 1. Mai d. Is.,
bormittags 10 Uhr,
bei uns einzureichen.
Bedingungen und Angebotsbordrucke werden auf Berlangen
löstenlos abgegeben.
Karlsruhe, den 21. April 1914.

Stäbtifches Tiefbanamt.

Schichtholzverkauf.

den schifferschaftlichen

Agordad) offentlich verlieigert:
Scheithold: Ster: bu. 720, ahorn
16, ta. 86, fi. 30.
Prügelholz: Ster: bu. 140, ahorn
2, ta. 65, fi. 12.
Reisprügel: Ster: bu. 690,.
Nähere Auskunft durch den Unterfertigten.
Forbach (Bad.), 23. Abril 1914.
Stephani, Oberförfter.

Roch faft neuer Liege-Sports wagen edütenftrage 11, im Hof.

Arbeitsvergebung.

Im Auftrage der Kgl. Intendan-tur des 14. Armeekords follen für den Reubau der Infanteriekaferne in Konftans nachstehende Ausbauarbeiten getrennt in Einzellosen bergeben werden: Los 1 Mannichaftsgebäude I. Los 2 Mannichaftsgebäude II.

Los 3 Wirtschaftsgebäude und zwar in nachfolgender Reihen-

- Blattenbeläge (Steinzeugliegen'
- Pukarbeiten. Tifdlerarbeiten. Holgfußböden. Solofferarbeiten. Anstreicherarbeiten. Ofenarbeiten.
- 14. Ofenarbeiten.

 Die Verbingungsunterlagen liegen auf dem Kafernenbanbürd.
 Mainaultraße 5 in Konstanz auf und können vom 28. April ab morgens zwischen 9 u. 12 Uhr der eingesehen werben.

 2736a
 Ungebotsformulare und zeichnerische Unterlagen können, solange der Vorrat reicht, von dort gegen Erstattung der Selbstosten bezogen werden.

gegen Erstattung ber Selbstfosten bezogen werben.
Die Angebote sind verschlossen, mit entsbrechender Aufschrift bersiehen, bis zum 15. Mai 1914, borsmittags 10 Uhr, an das Neubaubüro. Mainaustr. 5, einzusenden.
Die Eröffnung der Angebote sindet sodann in der alten Kaserne Spanierstraße 4, statt.
Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Kaussende.

Konstanz, 25. Abril 1914. G. u. K. Behel, Architeften. Anielingen.

Glammholz-Berfteigerung. Die Gemeinde Knielingen ber-eigert in dem Gemeindewald

Sornlesgrund am Donnerstag, ben 30. April b. 3. nachberzeichnete Hölzer: 1. 47 Lipen von 0,50—3,00 fm

2, 22 Bellen 3. 8 Birfen 4. 10 Efden 5. 1 Eide 6. 6 Rufden " " 0,65-2,00 " 0,35-0,80 " 0,30-1,00 " 1,00 " 0,40-0,80 3 ufammen funft vormittage 9 Uhr am Rathans in Anielingen.

Auszüge fertigt Waldhüter Bechtold. Knielingen, den 23. April 1914. Gemeinderat: Sauer. 2697a.2.2 Frei, Ratichr

Bfänder-

Dienstag, ben 28. April, nach-mittags 2 Uhr, werben im Auf-tionslotal Zähringerstraße 29 im Auftrag des Pfandleihers Herrn Karl Bach die über 6 Monate verfallenen Pfänder von Buch Nr. 3: und 32 von Nr. 2112 bis 5450 als Herrens u. Frauenfleiber, Weits-deug, golbene n. filberne Uhren, galbene Ringe, Schuhe u. Stiefel gegen bar öffentlich versteigert. Der Ueberschuß des Erlöses nach Der Ueberschuß des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld und de Kosten wird, wenn vom Berpfän der binnen 14 Tagen nicht abge holt, bei der zuständigen Finanz hinterlegt. Liebhaber labe

J. Hischmann, Auttionator.

Elfäffer .

Nestegeschäft

Biftoriastraße 10, 3. Stod empsiehlt Reste jeder Art zu Betts Leide und Tischwäsche, in Leine Gleine, Hembentuche, Handtlicher Taschentücher, Wäscheltickereien Betteppiche u. i. w. Mes billig, weil keine Ladenspesen, daher Besuch sehr lohnend.

vorzügliche Qualität, goldtlar, ans nur gut reifem Spätobst selbstge-feltert, per Liter 24 3 ab hier, Haß leihweise empfiehlt 3451

August Roth, Oberkirch Bahlreiche Anerkennungen aus allen Areifen.

Wanzen Schwaben Russen



Motten Mäuse Ratten

etc. gleich rationell beseitigen lassen wollen, wenden Sie sich nur an die Größte und leistungsfähigste Ungeziefervertilgungs - Anstalt Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer

Anton Springer

Markgrafenstr. 52, Tel. 2340 und Ettlingerstr. 51, Tel. 1428. Einziges Geschäft dieser Art, welches seinen Hauptsitz am Platze hat und deshalb zu jeder erwünschten

Zeit allen Anforderungen entsprechen kann. Eigene chemische Fabrik mit Dampf und elektrischem Betrieb.

Der größte Teil der staatlichen und städtischen Gebäude, Wohn- und Geschäftshäuser der Stadt Karlsruhe und Umgebung steht in unserer Versicherung gegen Ungeziefer. — Mehr als 2000 Referenzen, Dank- und Aner kennungsschreiben über die Wirksamkeit unserer Mittel, Man lasse sich nicht täuschen und achte genau auf die Firma Anton Springer, Markgrafenstraße 52 und Ettlingerstraße 51, Telephon 2840 und 1428.

gewährt Damen liebebolle ftreng bistrete Aufnahme. 2322379 Madame Haramer, Nancy, rue General Hoche 44.



Ganz entzückend

wird die Wäsche, wenn sie mit Dr. Gentner's vortrefflichem Seifenpulver "Schneekönig" behandelt wird.

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

billigst zu haben in der

Expedition der "Badischen Presse"

4 Enl., zweifitig, flotter Läufer, tadellos im ftand. Durdreparierung, gute Bereifung, mit Inbebor billig abwerden Rahmaschinen oder Fahrräder in Jahlung genommen. Offerten unter Nr. 2739a an die Expedition der "Badischen Presse" erbeten.

Grokh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Uraufführung: Das Ungeheuer, Musitalisches Luftspiel in einem Att von Anton Beer-Walbrunn.

rft. Karlsruhe, 27. April. Enblid, wenn aud langfam, wendet sich das Interesse der deutschen Komponisten wieder der feinkomischen Oper, der musikalischen Charatterkomodie gu. Noch immer schwebt Mozarts "Figaro's Hochzeit" als unerreich barer Stern über dem Gebiete ber heiteren Lebensdarftellung, immer deutlicher aber führt ber Weg zu diesem Meisterwerk wieder hin. Die modernen Tonseger entwöhnen fich der forcier= ten, übertriebenen Sprache, fie ftreben nach einfacherem Ausbrud, fie versuchen ben inneren Rnthmus einer Situation gu treffen, d. h. fie tehren gur gebundenen Melodie gurud. Die suggestive Kraft Wagners beginnt nachzulaffen, man befinnt men und mußte alle Tempi und Ruancen so vortrefflich gu fich barauf, daß seine paftose Schreibmeise, fein Stil, feine Mittel perfonliches Eigentum find, daß fie jeden anderen in die Irre führen muffen. Das Orchefter foll ben Darfteller nicht mehr bevormunden, an den sich ja die tiefere menschliche Teilnahme knüpft, weil in ihm das Bild und die dramatische Bewegung einer bühnengerechten Geftalt am beutlichften und wirtsamsten sichtbar wird.

In dieser Sinsicht bringt Beer : Balbrunns neueste anrechnen, dies Wert aus der Taufe gehoben ju haben. Es hat por allen Dingen einen gemiffe Leichtigkeit des Stils und bes Gefühl, man freut fich noch nachträglich ber reizvollen Ginfälle, die die Partitur zieren. Freilich das Tempo und die Frische bes Tichechowichen Originals besitzt die Oper nicht, sie spinnt sich ju lange bin, die Sandlung ift in die Breite gezogen. Bas in einer Dichtung flott, unmittelbar und bestechend wirft, fann in einem Operntertbuch fehr beplagiert fein. Das ift benn auch im "Ungeheuer" öfter der Fall, wo eine ganze Reihe trodener Profaismen unliebsam herausfällt. Sobald die richtigen Striche gemacht wurden, fonnte von einer erfreulichen und dauernden Bereicherung des Opernspielplans durch dieses im Gangen wohl gelungene musikalische Lustspiel gesprochen werden.

Die Sandlung ber Oper stammt aus dem befannten Luftpiel "Der Bar" von Tichechow; man hat auch ben Selben des Stüdchens, den Artillerieleutnant a. D. und Gutsbesitzer Grigorji Stepanowitsch Smirnow durchaus als einen im Grunde gutmutigen Baren aufzufaffen. Gines Tages bringt er in die Wohnung der noch gang vom Schmerz um den Tod ihres Mannes benommenen Frau Popow ein und prasentiert ihr Wechselschulden des Berftorbenen. Die weltfremd gewors bene Dame regaliert ben Aufgeregten, bem das Meffer an der Kehle sitt, mit dem Trofte, ihn zwei Tage später begahlen zu wollen und kommt ihm, der keinen Ausweg mehr weiß, mit ausweichenden Redensarten über ihre Stimmung. Das bringt ihr noch mehr auf. Er beichließt zu bleiben, bis er fein Geld hat. In Spiel und Widerspiel, über Ausbruche der Berzweiflung, des Saffes und zulegt fogar über Belei: digungen - Smirnow fordert die temperamentvolle, furchtlofe Bitme - nabern fich bie Seelen ber beiben immer mehr, um endlich eins zu werden.

Beer-Walbrunn hat zu wenig von der geistreichen Dialektik Tichechows zu opfern gewagt, und gerade das Gedanklich= Bointferte ist es, das seinen Text und seine Sandlung zu schwer macht. Sier mußte er unbedentlich ftreichen und fiele damit bemie übertrat. auch manche mufitalifch-wertvolle Stelle. Denn die Mufit Beer: Balbrunns ift ohne Frage vornehm, wenn fie fich auch noch ftand; Schwind, Bilotn und Lenbach gehörten bamals ju den Man-

Szenen darin, die jum Beften gehören, was die moderne fomische Oper hervorgebracht hat. 3. B. die B-Dur-Gzene: "Mein Berr, Sie find tein u hlerzogener Menich" (%, anmutig bewegt und Smirnoms Entgegnung % pin mosso giocoso). Sier ift die Situation gang wundervoll getroffen, eine geradezu elettrifche Schlagtraft webt in diesem Rhnthmus und diesen Tonen. Biel Bergnügen bereiten auch das Ende ber fechften und ber Anfang des siebenten Auftritts, wo wieder alle dramatischen Bedingungen erfüllt find. Schade, daß fich ber Romponist bann wieber an die Längen des Librettos verlor. Er hat fich aber selbst gute Borbilder geschaffen, möge er ihnen treu bleiben.

Ausgezeichnet war die Wiedergabe. herr hoftapellmeifter Cortolegis hatte sich des Werkes mit viel Liebe angenom differenzieren, daß es ein Genug mar, der gehaltvollen Mufit ju lauschen. Das Hoforchester spielte mit Hingebung und entvidelte einen bestridenden Wohllaut. Gine brillante Leiftung chuf Frau Lauer = Kottlar als Frau Popow. In all den verschiedenen Situationen wahrhaft und echt, formte sie boch eine einheitliche, sympathische Gestalt. Gesanglich stand sie gang auf der Sohe, im getragenen wie im Sprachgesang gleich vollendet und Tone von einem Glang und einer Kraft gebend, wie Schöpfung "Das Ungeheuer" einen gemissen Fortschritt, und man fie von ihr - Die fonft gerne ein wenig gurudhalt - nicht darum darf es fich auch das Karlsruber Softheater gur Ehre immer zu hören bekommt. Gine toftliche Figur war ber Smirnow des Serrn Max Büttner. Er betonte den gutmütigen Baren - und mit Recht, benn biefer ungeschlachte Ausdrucks, es will nicht erdrücken, es will unterhalten. Nach Prachterl hat viel menschlichen Fonds und nationales Kolorit. dem Fallen des Borhangs hat man ein durchaus unbeschwertes Gesanglich bewältigte herr Buttner die ungemein schwierige Bartie mit einer bewundernswerten Runft und Defonomie Dem Diener Lufa murde herr Roha in jeder hinficht gerecht.

> Die Novität wurde mit ftartem und ehrlichem Beifall auf genommen. Mit den Darftellern wurde sowohl der Komponist als auch der mufikalische und der fzenische Leiter, Die herren Cortolegis und Dum as immer wieder an die Rampe ge-

> Den Beschluß des Abends machte Wolf-Ferraris grazioses Intermeggo "Sufannens Geheimnis", das porzüglich gegeben murbe. Frau Miller = Reichel war als Sujanne einfach entzüdend, und herr Frig Mechler verforperte den Grafen mit einer Elegang und Leibenschaft, die den vielseitigen Runfts Ier wieber in einem gang neuen Lichte zeigte. Auch gefanglich bot er fehr Schones. Der Sante des herrn Reg mar ein Meifterftud. Berr Cortolegis ließ die Schonheiten ber Partitur in glanzendem Lichte funteln.

Albert von Keller.

Bu feinem 70, Geburtstage, 27. April.

K. F. Albert von Reller vertritt ein Stud großer Munchener Kunstüberlieferung. Er gehört einer Generation an, die eine Fulle reich begabter Künftler hervorgebracht hat; auch Uhde, Biglhein, Sugo von Sabermann gahlten bagu, aber nun ift die Mehrgahl von ihnen bahingegangen und neben Reller fiehen nur noch Sabermann und %. A. v. Kaulbach als Säulen, die von vergangener Pracht zeugen. Albert bon Reller stammt aus einer alten Schweizerfamilie, ift aber bereits im zehnten Lebensjahre nach München gekommen und darf baber als echt Münchener Gewächs angesprochen werben. Sein Interesse fürs Beichnen führte ihn nicht gleich gur Runft, fonbern erft gur Technit und jum Majdinenbau, und dann wurde er auch noch erft Jurift, bepor er endlich feinen Weg fand und als Schüler Rambergs jur Afa-

Es war eine Zeit, wo das Münchener Kunftleben in hohem Flor

nicht Uberall gang von Wagner frei halt. Aber es find einige nern, mit denen der junge Keller in Beziehung trat. Münchener Malerei guten Stiles mar es benn auch, momit Reller zuerft auftrat.

Es war eine Zeit, wo das Münchener Kunftleben in hohem Flor ftand: Schwind, Biloty und Lenbady gehörten Damals gu ben Dannern, mit benen ber junge Reller in Begiehung trat. Münchener Malerei guten Stiles war es benn auch, womit Reller querft auftrat; fein fehr befanntes Bild "Chopin", feine Rototofgene "Audieng bei Ludwig XIV." verrieten einen malerischen Geschmad und eine echte Malerfaust, die das Beste versprachen. Wie sich Keller dann weiter entwidelt hat, ift das tennzeichnende Mertmal feiner fünftlerischen Berfonlichfeit, vor allem feiner Beweglichfeit und Bielfeitigfeit geworben. Richt einzufrieren, nicht auf ein Schema fich ju verpflichten, nie bem Spezialistentume anheimfallen: bas hat er felbit als ben Leitgebanken feines fünftlerischen Strebens bezeichnet.

Bor einigen Jahren hat Albert v. Reller, ber inzwischen Ehrenmitglied der Münchener und anderer Atademien wurde und ben perfönliches Abel erhielt, sein Bekenntnis hierüber in die folgenden Worte gefaßt: "Freiheit in handhabung und Beherrschung ber Kunft, in der Wahl des Gegenstandes, in der Art der Bearbeitung, Freiheit gegenliber dem Geschmade der Unverständigen, gegenüber der Beeinfluffung burch Moden und Richtungen, Freiheit durch Burudweisung funft= handlerijder Bunide, untunftlerijder Bestellungen, mit einem Borte: Arbeit jur eigenen Freude und Rudficht auf nichts als die Ratur, unsere große Göttin oder - je nachdem - Geliebte. An ihr und burch fie allein tonnen wir Kunftler merden. Und das find nicht nur Morte - Reller hat banach gehandelt. Durch feine immer erneute Berfentung in die Natur hat er fich fo erstaunlich jung gehalten; und guweilen, wenn man in Münchener Ausstellungen auf eines seiner Bilber stößt, tann man es taum fassen, daß solch ein allerfrischefter Abbrud garter Naturbeobachtung folch ein beinahe jünglinghaftes Schwelgen im Zouber ber Ericheinungen von einem Siebzigjährigen stammen folle. Go hat sich denn auch Albert v. Reller in seinem Schaffen eine felten große Mannigfaltigfeit bewahrt. Er hat die Elegang der modernen Frau, und er hat die geheimnisvollen Aeukerungen des Ueberfinnlichen, er hat antite Szenen und modernfte Boudoirbilder, er hat Geschichte und Gegenwart mit gleicher Liebe und mit gleicher Meisterschaft gemalt. Doch bleibt ber Zug, bessen man sich zuerst erinnert, wenn man an Albert von Keller bentt, immer der einer gemiffen raffigen und geschmeidigen Elegang.

Wenige beutsche Künftler haben ein so feines Berftandnis fur bie pilante Grazie der modernen Frau, für den feinen Reiz der Frauenfleidung bewiesen, wie er. Geine Boudoirsgenen find gang erfüllt von Boudoirparfum, und Reller gehört barum gu ben Meistern bes modernen vornehmen Frauenbitdniffes.

Meueingelaufene Bücher und Schriften.

Bu beziehen burch A. Bielefelb's Sofbuchhanblung, Liebermann u. Cie., Karlsrube,

Im Berlag von L. Schwarz u. Comp., Berlin, Dresbeneritz. 80, tit erschienen: Die einfachste Buchführung für Kleinhandler und Handwerker nebst Briefsteller für den kleinen Geschäftsmann v. Franz Sonrad, Gewerbelehrer. Tafchenformat. Breis Mf. 1,10. In Beinen-

Unfer Tierargt ober Wie furiere ich meine Tiere felbft! Gin unnthekrlicher Natgeber zur Erkennung, Heilung und Verhütung der Krantheiten des Viehs, Kferdes, Hundes und Geftügels von Tierarst Dr. Krabbe. Breis Mf. 1,50, gebunden Mf. 2.
Moralische Erzählungen. Ihr Erbanung und Fortbildung für Politifer. Von Dr. Mehemed Emin Efendi (Kjeudondum). 146 Seiten. Geheftet Mf. 3.—; Leindb. Mf. 4.—, Berlag von D. Gradlauer (Richard Ciphagder) in Leinzie

Geheftet Mt. 3.—; Leindd. Det. 4.—, Geheftet Mt. 3.—; Leindd. Det. 4.—, (Nichard Goldader) in Leipzig. Soldat, Beamter, Bürger. Tentschrift des Bundes Deutsch. Mili-Ergumärter. E. B., in Berlin-Lichterfelde, Elisabethitraße 5.

500 Millionen Mart für Arbeiterwohnungen v. 3. 8. Sagemeber B. Scholvin. Buft. Winter's Buchhandlung, Frang Omelle,

Breinen.
In der Westdeutschen Berlagsgesellschaft m. b. S. SeimkulturBerlag, Wiesbaden 35 ist erschienen: Das Vaterhaus. Wie Suchers zu
einem Vaterhaus kamen. Bon Prof. D. Schwindrazheim, Mitons. Preis Mt. 1. — Katarrhe und Tod. Winke für Katarrhleiden. Nach Dr. K. Doebereiners medizinischem Hauslerston. Mit mehreren Ab-bildungen. Preis 20 Pfg. — Der Selbstfabritant für Küche und Haus. Ein Rezeptbuch zur einfachen Gerstellung von Bedarfsartifeln für je den Saushalt, tosmetischen Praparaten 20. zu deren Serftellung keine kostspieligen Apparate nötig sind, nebit Matschlägen für Küche und haus. Bon Const. Beet. Preis Mf. 1,30 franto.



3327 Geldgewinne bar:

Lose à Mk. 1.— (11 Lose nur Mk. 10.—, Porto u. Liste 30.4) empfiehlt Lott.-Unternehmer J. Stürmer, Straßburg i.E. iliale Kehl a. Rh., Hauptstr. 47. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr, 11/15. 2378²

Unreiner

Bidel, Miteffer, Blüten berichwir Medizinal-Seife (in drei Star fen. à 50 Bf., M. 1.— u. M. 1.50 fen, a 50 Bf., M. 1.— u. M. 1.50) eintrodnen läßt. Schaum erst mor-gens abwaschen u. mit Zuckooh-Creme (a 50 Bf. und 75 Bf.) nach: treichen. Großartig Taufenden bestätigt. bei Wish. Tiderning, E. Roth, H. Bieler, W. Baum, E. Dennig, Georg Jacob, D. Mayer, Th. Wals, Octorifder, R. B. Lang, T. Dehn Nacht, 10wie in famtl. Apotheten u. Drogrigu in Wöhlburg, War Trogring in Wöhlburg, War Trog gerien; in Mählburg: Mag Strauß; in Durlach: Aug. Peter, in Ett-lingen: Rob. Auf. 2941

werden jeden Dienstag gefauft Rarlftrafe 37, parterre, per Bahn bon 30 & an.



Douglasstraße 10.

Regent - Platten. blan Siege sind jedem and erstklass, Fabrikat ebenbürtig, aber 10—15% billiger. 6×9 9×12 10×15 18×18

per 1 Dtzd. 0.70 1.35 1.85 2.60 farbenempfindlich, lichthoffrei Regent-Celloidin u. Aristo-

Papier, den teuersten Marken ebenbürtig 7111.3.2 6×9 9×12 10×15 18×18 25 25 18 12 Blatt 28 28 — 13 Blatt 0.30 0.60 0.60 0.60

Regent-Bromsilber-u. Gas-licht-Papiere, in bekannt 9×12 10×15 13×18 18×24 Blatt 10 10 10 10 Preis 0.30 0.45 0.60 1.35

Regent-Postkarten, Celloidin Aristo, Gaslicht und Bromsilber 10 Stück 0.25 100 Stück 2.-- Versand nach auswärts. -

Photo - Versandhaus Douglasstraße 10.

Uebernahme von photograph. Arbeiter Entwickeln von Platten und Planfilm bis 9×12 10×15 13×18 8.8 12 8 15.5 Roll-Film bis 8×1011, größere

6 Aufnahmen 30 & 12 Aufnahmen 55 & 45 8 85 8 Anfertigung von Bildern in Cell-,

6×9 9×12 10×15 13×18 30 8 25 8 20 8 15 8 1 St. 10 \$ 15 \$ 15 \$ 6 St. 8 \$ 12 \$ 13 \$ 12 \$ St. 6 \$ 10 \$ 12 \$ 24 St. 4 \$ 8 \$ 10 \$ Postkarten

in Celloidin und Aristo 1 Stück 15.3 24 Stück à 9.3 6 Stück à 12.3 50 Stück à 8.3 12 Stück à 10.3 100 Stück à 7.3 in Bromsilber und Gaslicht 1 Stück 15 3 24 Stück à 8 3 6 Stück à 12 3 50 Stück à 6 3 12 Stück à 10 3 100 Stück à 5 3 Lieferbar täglich 1000 Karten 3.2 Vergrößerungen billigst.

BLB LANDESBIBLIOTHEK



Brautpaare und sonstige Interessenten, besuchen bei Anschaffung ihrer Betten am besten mein Spezialhaus, wo sie die Gewißheit haben, durch den gemeinschaftlichen Einkauf der 4 großen Spezial-Geschäfte Buchdahl, modernste, beste Qualitäten zu n'edrigsten Preisen zu erwerben.

Auch wenn die ISchlafzimmermöbel schon vorhanden, übernehme die

manbellen

13.50 16.00 17.50

Patent-Matratzen

Deckbetten, Kissen, Federn, Daunen.

Spezial-Haus Budio 311, Kaiserstr.

Stellen-Angebote.

In ein Kolonialwaren- 11. Deli-afesiengeschäft wird ein tüchtiger, drandschundiger Kaufmann als .

Geschäftsführer bei auter Bezahl. auf Bunsch mit Kapitalbet. gesucht. 2.2 Genaue Offerten unt. Ar. 2725a an die Exped. der "Bad. Presse"

Bitte, genau lesen! Groß. Lebens-Berfich. Gefellschaf fucht in gang Baben tiicht. Mitarb In Marlsruhe u. Pforgheim find die Saupt-Agenturen m. Intaffo zu vergeben. Ausf. Offert. u. Mr. 2671g au die Erb. der "Bad. Breffe" erb. 6 5

Reisende

bei böchier Brovifion fofort gefucht bei kithnbold, Babringer, ftrafie 20 a. 3. Stod. B25067

Aponnenien= Sammlerinnen

7028.7.2 Builinfir. 6, parterre.

Lehrmädden bei fofortiger Bergutung gefucht. N. Hebeisen Saus: und Rüchen : Gerate

Werberplat 36. 7178.2.2

auf 1. Mai geincht. Anfangs. 7265.8.5 Strafburger Schirmfabrik B. Heupel

Sattler u. Tapezier tüchtiger, jungerer Arbeiter, gesucht bei M. Ofiwald. Karlsruhe,

> Tüchtiger, felbftänbiger Elektromonteur

geincht. Es wird nur auf eine aut empfohlene solide Bersönlichkeit reslettiert. Auskunfterteilt unt. Nr. 7295 die Erped. der "Bad. Presse".

Schlosser u. Hillsarbeiter

für Gifenkonftrnktionen gesucht. 7278 Rab. Gerwigftr. 37.

Kuticher gesucht. 2 füchtige zuverl. und nüchterne Anticher, gute Fahrer, sof. dei hoh. Lohn ges. Nur solche mit guten Beugnissen wollen sich melden bei Theodor Billigheimer,

Sophienitt. 128, Gement The mehrere, ichnientlaffene

Jungen dum Ballanflefen. Bu melben beim Plakmeister auf bem Alb-ibortplak am küblen Krng.

Cehrling.

Kräftiger, junger Mann bei fofortiger, guter Bezahlung in die Lehre gesucht 7160.3.2 K. Timeus Färberei, chem. Waschanftalt Marienftrafte 21.

Ein Kellnerlehrling sowie ein jüngerer Zaufbursche gesucht. 7280

Hotel gold. Rarpfen. Stellen finden Rellnerinnen,

Servierfräulein in Cafes u. Weinrestaurants f. hier u. acts, Wirtichafts-Köchinnen, Beitöchin, Hands und Küchens mädchen, Jimmerm. n. Stüche für Vensten der Karoline Mußkafen-Kast, Baldftr. 29, II., Tel. 2581. Gewerds-mäßige Stellenbermittlerin. B²⁰⁰

Stellen finden: Jung, Roch Reftaurationstöginnen, Redi-nerinnen, hotelzimmermädg., Brivatmädg., Daus-u. Rücken-mäbchen, Spülburichen und Haus-burichen. Frau Anna Söfler., Zähringerfir, 8, II, gewerbsmäßige Stellenbermittlerin.

M Giellen finden: Gafe und Beinfell-nerinnen, einf. Rellnerin, einf. Rollnerin, einf. godin, Ridenmabden durch Sophie Mager, Balbhornftr. 44, gewerbsmäßige Stellenbermittlerin

Tüchtiges Mädchen, bas tochen in Sausarbeit erfahren ift, wird per 1. Mai gesucht. Mädchen mit guten Zeugniffen wollen fich melbe 7283 Belfortftraße 1.

Müdchen-Gefuch.

Gin tüchtiges Rabchen für alle häusliche Arbeiten bei hoh. Lohn gesucht. Es wäre angenehm, wenn basselbe zu Sause schlafen fönnte. Bu erfragen unter Nr. B24816 der Exped. der "Bad. Presse". Mädchen gesucht.

Friebenftrafe 15 III. Gernart

wird ein guverläffiges Di abch en gur Beibilfe in die Ruche. 7277 Balbitrafe 67. Eina. Bubwigsplay

Ein Mädchen für häusliche Arbeit fofort aber ipater gefucht, 7282.2.1 Lengftraße 9, 1. Stod.

Geiucht in kleine Familie, Mädden, das selbständig kochen kann, 27 bis 32.4 Lohn ie nach Zeugnissen. (Gause Baiche auswarts), für 1. Mai oder Baiche auswarts), für 1. Mai oder

Bebelftr. 15, 1 Treppe boch. Tüchtig. Mädchen für alles zum 1. Mai gesucht. Beugnisse erwünscht. 7291.3.1 Mathyftraße 15, 2. Stock. Gefucht für fofort oder 1. Mai

Alleinmädchen. Fr. Oberseutnant Bredt (Chepaar), Sagenan (Cif.). Schanzur. 32. Auskunft für Siefige Bismarci-ftraße 23. 7284.8,1

incht für

Spezial-Tourenstoff , Feldberg 16 reinwollener, nicht filz. Diagonal, per Mtr. Mk. 2.75 Engacimer Loden in grün, blau, tango und rot, beste Qualität . . . , , Bayerische Loden in Sportfarben, unverwüstlich im Tragen , Spezialsportfianell "Taumus" das Beste für wollene Sportblusen " " Poriser Wascastoff für Hemden und Blusen, in weiss und écru . . , , Für Temmis-Biusen: Waschseide, Waschflanell, Crêpe in unerreichter Auswahl 7255 Für Tennis-Röcke: Rips, Diagonal, Frotté, Leinen in allen Farben, beste Qualitäten Sportblusen mit Robespierre-Mragen, offen und geschlossen zu tragen, in Panama, Crêpe und Zefir Mk. 6.25, 7.50, 8.75, 10.50.

Unsere Spezialität: Feine Stickereistoffe u. Volants für Blusen u. Kleider

Rabatt-Mehle u. Schlegel Kaiserstr, 124b bei der Kaiserpassage. marken.

Mädchen-Gesuch.

Gin junges, williges Mädchen für Zimmer- und Hausarbeit auf 1. Mai gesucht. Hoftouditorei Kaufmann, Ludwigsplat 61. Busse

Suche auf 1. Mai ein junges, williges Mädchen, am fiebsten v. Lande. Wilhelmftr. 55, 1. B24422

Gin tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und mit einem zweiten Mädchen die Haus-arbeit besorgt, wird für auswärts gesucht. Lohn 30 N. Mähres unter Kr. B24744 in der Exp. der "Bad. Bresse" zu erf. Braves, fleißiges Mabchen auf Rai gefucht. Raiferftrage 80a, 3. St.

2 tüchtige Mabchen aufs Lant fofort gefucht. Raberes Gronenftraße 6, bart.

Junges Mädchen, das schon gedient hat it, mit der Bäsche um-gehen kann, auf 1. Mai gesucht. B25089 Kaiser-Allee 27. II. Jung. Madden fann ben Saus halt u. das Nähen erlernen, ohne gegenseitige Bergütung. Kleines Laschengeld wird gewährt. 2.1 Offerten unt. Kr. B25088 an die Erped. der "Bad. Presse" erbeten.

Monatsfran

für 2 Stunden vormittags aus Mai gefucht. 7281 Roonftrake 8, III. Buberlaff., tügtige, ehrl. Monats-frau für jofort gesucht. Bu erfr. B25088 Sidenbftrafte 7. III.

Arbeiterinnen, Büglerinnen

fönnen fofort unter gunftigen Bebingungen eintreten 7187 Dampfwaichanftalt

August Pfützner. Rarlerube-Rippurr, Langeftr. 2 Koftümbüglerinnen für fofort ober fpater geincht. Farberei C. Kellmaun,

7268.2.2 Mheinstroße 13. Junges Mädchen,

auf 1. Mai gesucht. B24999.2.2
Lessingstraße 1, part.

nicht unter 16 Jahren, das Lust bat, die Alumenbinderei zu ers gut bügeln und etwas koden kann, auf 1. Mai gesucht. B24999.2.2
Lessingstraße 1, part.

Mite, erstklaffige, deutsche

Lebensversicherungs-Besellschaft (ohne Rebenbranchen)

Mittelbaden einen akquisitorisch und organisatorisch nachweislich tüchtigen

unter günstigen Bedingungen. Herren, die sich bereits in der Branche betätigt haben und aute Zeugnisse besitzen, werden gebeten, ihre Bewerbung unter C. 273 Mr. 2724a an die Exped. der "Badischen Bresse" einzusenden. Diekretion wird auf Bunsch gewährt.

Wir suchen sofort

(14-16 Jahre alt) für die Paketabgabe 7289

Geschw. KNOPF Karlsruhe.

Wir suchen zum möglichst sofortigen Eintritt

einige Lehrmädchen mit guter Schulbildung.

Geschw. K NOPF Karlsruhe.

Stellen-Gesuche.

Jüngerer Zeichner fahren im Masch, vau, sowie im rojekt, bon Entstaubungs, Kühls, entilations und Trodenanlagen, Incht Stellung. Offerten unter Nr. B25061 an die Grued. der "Bad. Bresse."

Raufmann (Spedifeur einj. Zeugn., beutsch., franz., engl. Korresp., guter Tarifeur u. Afgui-siteur. Maschinenschr., Stenogr., selbständ. Arbeit., sucht gestübt auf prima Kescenzen per sosort ober später Stellung. Offert. sub St. 6 hauptvostlag. Karlsruhe. B25058

Jünger Kaufmann der seine kaufmännische Lehre in einem Kolonialwarengeschäft engros beendet hat, in allen vorkommenden Bürvarbeiten, Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben durchaus berfekt ist u. auch Kenntnisse in der französischen Sprache beitet, sucht sich an verändern. Offerten unter Ar. 2729a an die Exped. der "Bad. Presse". 2.2

Junger Mann, 18 3. alt, mit gel. Schrift, Kennt-nisse in Buchführung, Stenographie, Maschinenschr. usw. iucht per sofort E tellung als Burogebilse bei besch, Unsprüchen. Gest. Offert. erb. unt. Ar. B24992 an die Expedition der "Bab. Kresse". Bab. Breffe'

Gelernter Schloffer fucht Stellung als Majdinist ober als

Offerten unter Nr. B24839 an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Siliale gesucht oder Etelle als Berkäuferin in Konfedtion oder andern Branche b. tücht, geb. Dame. Kaution lann gestellt werden. Gest. Offerten unter Nr. 1925030 an die Erped. der "Bad. Bresse" erbeten.

Bess. Mädchen (Bnife im Koden, Nähen, Bügeln, sowie allen übrigen Hausarbeiten perfekt, jucht auf I. Mai Stelle als Sans-hälterin. Offert. it. Nr. B25032 an die Exped. der "Bad. Presse" erb. Junges Mlädchen fucht für ! Nachmittagsstunden Stelle f. Saus arbeiten ober zu Kindern. Näherei Garteustraße 7, 2. St. B2503

Vermietungen.

Rajfatt. Bäckerei nit

st auf 1. Juni oder früher u bermieten. Näheres unter Bäderei" Nr. 2748a an die Srebed. der "Bad. Presse". Lit

Zu vermieten

hochherrschaftl. Villa nit allem Komfort, gr. Bor- un fann auch geteilt für ein leine Familie bermietet werden Näheres Arieaftraße 27.

Laden Raiferstr. 110 (ebent. mit Wohnung) per Juli zu vermieten. Nähere

Durlach.

Größerer

gelle Werkstätte evtl. mit Binnner zu vermiet., in best. Lage. Bu erfrag. Schwanenstr. 6, II. Schöne 5 Zimmerwohnung mit Diele und Zentralbeigung weg. Weggun tofort ob. per 1. Juli zu bermieten. Näheres 7158 Schumannstraße 6.

3 Zimmerwohnung. famt Küche u. Keller ift auf 1.

billig gu bermieten. Cheffelftrafe 47, i. 2. Si Bu vermieten. 3 gimmer, Ruche Reller und Speichertammer au Wielandtftr. 22, 1. St.

Ghone 2 Zimmer-Wohnung mit Klosett im Abschluß sofori od. 1. Juli zu vermieten. B250. Ladinerfraße 13, V.

2 Zimmerwohnung nit Babesimmer nebst Zubehör, Seitenbau, b. Stod, inmitten ber Stadt, auf 1. Juli zu bermieten. Mäheres Friedrichsplats 8, Lude

Bernhardstraße 3 ift 8 Treppen boch eine icone 4 Bimmerwohng. per 1. Juli zu vermieten. B2488 Draisstr. 1, Ede Sabelsbergerstr., II. St., schöne, moderne Drei-zimmerwohnung mit Bad u. Lu-behör ber 1. Juli zu berm. Räh, behör ber 1. Juli zu berm. Rab. baselbit part., lints. B24844

Gartenstraße 52 2 Zimmer, Küche mit Balton, Bab, in Serrschafts-haus nach dem Garten gelegen, an eine oder zwei Versonen zu bermieten. Nah, part. B23795 Gludstraße 5 ift schöne 3 Zimmers wohnung, Rüche mit Beranda, Kochs u. Leuchtgas, Rlosett mit Spälung auf 1. Juli billig zu bermieten. Räh. 1. St. B24192

Sternbergstraße ist eine schöne 4 Jimmerwohnung mit Mansarbe u. Aubehör auf 1. Juli zu ber-mieten. Näh. Sternbergstr. 15, 2 Stod. B23820

Ithlaubstrafte 15 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Man-fardenzimmer auf 1. Juli zu bermieten. Nah. im 3. Glod. Balbhornstraße 21, 5 Simmer-Bohnung mit Bab, große Räume auf 1. Juli zu bermiet. Brodon-Räh. beim Sauseigentumer, 1 Tr. Winterfir. 40 ift eine 4 Zimmer-Bosnung auf 1. Juli zu verm. 6723 Räheres parferre.

chön möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer per fofort au bermieten. Maheres Walbftrafte 40c. 3. St.

Wohn- u. Schlafzimmer gut möbliert, freie fonnige Lage per 1. Juni zu bermieten. B24917 Walditr. 40a, 8 Tr. (Ludwigsplat) Wohn: u. Schlafz.

für 2 Herrn, sowie einzelne Zim-mer, sehr gut möbliert, zu berm. evil. sosort oder 1. Mai. B24704 Waldhornstraße 18. Wohn: u. Schlafgimmer, frei jonnige Lage, in herrschaftl. Sauf iofort zu vermieten. B23794.5.1 Näheres Gartenstruße 52. Dibbl. Wohn- und Schlafgimmer

Btefanienftrafe 64, part. Schon möbliertes IF Bimmer IC

ver sofort zu bermieten. 729 Näb. Walbstraße 40c, 3. Stock. Möbl. Zimmer zu vermieten B25016.8.2 Palditraße 85. III.
Großes, gut möbl. Simmer in
2. Stage per sofort ober 1. Mai su bermieten. B24772.2.2

2. Stuffe sen. Brahmsftraße 29. Möbl. Zimmer an folibes Fräulein fofort od. foät, zu vermiet. Näh. Utademiestr.29, S.2. St. B24906.3.2 Schönes, neu möbliert. Zimmer in gutem Sause n. ruhiger Lage, trot im Zentrum der Stadt gelegen, ab 1. Mai an nur anständ räulein zu bermieten. B24667 läheres Douglasstraße 7, part. But möbliertes Bimmer fofort au vermieten. Porfitrage 27, 2, Stod.

Grofies Bimmer mit Badgelegen geit und Jentralheigung, in gutem dauic, billig zu vermieten. B25048 2.1 Durlacher-Allee 69, 4. St., I. Möbliert. Manfardengimmer für Det. zu vermicten. Bu erfragen 25087 Kapellenftraße 12, II, r. Affabemieftraße 57, II., gut möbl. Zimmer eventl. auch Wohn- und Schlafdinmer fofort ober fpäter zu bermieten. B24985 Gerwigstraße 56, II., Its., ift gut möbl. Zimmer mit 2 Betten ebtl. einem fofort ober später billig au B24979 vermieten.

Gottesauerftrafte 16, 4. St., links, ift ein möbliertes Bimmer an ein solibes Fraulein fofort ober später zu bermieten. B25083 Goetheftrafte 35, IV. St., möbl. Simmer gu bermieten. B24895

Stefanienstraße 9, IL, Eingang Stefanienstraße, ift ein gut möbl. Bimmer mit Benfion an einen fol. herrn zu bermieten. Dirschstraße 14, 1 Treppe, ift schön möbl. Zimmer mit Bension in gutem Sause zu vermiet. Bwost

Sirfastraße 47. Ede der Kriegstr., hochparterre, ist gut möbl. Wohns n. Schlafzimmer, in gutem Saufe per sofort oder 1. Mai zu berm. Raiserstraße, nächster Rähe ber Ablerstraße, ist ein gut möbliert. Zimmer an besser. Herrn zu ber-mieten. Zu erfragen unter Rr. B24991 in der Expedition der "Bad. Bresse".

Raiferftr. 38, 2 Tr., find fofort zwei schöne, gut mobl. Bimmer mit Benfion zu vermieten. B25049 Kaiferstraße 107 ist einfach, aber freundt. mödl. Zimmer an Gerrn od. Frl., mit ob. ohne Pension zu ermieten. B24911.2.2 ermieten.

Karifirage 6, V, ift ein hübsch und fauber möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. B24687.2.2 Karlstraße 75, II., Its., ift möbl. Zimmer per sofort aber 1. Mai billig zu vermieten. W24990 Kreugitrabe 25, IV., großes, gut möbl. Bimmer mit einem ober zwei Betten fafort ober fpater gu vermieten.

kronenstraße 6, III, in der Rabe bom Zirfel, ift ver 1. Mai ein gut mödliertes zweisenstriges Limmer au vermieten. B25081 Leopoldstraße, in der Rähe vom Kaiserpl., ift ein gut möbl. Immer mit 2 ob. 1 Bett au vermiet. Rähi Waldstr. 69, i. Zigarrenl. B2000 Leopoldstraße 20, 2 Tr., ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne au bermieten. Renfion zu bermieten. 7294 Ressenfraße 25, 2, St., am Guten-bergplat, in schöner, freier Lage, obne vis-d-vis, ist ein eleg. möbl. Zimmer, mit ober ohne Bension, per sofort zu bermiet. B24904.2.2 der sofort an vertice.

Schügenftraße 69. 1. Stod, ist freundlich möbliertes Jimmer an foliben Herrn für 14 Mt. monatl.

B25048

joliben Herth jud.
3u bermieten.
Seminarstr. 5 (Einfamtlienhaus)
elegant möbl. Wohn- n. Schlafs
zimmer mit Bab per 1. Mai zu
B24905 Sofienstr. 25, 3. St., ist gut möbl. Zimmer, sowie ein solches mit 2 Betten und ganzer Venston so-fort zu vermieren. Auch vorüber-gehend. B25018.2.2

gehend.
Sofienstraße 69, II., ist ein gut möbl. Zimmer an soliden Gerrn sofort oder auf 1. Mai zu ber-B24872 Sophienstraße 165, part., Wohns n. Schlafzimmer, gut möbl. ober unmöbl., evil. mit Rebengelaß, an fol. herrn zu verm. B24845 an jol. Herrn zu verm. 1824846
Etelanienstraße 41, vart., in ruhiger, vornehmer Lage, 2 komfortavel eingerichtete Jimmer zu
vermieten. B25038.2.1
Sternbergstraße 1a, IV., ist aut
möbliertes, großes helles Zimmer
an Herrn oder Fräulein sofort
zu vermieten.

Balbstrasse 33, 1 Treppe, ist ein gut möbl., großes Zimmer mit kleinem Schlaskabinett auf L. Wai zu vermieten. W24746 Mai zu vermieten. Wai zu permieren.

Belvienstraße 3, III., rechts, in freier gefunder Lage, ist ein gut möbl. Zimmer ohne vis-à-vis sofort au bermieten.

Welhienstr. 7, III, rechts, ist ein schon mobl. Zimmer in sonniger freier Lage an bermieten B25046 Schönes, großes, unmöbliertes Bimmer infort ober auf 1. Mai zu vermieten. B25044.8.1 Räb. Afademiestr. 27, 3. Stock

Miet-Gesuche.

Sol. Herr fucht ber 1. Mai in Weststadt od. Winhlburg

großes, 2 fenfir., möbl. Bimmer. Gartenkrafte 40, eine Tr. hoch, ift ein gut möbliertes Zimmer, auf Bunsch auch mit Klabier, an eine Dame zu vermieten. B24915.2.2 Neu aufgenommen: Geinen- und Süster-Joppen für Herren.

Montag, Dienstag, Mittwoch

Im Lichthof

Soweit Vorrat

Moderne

Seiden-Stoffe

Zu mewöhnlich ungewöhnligen billigen preisen

1 Posten Mimosa-Seide, reine Seide, Crêpe de chine Art, solide Qualitat in vielen modernen Farben Meter 0.95 1 Posten Messaline-Seide, reine Seide, glänzende Qualität, in vielen Meter 1.25 1 Posten Satin-Grenadine-Seide, reine Seide, ca. 90 cm, in großem Meter 4.80 1 Posten Crêpe-Damasse, ca. 100 cm, Halbseide, für elegante Straßen-kleider Meter 3.90 1 Posten Adler-Seide, Kunstseide, crêpeartiges Gewebe, ca. 70 cm, Alleinverkauf 1.85 1 Posten Adler-Seide, Kunstseide, Damasse, ca. 70/90 cm, Alleinverkauf Meter 2.25 1 Posten Wasch-Sammet, Cottele-Gewebe, ca. 70 cm in modernen Farben 1 Posten Wasch-Sammet, für Kostüme, Sportjacken und Mäntel . Meter 2.50 3 Posten Voile-Roben, Relief bestickt . . 8.75 12.00 14.50

Die bon ber Frauenarbeitsschule bes Babischen Frauens bereins neu eingerichteten

Damenkurie

an je einem Nachmittag in der Woche beginnen für Walcheanfertigung Dienstag, ben 28. April, 1/,3 Uhr, für Schneibern Donnerstag, ben 30. April, 1/,3 Uhr. Anmelbungen nimmt die Borfteberin, Fraulein Josefine Mayer 7091,3.3 Gartenstraße 47, entgegen.

Rarlsruhe, im April 1914.

Der Borffand der Abteilung I des Bad. Frauenvereins.

Höhere Handelsschule Kirchheim-Teck (Württ.)

Lehr- u. Erziehungsanstalt mit Pensionat. Gegründet 1862.

Handels=Abteilung:

Jahres- und Halbiahres - Kurse,

Sich. Vorber. z. Einjährig.-Examen auch für Volksschüler in kürzester Zeit.

Gutes Zeitungs=Makulatur=Papier

Gapedition der "Bad. Prelle".



Detektiv-Koman

In der Glanzrolle:

Original-Brief!

K. von Treskow, Königlicher Kriminalkommisär a. D. Leutnant a. D., schreibt an den Fabrikanten dieses Filmes Herrn F. Meßter, Film-G. m. b. H. in Berlin: Soeben hatte ich Gesegenheit, ihren neuesten Film "Detektiv Kelly" zu besichtigen und kann Ihnen zugestehen, dass ich in meiner jahrelangen Praxis als Kriminalis und Inhaber eines grossen Detektiv-Büros selten eine Reihe so gefahrvoller Situationen erlebt habe, wie Ihr Detektiv Kelly. Ich bin deshalb der Ansicht, dass der Mut und die Unerschrockenheit des Genaunten gewiss überall Spannung und Sensation erregen werden. Mit vorzüglicher Hochachtung! gez. von Treskow, Kgl. Kriminal-Kommisär a. D.

Holz-Versteigerung.

Karleruhe. Aus dem Diftritt Rifnert, Schlag T 1 und 2 (800 m bom Bahnhof Rüppurr entfernt), werden mit Frift bis 1. Dezember 1914 bon der Stadt Karlsruhe

Donnerstag, ben 30. April, morgens 10 Uhr, n ber "Arone" in Rüppurr ber

gert: 7 eichene und 11 eschene Nus-holzstere, 152 harte und 12 ge-mischte Brennholzstere, 2200 harte und gemischte Wellen und

2 Lofe Abraum. Borzeigung des Holzes von 8 Uhr an an der Neberlandzentrale. 7278

Freiwillige Berneigerung.

Dienstag, ben 28. April 1914, nachmittags 2 Uhr. werde ich im Frandlofal hier, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Auftrag des Rechtsanwalts Sudele in Karlsruhe öffentlich bersteigern:

1 englische

Schlafzimmer einrichtung, bestehend aus 2 kompletten hoch häuptigen geschnikken Betten, bell Nußbaum, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit weißer Mar morplatte und Spiegelauffat, 2 Nachttische mit weißer Marmor-platte, 1 Sandtuchtänder und 1 Sosa. Die Sachen sind sehr aut erhalten. 7279

Rarlernhe, ben 26. April 1914. Wiedemann, Gerichtsvollzieher

Fahr = Schule

d. Rgl. Withg. Automobil=Clubs Cannstatt-Stuttoart Pragstrasse 144a Löwentor. Fernsprecher: Cannstatt 840 Stuttgart 10336



Staatlich konzessioniert. ----- Ausbifdung von herren: und Berufs-Fahrern für Personen- u. Lastkrattwagen aller Betriebsarten, sowie Krafträder, Unterricht auf 6 verschied. Systemen bis zu 40 P.S. Leistung. Die Leitung der Schule und Erteilung des theor. Unterrichts hegt in Händen eines langjährigen Automobil - Fachmannes.

Ausbildung in ca. 4 Wochen-Stellenvermittlung kostenlos in in Vereinb. mit dem St. Arbeits-269J amt.

Prosp. gratis und franko.

2 Reigbretter, 1 Sandfoffer, Sandtaiche und 1 Gewichtswag find billig zu verkaufen. Bu erfr. B25047 Raiferstraffe 38, 2 Tr.

Nächsten Mittwoch ben 29. April, nachmitt. 2 Uhr, berfteigere ich im Stiftssaale gu

versteigere ich in

Schmuckgegenftande, Altertumer, Alt = Meißener und Frankenthaler

Borgellan aus Familienbesit.

2325059 L. Teutsch, Geichäftsagent.

Gelegenheitskaut.

Damen-Kostüme bon 12 & an Blusen, weiß u. farbig von 95 3 an Kostümröcke von 1.85 & an Regenschirme staunend billig.

Wilhelmitrage 34, 1 Tr.

weil fein Laben, billigfte Preife

Rastatter Emailberde L. Andlauer, Schillerstrafte 4. Gebr. Berbe von 15 .// an. B25054

Apothefer, 37 Jahre, fath., 50000 Wit. Berm., fucht

Frau.

Berufs - Vermittl. verbeten. Offerten mit Vild unter 8 nr. B24610 an die Erpedition der "Badichen Breffe". Nicht passendes sofort zurück. 6.3

Berloren!

am 17. eine Saletette mit Amethit-Anhänger. Geg. Belohn. abzugeb. B25098 Georg-Friedrichitr. 30, II. r.

Wohnung zu verpachten.

In einem Kurort (ohne Umlage) bes Schwarzwaldes, in der Kähe von warmen Quellen, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zim-wern, Küche u. sonstigem Bubehör, geeignet für Bensionäre, per sofort oder auch später zu verpachten. Offerten unter Ar. B24851 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

Kind,

4 Jahre alt, Mädchen, wird an Kindesstatt abgegeben. Offerten unter Nr. W24725 an die Exped. der "Bad. Bresse". 2.2

verkaufen Friseurgeschäft

Lage, nachweisbar autgehend, für Anranger fehr geeignet, zu vertf. Offerten unter B25068 an die Expedition der "Bad. Breffe".

Haus-Verkauf.

Sieiciftrage, nachft ber Gartenftr., unter Schätzungspreis, 5 Zimmer-wohnungen, Maschfüche und Gar-ten. Ernstl. Resleftanten wollen Offerten unter Mr. B24698 an die Er. der "Bad. Presse" niederl.

älteres (Wagenpferd), fofort billig abzugeben. Breis 800 Mf.

abzugeben. Breis 300 Wit. 7292 Winterftrafte 40, part.

Schlafzimmer-Ginrichtung, elegante, eichene, mit groß. Spiegelschrant für nur 280,26 zu verfaufen. Bieljähr. Garantie.

Möbelhaus Werner, Schloffplat 13 Eing. Karlfriedrichftr. B25074 Billig zu verkaufen:

Diplomatens u. a. Schreibtische b. in Höhe von ca. Mt. 10000 foll wegen Todesfall im ganzen ber b. 5 M. an, neue Chaiselongue u. Divan, Blüsch von 28 M., Nähmaschier Vahrtad m. Freil. 32M.

Th. Meissinger, 2014 Baben-Baben, Küferitraße. 🗆 u. obale Tijche b. 2.50 M., Blüsch fauteuil 8 M., beff, Bertiko, schön Kohrstühle, pol. Chiffonnier 25 M.

Spiegel und Bilder, Waschtisch, 30 Afd. gutes Roshgar, à 1.20 W. mass., ber. neues Schlafzimmer. B25075 Cleimstr. 7, im Hoj.

Schreibmaschine.

Gebrauchte, aber sehr gut erhalt. Schreibmaschine ober Occasions. Maschine gesucht. Angebote unt. Ar. 2756a an die Exped. der "Bad. Breffe" erbeten.

Schreibmaschine,

gut erhalten, billig abzugeben. Offerten unter Nr. B24864 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb.

Balional-Regillrier-Kaffe sowie 1 Transportrad werden billig abgegeben. 7178.2. Raiferstraße 140, 4. Stod.

Schönes Buffet

Nußbaum, innen eichen, 1 Bertifo einf. Bett, Nachttisch, Waschtisch Gerd mit 8 Löcher bill. zu verkauf B25091 **Portstraße** 28, part.

Nähmaldine, mod. Fabr., ff. Ausgeben. Schillerftr. 37, 1V. B25096 Waich tommode m. Warm. 35 Wif Buffet (Nugb.) 70 Mt., Chiffonnier 25—50 Mt., Buffet (Nugb.) 60 Mt Schreibtischen Butt, Schreibtischint (eich.) 16 Mt., fompl. Bett m. Kosl 50 u. 40 Mt., Tennisschläg. 3 M billig zu verk. Sebanstr. 1. B²⁰⁰

Stochherd wegen Beggung 31 verfaufen. 1925086 Amalienter. 45, 2. St. Rinberwagen, 3. Liegen u. Siten m. Rickelgestell billig zu verkaufen B25095 Steinftr. 6, 3. St.

Slucke mit 10 Jungen at Be2508t Beildenftr. 25, 1. Stod.

Gafthaus = Verkau

In aufblüb. Stadt Mittel-badens, in sehr auter Lage, habe ich ein gut gehendes Gasthaus unter gunst. Bed. du verkausen. Großer Bier-und Beinbertauf, Mietein-nahmen 2c. Konditor u. Fein-bader ob. Metger sind. sichere Egistend. Auskunft erteilt:

Marl L. Spähnie Grunbfilden. Spooth.=Bericht Oberfirch (Renchtal) Telef. 56. 2688a4 S

Warenlager

Break,

viersitig, gans neu, ist äußerst bill. guverfauf. Moigenstr. 27 bei Sattlermstr. Klöpfer, ober Kai-serallee 109, vart.

Damenfahrrad, fehr ichon, Torpeteilauf, billig gu verfaufen. 2.2 24841 Durlacherftr. 57, part.

B24841 Durlacherfir. 57, part.

Billig zu vertaufen:

Schränfe, 1= u. 2tür., 10 u. 18 M.
Diwan, neu u. gebr., 18 u. 32 M.

Bafchtonmoben, 12 u. 20 M. Maich
tich 6 M. Beiten von 25 M an, Reil.
Roßhaarmatr., ichoner Schreibrijd,
2 Chaifelongues, Nachttisch, Nah.
u. Serviertisch, Simmertische mit
gebrehten Küßen, 5, 6, 9 M. Ileine
u. große Spiegel, Bertiko, vol. 25 M.
Stüble 2 M. Einger-Nähmaschine,
gevolsterte Lehnsessel, weiß. eisern
Kinderbeit m. Matr. 15 M. B25068
Im Sole Kaiserstraße 14 a.

Gin großer schwiedeiserner

Gin großer, schmiebeiserner Firma-Schild, ist ausnahmsweise billig zu ver

Raifer-Allee 109, part.

Aupfer-Basbadeofen mit Seizung zu verkaufen. Anzu-fehen 10—2 Uhr. Kaiser-Ance 111.

Schwarze Jacke, Aleid, seidene Blusen, bl. Jacken, kleid, helles Monifelinkleid billig abaugeb. Adr. au erfr. u. Rr. B2505b

abzugeb. Adr. zu erfr. u. Nr. B2 in der Exped. der "Bad. Prefi Kinderlieg- u. Sitwagen, guterb, für 14 Mt. zu verfaufen. 925057 Wielandiffer. 18, 4. Stod.

Ainderliegwagen, Alappiports wagen billig an verkaufen. Berood Lachnerstr. 18, pt., remis.

Sinderwagen, bereits neu, mit Midelgestell, so-wie ein Kladpfportwagen und so-legbares Kinderftibliden find du berkaufen. Räheres Beiertheim, Webhardtstr. 35, 4. Stod. W25034 Bebhardtftr. 35, 4. Stod.